



**WOLFENBÜTTEL** \*

***Verwaltungsbericht  
2017***

**Zahlen | Daten | Fakten**

**Mein Wohlfühlbüttel \* Endlich zuhause!**

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

# **Verwaltungsbericht 2017 der Stadt Wolfenbüttel**

**Wolfenbüttel, im Dezember 2017**

## **Verwaltungsbericht 2017**

Herausgeberin:  
Stadt Wolfenbüttel  
Hauptamt

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:  
Meike Ziegert  
Silvano Varisco (Chronik)

## **Berichtsjahr**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum vom 1.11.2016 bis 31.10.2017, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

## **Vorwort**

Als fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel liegt nun der Verwaltungsbericht für den Berichtszeitraum vom 1.11.2016 bis zum 31.10.2017 vor. In ihm werden alljährlich Daten, Entwicklungen und Ereignisse aufgeführt, die von hoher Bedeutung für unser Gemeinwesen sind. Die Schwerpunkte meiner Arbeit als Bürgermeister sehe ich beispielhaft in den Bereichen Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bildung, Kultur, Sport und Soziales. Es ist mir sehr daran gelegen, dem Bürgerservice innerhalb der Verwaltung weiterhin höchste Priorität einzuräumen und eine gleichzeitige Optimierung der Verwaltungsabläufe zu erzielen. Die Stadt Wolfenbüttel versteht sich diesbezüglich als moderner Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre möchte ich anmerken, dass die Zusammenarbeit mit allen Damen und Herren des Rates weit überwiegend auf konstruktiver, sachlicher und fairer Ebene erfolgt ist. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich. Gleiches gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Ihre Aufgaben mit großem Engagement erfüllen. Besonders danken möchte ich auch den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich hier vor Ort ehrenamtlich einbringen. Uns allen wünsche ich eine friedvolle, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Jahr 2018.

Mit den besten Grüßen  
Ihr



Thomas Pink  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

<b>Büro des Bürgermeisters</b> .....	<b>5</b>
<b>Integration</b> .....	<b>6</b>
<b>Hauptamt</b> .....	<b>7</b>
Organisation .....	7
Zentrale Dienste .....	10
Personalabteilung .....	11
IT .....	12
Öffentlichkeitsarbeit .....	12
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b> .....	<b>13</b>
<b>Rechnungsprüfungsamt</b> .....	<b>15</b>
<b>Kulturbüro</b> .....	<b>15</b>
Lessingtheater .....	16
Kulturverwaltung .....	17
Stadtbücherei Wolfenbüttel .....	18
Museum Wolfenbüttel .....	19
<b>Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus</b> .....	<b>21</b>
Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement .....	21
Tourismus und Jugendgästehaus .....	22
Veranstaltungsstätten .....	22
<b>Amt für Finanzwesen</b> .....	<b>23</b>
Finanzen und Controlling .....	23
Steuern und Gebühren, Stiftungen .....	26
Liegenschaften und Erschließung .....	28
<b>Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)</b> .....	<b>29</b>
AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR .....	31
<b>Rechtsamt</b> .....	<b>32</b>
<b>Bürgeramt</b> .....	<b>32</b>
Bürgerdienste und Wohngeld .....	32
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	36
<b>Standesamt</b> .....	<b>40</b>
<b>Schulamt</b> .....	<b>43</b>
Schulabteilung .....	43
Kindertagesstätten .....	46
Stadtjugendpflege .....	46
Sport .....	49
Senioren, Familie und Soziales (Seniorenservicebüro) .....	51
<b>Stadtentwicklung und Bauen</b> .....	<b>52</b>
<b>Bauverwaltungsamt</b> .....	<b>53</b>
Kaufmännisches Baumanagement .....	53
Zentrale Vergabestelle .....	54
Gebäudeservice .....	54
<b>Amt für Stadtentwicklung und Bauaufsicht</b> .....	<b>56</b>
Stadtentwicklung .....	56
Bauaufsicht und Denkmalschutz .....	63
<b>Amt für Hochbau und Versorgungstechnik</b> .....	<b>64</b>
<b>Tiefbauamt</b> .....	<b>67</b>
<b>Städtische Betriebe Wolfenbüttel</b> .....	<b>71</b>
Straßenreinigung .....	71
Straßenbauunterhaltung .....	72
Grünflächen .....	73
Friedhöfe .....	75
<b>CHRONIK</b> .....	<b>76</b>

## Büro des Bürgermeisters

Das Büro des Bürgermeisters organisierte im Berichtszeitraum regelmäßig Infostände sowie Rathausgespräche um über aktuelle Themen zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten.

Die auf der „Endlich zuhause“- Kampagne aufbauende Marketingkampagne der Stadt „Mein Wohlfühlbüttel“ hat Wolfenbüttel ganz klar als Wohnstadt positioniert. Das symbolische „grüne Sofa“ bereiste verschiedene Veranstaltungen und lud zu vielen verschiedenen Gruppen- und Einzelfotos ein.

### Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 685 (Vorjahr 539) Ideen, Anregungen, Anfragen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Darin eingeschlossen sind die Besuche von 34 Bürgerinnen und Bürgern (Vorjahr 33), die an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teilgenommen haben.

Der Schwerpunkt aus dem Aufgabengebiet „Ideen- und Beschwerdemanagement“ lag im Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“.

Nachstehend sind die Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	235
Sonstiges	198
Allgemeine Anfragen	134
Ideen, Anregungen, Vorschläge	30
Schlechte Straßenzustände	25
Mangelnde Grünpflege	23
Mangelnde Straßenreinigung	20
Lärm	17
Hundekot	3

### Internationale Städtepartnerschaften

Die Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaften“ hat regelmäßig zu den aktuellen Themen und Austausch mit den Partnerstädten getagt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Planungen für das Stadtjubiläum im Jahr 2018, zu dem alle Partnerstädte eingeladen werden sowie auf den Vorbereitungen zum 1000-km-Lauf von Wolfenbüttel bis nach Sèvres anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Städtepartnerschaft.

#### Kamienna Góra/Polen:

In der Zeit vom 17. bis 21.05.2017 reiste eine sechsköpfige Delegation aus Wolfenbüttel nach Kamienna Góra und nutzte die Gelegenheit die polnische Partnerstadt besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Zudem wurde der zukünftige Weg der Partnerschaft definiert.

#### Sèvres/Frankreich:

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Partnerschaft wird im Jahr 2018 der Lauf von Wolfenbüttel nach Sèvres, der erstmals 1988 durchgeführt wurde, wiederholt. Beide Städte werden je eine Läufergruppe à 15 Personen und eine Radfahrgruppe à fünf Personen stellen und gemeinsam die 1000 km von Wolfenbüttel bis nach Sèvres bewältigen. Zudem reist eine große Delegation zeitgleich per Bus nach Sèvres, um das Jubiläum der Städtepartnerschaft gebührend zu feiern. Zur entsprechenden Vorbereitung und Absprache luden die Franzosen eine vierköpfige Delegation vom 13. bis 16.03.2017 nach Sèvres ein.

#### Kenosha/USA:

In der Zeit vom 1.11.2016 bis 31.10.2017 fanden keine Austausche mit Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha statt. Eine Delegation der Partnerstadt wird zum Stadtjubiläum 2018 nach Wolfenbüttel reisen.

### Satu Mare/Rumänien:

In der Zeit vom 1.11.2016 bis 31.10.2017 fanden keine Austausche mit Wolfenbüttels Partnerstadt Satu Mare statt. Eine Delegation der Partnerstadt wird zum Stadtjubiläum 2018 nach Wolfenbüttel reisen.

### Blankenburg:

Die Bürgermeister und Führungskräfte aus Blankenburg und Wolfenbüttel kamen im Halbjahresrhythmus zusammen und diskutierten über die aktuellen Themen sowie über mögliche Wege der Zusammenarbeit. So lud Bürgermeister Thomas Pink seinen Amtskollegen sowie eine Blankenburger Delegation zum alljährlichen Wolfenbütteler Friedenstannenempfang ein. Auch bei den Jahresempfängen der beiden Städte waren die Rathauschefs mit ihren Delegationen vertreten, um gemeinsam auf das letzte Jahr und in die Zukunft zu blicken. Am 24.06.2016 nahm eine Wolfenbütteler Delegation aus Rat und Verwaltung am Blankenburger Altstadtfest teil. Der Gegenbesuch in Wolfenbüttel erfolgte am Tag der Deutschen Einheit.

Die bewährten Führungskräftetreffen der beiden Partnerstädte werden fortgeführt. Im Dezember 2017 werden die Planungen für das kommende Jahr vorgenommen.

## **Integration**

Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern war auch im Jahr 2017 ein zentrales Thema. Seit November 2013 sind etwa 1300 Asylbewerber im Stadtgebiet Wolfenbüttels angekommen, von denen aktuell noch rund 800 hier wohnen. Es ist davon auszugehen, dass etwa die Hälfte dieser Personen langfristig in Wolfenbüttel bleiben wird.

Am 25.08.2017 wurde die Feierstunde für neu eingebürgerte Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler im Ratssaal abgehalten.

Der Tag der Begegnung fand am 20.05.2017 als fester Bestandteil der Integrationsarbeit zum 15. Mal in der Fußgängerzone statt.

Die städtischen Räumlichkeiten der Stabsstelle für Integration im Rosenwall 1 haben sich seit Anfang des Jahres als Anlaufstelle für Personen mit Migrationsgeschichte etabliert.

Da neben der ersten Unterbringung von Geflüchteten die Unterstützung der Integration von Zuwanderern in allen Bereichen ein Arbeitsschwerpunkt der städtischen Stabsstelle ist, wurde ein entsprechendes Integrationskonzept erarbeitet und im September durch den Rat beschlossen. Dieses Konzept richtet sich an Neuankommende, Zuwanderer mit bereits längerem Aufenthalt und die heimische Bevölkerung und soll mittelfristig auch eine Evaluation enthalten, um die integrativen Maßnahmen auf ihre Eignung zu überprüfen.

Das im Januar 2015 initiierte Netzwerk „Runder Tisch Flüchtlinge“ setzte sich auch im Jahr 2017 erfolgreich fort. Hier werden aufeinander abgestimmte Projekte weitergeführt und im fachlichen Austausch neue Ideen entwickelt.

Aus diesem Kooperationsprojekt des „Willkommenscafés“ im Roncallihaus hat sich die Veranstaltungsreihe der „Interkulturellen Höfe“ entwickelt. Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen auf unterschiedlichen Höfen verschiedener Institutionen im Stadtgebiet, um eine weitere Möglichkeit der ungezwungenen Begegnung für Alt- und Neubürger zu schaffen. Bei diesen abendlichen Zusammenkünften in lockerer Atmosphäre haben die durchführenden Institutionen außerdem die Möglichkeit, ihre Integrationsarbeit in Wolfenbüttel vorzustellen. Die „Interkulturellen Höfe“ sind im Jahr 2017 bereits zum zweiten Mal angeboten worden.

# Hauptamt

## Datenschutz

Datenschutz und Datensicherheit haben bei der Stadt Wolfenbüttel seit jeher eine hohe Priorität. Im Berichtszeitraum wurden daher die Weichen gestellt, die organisatorischen (und technischen) Herausforderungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zu meistern, die ab dem 25.05.2018 gelten wird. Hierzu wurden zwei behördliche Datenschutzbeauftragte in Vollzeit bestellt, von denen Monika Hillebrand seit dem 1.02.2017 für die Allgemeine Stadtverwaltung inklusive der Kitas, und Martin Förster seit dem 1.10.2017 für das Städtische Klinikum tätig sind.

Für die Allgemeine Stadtverwaltung inklusive der Kitas wurde durch die neue Datenschutzbeauftragte eine erste Konzeption zur Umsetzung der neuen Regelungen erarbeitet, ein Informations- und Sensibilisierungsvortrag für Bürgermeister, Dezernenten, Amts- und Abteilungsleiter initiiert und organisiert, ein Schulungsprogramm für die Beschäftigten erarbeitet und in ersten Zügen bereits umgesetzt, sowie eine eigene Intranet-Seite zur fortlaufenden Information und Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt. Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der neuen rechtlichen Regelungen werden übergreifend auch in 2018 durchgeführt. Hierzu zählt u.a. eine Anpassung sämtlicher verwaltungsinterner Regelungen (Dienstvereinbarungen/-anweisungen, Dokumentations- und Informationsstrukturen sowie sonstige Verwaltungsprozesse).

Unabhängig hiervon wurden aktuelle, fachspezifische Anfragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantwortet, datenschutzrechtliche Stellungnahmen erstellt und Hilfestellung u.a. bei der Erstellung von Formularen und Verträgen sowie im Umgang mit Videoüberwachung geleistet. Die Datenschutzbeauftragte wirkte außerdem beratend in der AG Telearbeit mit."

## **Organisation**

Die Bewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte haben im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit Arbeitsplatzüberprüfungen durchgeführt und mehrfach zu diversen Stellenbewertungsanträgen getagt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt und mehrere Stellenbeschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erstellt.

Diverse Dienstanweisungen und Satzungen wurden überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die hausinterne Postverteilung wurde teilweise umgestellt, im nächsten Jahr werden die Postdienstleistungen ausgeschrieben.

## Wahlen

Am 24.09.2017 wurde die **Bundestagswahl** durchgeführt:

Etwa 370 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer – darunter viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sorgten am Wahlsonntag in 38 Wahllokalen für einen reibungslosen Wahlablauf. Die Wahlhelferentschädigung belief sich in diesem Jahr gem. Ratsbeschluss auf 50,- Euro pro Person.

Im Rathaus, Zimmer 109 wurde das Briefwahlbüro eingerichtet, das den Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten des Bürgeramtes zur Verfügung stand. Für die Durchführung der Briefwahl wurden zwei externe Kräfte eingestellt.

Die Briefwahl wurde insgesamt von 8.933 Personen (2013: 7.189) in Anspruch genommen.

Wahlberechtigte	41.830	(2013: 41.788)
Wählerinnen und Wähler	32.668	(2013: 31.020)
Ungültige Erststimmen	324	(2013: 417)
Gültige Erststimmen	32.344	(2013: 30.603)
Ungültige Zweitstimmen	222	(2013: 511)
Gültige Zweitstimmen	32.446	(2013: 30.509)

Wahlbeteiligung 78,10% (2013: 74,23%)

Partei	Zweitstimmen	Kandidaten	Erststimmen
CDU	10.150	Lagosky	10.119
SPD	9.145	Gabriel	13.006
GRÜNE	2.887	El Boustami	1.994
DIE LINKE.	2.397	Perli	2.035
FDP	3.318	Neubert	1.589
AfD	3.139	Dr. Wolfrum	3.193
PIRATEN	144	Golland	288
NPD	67		
Tierschutzpartei	312		
FREIE WÄHLER	99		
MLPD	21		
BGE	49		
DiB	52		
DKP	4		
DM	144		
ÖDP	24		
Die PARTEI	439		
V-Partei <sup>3</sup>	55		
		Jagau	72
		Salveter	48
	<b>32.446</b>		<b>32.344</b>

Aus dem Wahlkreis 49 ziehen die Bewerber Sigmar Gabriel (SPD) und Victor Perli (DIE LINKE.) in den Bundestag ein.

Aufgrund der Selbstauflösung wurde am 15.10.2017 die vorgezogene Wahl des Niedersächsischen Landtages durchgeführt. Ursprünglich war die Wahl für den 14.01.2018 vorgesehen.

Wahlberechtigte	41.608	(2013: 41.754)
Wählerinnen und Wähler	27.049	(2013: 25.120)
Ungültige Erststimmen	178	(2013: 363)
Gültige Erststimmen	26.871	(2013: 24.757)
Ungültige Zweitstimmen	120	(2013: 249)
Gültige Zweitstimmen	26.929	(2013: 24.871)
Wahlbeteiligung	65,01%	(2013: 60,16%)

Partei	Zweitstimmen	Kandidaten	Erststimmen
CDU	8.083	Oesterhelweg	9.190
SPD	10.241	Kreiser	10.506
GRÜNE	2.336	Welge	1.846
FDP	2.298	Försterling	1.945
DIE LINKE.	1.265	Herrmann	1.031
AfD	1.935	Heid	1.885
BGE	25		
DM	53		
FREIE WÄHLER	75		
LKR Niedersachsen	4		
ÖDP	29		
Die PARTEI	282	Lodge	381
Tierschutzpartei	206		
PIRATEN	58		
V-Partei <sup>3</sup>	39		
		Jagau	87
	<b>26.929</b>		<b>26.871</b>

Aus dem Wahlkreis 9 ziehen die Bewerber Frank Oesterhelweg (CDU), Dunja Kreiser (SPD) und Björn Försterling (FDP) in den Niedersächsischen Landtag ein.

Ausblick: Für das Jahr 2018 sind keine Wahlen geplant.

### Büro des Rates

#### Rats- und Ausschussarbeit

Vom Büro des Rates wurden 107 (115) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 7 (6) Ratssitzungen und 16 (25) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 342 (243) Beratungsvorlagen erstellt. Zu den Sitzungen des Rates kamen 38 Zuhörerinnen und Zuhörer und 5 Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 37 Zuhörerinnen und Zuhörer und 3 Pressevertreter. Die 44 (44) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 171 (171) Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ausschuss für:

Bau, Stadtentwicklung und Umwelt	14 (13)
Betriebsausschuss ABW/SBW	2 (3)
Jugend und Soziales	6 (5)
Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften	6 (6)
Schulwesen	7 (6)
Sport und Freizeit	4 (5)
Wirtschaft und Finanzen	5 (6)

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 40 (40) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 470 (432) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

#### Spenden und Sponsoring

In 7 Ratssitzungen und in 16 VA-Sitzungen wurden Spenden in Höhe von rund 438.017,39 Euro (196.005,75 Euro) angenommen.

64 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

Bis August 2017 wurden zudem 31 (31) Sponsoringverträge zur Förderung von 9 (11) städtischen Veranstaltungen und Projekten auf Grundlage der 2014 erlassenen Sponsoringrichtlinie geschlossen. Insgesamt wurden dabei Geldleistungen in Höhe von 42.043,55 Euro (78.727,28 Euro) sowie diverse Sachleistungen geleistet. Seit dem 15.08.2017 ist die Sponsoringstelle dem Dezernat III zugeordnet.

#### Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 990 (980) Jubiläen. Da 688 (654) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 302 (326) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 32 (59) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2017	2016
• 80-jährige Geburtstage	147	151
• 90-jährige Geburtstage	47	54
• 100-jährige Geburtstage	3	0
• 101-jährige Geburtstage	1	0
• 102-jähriger Geburtstag	0	1
• 103-jähriger Geburtstag	0	0
• 104-jähriger Geburtstag	0	0
• 105-jähriger Geburtstag	0	0
• Goldene Hochzeiten	65	73
• Diamantene Hochzeiten	30	28
• Eiserne Hochzeiten	8	17
• Gnadenhochzeit	1	2

## Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 55 (35) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

- Autohaftpflicht 15 (8)
- Kaskoschäden 21 (19)
- Billigkeitsentschädigungen 19 (8)

## Statistik

Es wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zu überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden unter anderem für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 30.09.2016 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 52.583 (31.12.2015 = 52.269). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2017 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2016):

	<b>Einwohner mit Hauptwohnsitz</b>	<b>Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>
• Stadtgebiet	38.809 (38.909)	41.109 (41.252)
• Ortsteile	14.748 (14.673)	15.442 (15.370)
• Insgesamt	53.557 (53.582)	56.551 (56.622)

Die Einwohnerbewegung (u.a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

## Zensus 2011

Die beim Zensus 2011 für Wolfenbüttel ermittelte Einwohnerzahl beträgt 51.756.

## **Zentrale Dienste**

### Postversand

Im Berichtszeitraum wurden **111.126** Briefe versandt, die Portoentgelte beliefen sich auf **108.158 Euro**. Davon entfielen **910 Euro** auf Paketsendungen.

Postversand im Berichtszeitraum	<b>111.126 Stück</b>	(122.381 Stück)
Deutsche Post	<b>61.197 Stück</b>	
HobHob	<b>49.929 Stück</b>	
Portoentgelte	<b>108.158 Euro</b>	(95.564 Euro)
Deutsche Post	<b>81.473 Euro</b>	
HobHob	<b>26.685 Euro</b>	
davon Paketsendungen (140)	<b>910 Euro</b>	(2.048 Euro)

### Hausdruckerei

Auf dem digitalen Kopierer der Druckerei wurden **707.000** (715.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit **360.000** (430.000) Kopien zu buche.

Mit dem Farb-Laser-Drucker in der Stadtplanung wurden **42.000** (40.000) Drucke gefertigt und am Farb-Laser-Drucker in der Theaterkasse wurden für den Kulturbereich im Abrechnungsjahr insges. **25.000** (26.000) Drucke erstellt.

### Beschaffung

Im Berichtszeitraum wurden Büro-Mobiliar und Ausstattungsgegenstände für rund 103.000 Euro beschafft. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 23.000 Euro für allgemeine Ersatzbeschaffungen
- 14.000 Euro für Büroausstattung im Zusammenhang mit Flüchtlingen
- 9.000 Euro für Beschaffungen aus gesundheitlichen Gründen
- 57.000 Euro für Beschaffungen aufgrund interner Umzüge/Nutzung neuer Räumlichkeiten.

Weitere Projekte von Fachämtern wurden durchgeführt und umfangreich unterstützt (Ausstattungen von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen in Kitas und Schulen).

### Dienstfahrzeuge

In diesem Jahr wurde bisher kein neues Dienstfahrzeug angeschafft. Es besteht für die Verwaltungsmitarbeiter ein Fahrzeugpool von 11 Kraftfahrzeugen und 2 Pedelecs.

### Büromaschinen

Der Kopierer-Pool wurde um zusätzliche Geräte aufgestockt – im Gegenzug konnten weitere Arbeitsplatzdrucker eingespart werden.

### Arbeitsschutz

Im Berichtszeitraum wurden Begehungen und Arbeitsplatzbesichtigungen mit dem Sicherheitsingenieur vorgenommen. Weiterhin wurden Ämter und Abteilungen in Sachen Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie und Projektplanung beraten.

Unterweisungen zum Thema Brandschutz und Unterweisungen der Reinigungskräfte, Hausmeister und Mobilien Dienste wurden durch den Sicherheitsingenieur, Herrn Ratzke, durchgeführt. Anregungen des Arbeitsschutzausschusses wurden von den zuständigen Mitarbeitern aufgenommen und bearbeitet.

### Ausblick

Es sind weitere Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar in Vorbereitung.

Weiterhin soll ein abgängiges Dienstfahrzeug ersetzt werden.

### **Personalabteilung**

<b>Personalmaßnahmen Personalaufwendungen Stellenplan L.O.B.</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Berichts- zeitraum</b>	<b>Ausblick</b>
Einstellungen befristet	32	52	
Einstellungen unbefristet	28	27	
Beendete Arbeitsverhältnisse	18	29	6
Beendete Beamtenverhältnisse	1	1	1

Ausbildungsbeginn Verwaltungsfachangestellte Stadtsekretäranwärter/innen Veranstaltungskauffrau/-mann Köchin/Koch	3 0 0 1	3 2 1 1	2 0 0 0
Studienbeginn Allgemeine Dienste (B.A.)	2	2	2
Übernahme Verwaltungsfachangestellte	2	3	3
Übernahme Stadtinspektorwärter/innen	2	2	2
Personalaufwendungen	Ist 2016: 32.096.299,19 Euro	Plan 2017: 35.820.600 Euro	Plan 2018: 37.300.000 Euro
Stellen laut Stellenplan	572,78	588,78	>600
Kosten Aus- und Fortbildung: - Allgemeine Verwaltung - Kindertagesstätten - Allgemeine Schulverwaltung	Ist 2016: 179.774,48 Euro 67.727,11 Euro 8.040,09 Euro	Plan 2017: 180.000 Euro 68.000 Euro 7.000 Euro	Plan 2018: 180.000 Euro 75.700 Euro 7.000 Euro
Gesamtvolumen L.O.B. (leistungsorientierte Bezahlung)	325.000 Euro	340.000 Euro	385.000 Euro

## IT

Derzeit betreut die IT-Abteilung im Bereich der Stadtverwaltung sowie den Kindergärten zirka 450 PC/Laptops, 60 Server sowie 540 User.

### Aktivitäten in 2017:

- Migration der bestehenden Telefonanlage auf ein neues VoIP basierendes System. Ein sukzessiver Austausch der Endgeräte wurde begonnen und soll im 1. Quartal 2018 abgeschlossen werden („sanfte Migration“).
- Implementierung eines digitalen Schließsystems in Teilbereichen der Verwaltung
- Einführung eines Ticketsystems zur Bearbeitung von Störmeldungen und Benutzeranfragen
- Fortlaufende, bedarfsorientierte Aktualisierung und Anpassung der Server- und Storageysteme, sowie der Arbeitsplatzhardware

### Für das Jahr 2018 ist geplant:

- Weiterer Ausbau der digitalen Schließanlage
- Umstellung aller Arbeitsplatzcomputer auf Windows 10
- Erhöhung der Bandbreite für öffentlichen Internetzugang auf 1Gbit/s
- Erhöhung der Bandbreite für den Internetzugang der Stadtverwaltung
- Fortlaufende, bedarfsorientierte Aktualisierung und Anpassung der Server- und Storageysteme, sowie der Arbeitsplatzhardware

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseite der Stadt Wolfenbüttel ist komplett überarbeitet worden und ging wie geplant Ende April online. Konzipiert und technisch weiter entwickelt wurde die Website im Team von der für die Internetseite der Stadt verantwortlichen Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, der Agentur Jenko Sternberg (Design und Programmierung) sowie der Advantic Systemhaus GmbH, mit ihrem speziell auf öffentliche Verwaltungen zugeschnittenen Content-Management-System (CMS). Das Aussehen der neuen Seite orientiert sich an den Trends und Konventionen modernster Weboptik und hebt sich damit deutlich vom bisherigen Internetauftritt ab. Im Fokus des Website-Relaunchs standen unter anderem eine intelligente Benutzerführung (zum Beispiel über die zentrale Suchfunktion),

Anwenderfreundlichkeit und Browserkompatibilität. Ein zentrales Thema des Relaunchs war die Gestaltung der Website im so genannten responsiven Webdesign. Aktuell werden die Ortsteile in das neue System integriert. Mit Salzdahlum wird Anfang 2018 der erste Ortsteil online gehen. Leinde und Wendessen und Atzum werden folgen.

Auf großes Interesse der Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler stieß die Eröffnung der „Infobox“ am Schulwall/Ecke Bahnhofstraße zu Bauvorhaben der Stadt am Samstag, 1. 04.2017. In der Infobox werden aktuelle Projekte der Stadtverwaltung in Wort und Bild präsentiert. Interessierte Bürger können sich außerhalb des Rathauses über die Arbeiten informieren. Zum Start standen die Sanierung des Schlossplatzes und der Fußgängerzone im Mittelpunkt.

Weiter zugenommen hat die Zahl der Presseanfragen. Im Berichtszeitraum wurden rund 450 Anfragen zu den verschiedensten Themen gestellt, die zeitnah beantwortet werden mussten und auch wurden. Im Rahmen der Pressearbeit wurden zudem diverse Pressegespräche zu aktuellen Themen organisiert. Im Berichtsjahr verschickte die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit zudem über 550 Pressemitteilungen an die Medien. Die Betreuung des Facebook-Auftritts, des Flickr-Albums oder des Youtube-Kanals der Stadt ist ebenfalls eine der Kernaufgaben der Abteilung.

Weiterhin wurden von der Abteilung zahlreiche Flyer und Broschüren für die Dezernate, Ämter und Abteilungen des Rathauses erstellt und die Einhaltung des vorgegebenen CI überwacht.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Das Jahr 2016 endete mit der Fahnenaktion „gegen Gewalt gegen Frauen“, die in jedem Jahr vom 25.11. bis 10.12. stattfindet. (Erklärung s. Bericht von 2015/16). Die Fahne wehte bis zum 10. Dezember, dem Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Die Arbeitsgruppe „Männer in Kitas“ traf sich in regelmäßigen Abständen, um den Zukunftstag vorzubereiten.

Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Niedersachsen hat 2006 als erstes Bundesland den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ verpflichtend für die Kinder aller Schulformen von Klasse 5 bis 10 eingeführt. Der Zukunftstag hat in Niedersachsen den bundesweiten Aktionstag „Girls' Day“ abgelöst. Am Zukunftstag werden getrennte Angebote für Mädchen und Jungen vorgehalten, die es ihnen ermöglichen sollen, Einblicke in verschiedene Berufe zu erhalten, die geeignet sind, das immer noch stark geschlechtsspezifisch geprägte Spektrum möglicher Berufe zu erweitern. Ziel ist, dadurch die Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Mädchen und Jungen sollen dazu angeregt werden, die traditionell unterschiedlichen Berufswelterfahrungen zu überprüfen und mit ihrer Lebenslaufplanung zu verbinden.

Entsprechende Veranstaltungen, Projekte und Präsentationen können am Zukunftstag sowohl in der Schule als auch in Betrieben durchgeführt werden. Verbindliche Regelungen über die Durchführung und Teilnahme am Zukunftstag enthält der Erlass zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 1.03.2006.

Die Landesregierung wird die Möglichkeiten einer geschlechterdifferenzierten Berufsorientierung weiter ausbauen. Künftig sollen auch alle schulischen Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildungs- und Berufseinstieg eine gezielte Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Rollenerwartungen in der Berufswelt und bei der Lebensplanung beinhalten (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung).

Durch zusätzliche Pressemitteilungen wurden insbesondere Schüler auf die Möglichkeit eines möglichen Zukunftstages in den Kitas der Stadt Wolfenbüttel aufmerksam gemacht. Durch Flyer, Plakate und evtl. persönlicher Präsenz in Schulen werden wir im kommenden

Jahr auf junge Männer zugehen, um über die Möglichkeiten als „Mann in Kita“ zu informieren.

In der FSJ-Schulung im Krankenhaus habe ich in diesem Jahr das Thema „Zeit managen“ gewählt. 28 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen der Pflege und Erziehung haben an dem Angebot teilgenommen.

Zur Veranstaltung zum internationalen Frauentag am 8.03.2017 konnten wir die Buchautorin Nicole Staudinger begrüßen. Mit ihrem Programm „Schlagfertigkeitsqueen“ hat sie zirka 160 Frauen (und einen Mann) begeistern können.

Der Equal-Pay-Day wurde in diesem Jahr zum ersten Mal öffentlich in Wolfenbüttel betrachtet (Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männer). Der Equal-Pay-Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 21 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 77 Tage und das Datum des nächsten EPD am 18.03.2018.

Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal-Pay-Day für den Tag, bis zu den Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. (EPD).

Durch persönliche Ansprache, Rückfragen von Interessierten und Herausgabe von kleinen Geschenken haben wir, die Arbeitsgruppe, vielen Menschen einen Einblick in die Thematik geben können.

Auch in diesem Jahr gab es einige Anlässe, brisante Situationen zu begleiten.

In der Arbeitsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten aus der Stadt und dem Landkreis wird neben dem klassischen Austausch nun zu jedem Treffen ein Thematischer Impulsworkshop angeboten. Themen in diesem Jahr beschäftigten sich mit Stressmanagement und Burn Out.

Seit April 2017 ist die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten hauptberuflich. Die Inhalte der Aufgaben und die Veränderungen in der Aufgabenwahrnehmung wurden den Führungskräften der Stadt Wolfenbüttel durch zwei Referentinnen im August nähergebracht.

In einigen Ortsvereinen wurde die Gleichstellungstätigkeit der Stadt Wolfenbüttel vorgestellt. Inhalte des durch PowerPoint unterstützten Vortrages auf die Inhalte der Tätigkeit und der Wahrnehmung der Aufgaben.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits im Klinikum den Mitarbeitenden die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten vorgestellt wurde, konnten in diesem Jahr auch einige Führungskräfte der Stadtwerke über die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten in Kenntnis gesetzt werden.

Das Projekt „frauenORT Henriette Breymann“ wurde durch eine Broschüre für eine mögliche Fahrradtour erweitert. Zusätzlich konnten an den markanten Erinnerungsstätten Gedenktafeln aufgestellt, bzw. angebracht werden. Den 140. Geburtstag würdigte die Arbeitsgruppe mit einer Feier im Renaissance-Saal. Rund 140 Gäste nahmen daran teil.

Entstanden ist eine Kooperation mit dem Gärtnermuseum, mit dem bereits in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung für 2018 geplant ist.

2018 jährt sich das Frauenwahlrecht zum 100. Mal. Dieses Ereignis wird durch eine Arbeitsgruppe bereits vorbereitet und im kommenden Jahr begleitet.

Durch die Wahrnehmung unterschiedlicher Angebote wurden die bestehenden Netzwerke erweitert und vergrößert.

#### Planung für 2018:

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Gärtnerverein zum Thema „Monatsgegenstand Apfel“ im Rahmen des Projektes „frauenORTE“

Wie bereits im September 2014, wird es 2018 wieder das Angebot der Vernetzung innerhalb Wolfenbüttels geben. Durch den Austausch von Visitenkarten werden die Teilnehmenden

ihre Tätigkeiten präsentieren. Voraussichtlich wird eine Frau des Frauennetzwerkes zur Beratung für Gründerinnen und Gründer eingeladen.

Das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ wird mit Aktionen im Zeitraum vom 8.03.2018 (Weltfrauentag) bis 18.03.2018 (Equal-Pay-Day) öffentlich gefeiert.

Mit vorbereiteten Stellwänden ist eine Wanderausstellung innerhalb Wolfenbüttels vorgesehen. Weitere Aktionen in dem Zusammenhang sind in Vorbereitung: Schreibwerkstatt, Buchveröffentlichung und Fotoausstellung am Ende des Jahres.

## **Rechnungsprüfungsamt**

Neben den laufenden Prüfungen (z.B. Vergaben, Kassenprüfungen, Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise, Personaleinstellungen) stand insbesondere die Prüfung des doppelten Jahresabschlusses für das Jahr 2014 und des konsolidierten Gesamtabchlusses für das Jahr 2013 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Beide konnten bzw. werden im Jahre 2017 vom Rat beschlossen.

Einzelprüfungen innerhalb der Verwaltung, die Prüfung der Samtgemeinde Sickinge incl. ihrer Mitgliedsgemeinden und der Gemeinde Cremlingen im Rahmen der geschlossenen Zweckvereinbarung, stellten weitere Arbeitsschwerpunkte dar.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Ämtern beratend zur Seite. Zudem wurde die Zentrale Vergabestelle in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt.

Bedingt durch zahlreiche Großbaumaßnahmen, immense Anforderungen beim Brandschutz und bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtgebiet, war der Prüfaufwand im technischen Prüfbereich weiterhin außerordentlich hoch.

Durch die sich weiterhin verändernde Schullandschaft und Erweiterungen des Krippen- und Hortangebots in den städtischen Kindertagesstätten ergibt sich auch in diesen Bereichen ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Prüfung der Jahresabschlüsse der freien Träger von Kindertagesstätten, die von der Stadt gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen einen Defizitausgleich erhalten.

Durch eine mittelfristige Prüfplanung wird weiterhin dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

## **Kulturbüro**

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte, den inhaltlichen und organisatorischen Betrieb des Lessingtheaters, Kooperationsprojekte mit externen Kulturträgern sowie die Heimatpflege.

Verwaltungsaufgaben werden insbesondere für den Ausschuss Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften, die Lessingtheater-Stiftung, die kulturelle Förderkommission sowie bei Bedarf für alle Abteilungen des Kulturbüros wahrgenommen. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die Umsetzung des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören das Lessingtheater, die Stadtbücherei sowie das Museum Wolfenbüttel.

## **Lessingtheater**

### Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte

#### Inhaltlicher und organisatorischer Betrieb des Lessingtheaters

Die vierte Spielzeit im sanierten Lessingtheater begann am 17.09.2016 und endete am 17.06.2017. Eine Auslastung von 86,1 % (84 %) beweist, dass sich das Lessingtheater als wichtiger Veranstaltungsort in Wolfenbüttel etabliert hat. Zu den Kernaufgaben des Betriebs zählen die Programmauswahl, die Vertragsgestaltung und -abwicklung, die Künstlerbetreuung, die Organisation der Servicebereiche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie die technische Betreuung der Veranstaltungen, der Vermietungen und der Eigenproduktionen.

#### Statistische Daten für die Spielzeit 2016/17

- 133 Aufführungen (127)
- 43.111 insgesamt verfügbare Sitzplätze (44.006)
- 37.135 belegte Sitzplätze; Einzelkarten- und Abonnementverkäufe (36.967)
- 86,1 % Auslastung (84 %)

davon im Kinder- und Jugendtheater

- 50 Aufführungen (47)
- 13.205 insgesamt verfügbare Sitzplätze (11.600)
- 11.112 belegte Sitzplätze (10.232)
- 84,1 % Auslastung (88,2 %)
- 5 feste Abonnement-Reihen - 915 Abonnenten (6 Reihen - 950 Abonnenten)
- 887 „Wahl-Pakete“, bestehend aus mind. 6 Veranstaltungen (768)
- 6 Vermietungen (10): Braunschweiger Ballettschule Ina Borchel-Waldmann, Zonta-Club, Freundeskreis der Stadtbücherei, Theater Bühnereif, MGV Linden, Altstadttheater Hornburg

#### Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für das Lessingtheater und das Kulturbüro werden zielgruppenspezifische Konzeptionen und strategische Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation entwickelt. Dazu gehört die redaktionelle Betreuung lokaler, regionaler und überregionaler Medien, die Erstellung eigener Publikationen wie das Spielzeitheft 16/17, das in einer Auflage von 12.000 (12.000) Exemplaren erschien. Darüber hinaus erfolgte die Erstellung von regelmäßig erscheinenden Spielplan-Leporellos, Zeitungsbeilagen, Anzeigen und veranstaltungsbezogenen Publikationen. Neben der Entwicklung von Marketingkampagnen und der Koordinierung von Distributions- und Plakatierungsaktionen wird die Bewerbung über digitale Kanäle wie Internetseite, Newsletter und Social-Media-Netzwerke weiterentwickelt. Eine kontinuierliche Evaluierung und Erfolgskontrolle der angewandten Mittel findet statt, um die PR-Maßnahmen optimal auf die jeweiligen Zielgruppen abzustimmen. Administrative Aufgaben werden zudem für das Online-Ticketsystem „Reservix“ und das Theaterverwaltungssystem „Kulturclick“ ausgeführt.

#### Theaterpädagogik

Zum Aufgabenbereich der Theaterpädagogik gehören die Planung und Organisation des Kinder- und Jugendtheaterspielplanes, die Entwicklung flankierender theaterpädagogischer Formate, die Initiierung und Organisation der Spielklubs sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Von dieser Schnittstelle zwischen Theater und Schule werden den Lehrkräften Einführungen, Workshops und fachliche Begleitung angeboten.

Die theaterpädagogischen Reihen „Szene – Das Spielklub-Festival“, „Herbst-Labor“, „FreiSpiel – Das Wolfenbütteler Schultheater-Labor“ sowie die Schulkooperationen wurden fortgesetzt. Im Rahmen von „Szene 4“ fand mit der Inszenierung „Odyssee. Auf der Suche nach dem Mehr.“ erstmals eine theatrale Hausbegehung durch das Lessingtheater statt, an der sich alle Spielklubs gemeinsam beteiligten.

## Statistische Daten für die Spielzeit 2016/17

- Verkaufte Theaterkarten an Schulen/ Kitas
  - insgesamt 7.667 Schülerinnen und Schüler (alle Schulformen inbegriffen)
  - insgesamt 1.503 Kindergartenkinder
  - eingesetzte Patenkarten: 144
- Kooperationsvereinbarung mit 6 Partnerschulen (1 HS, 2 Gym, 2 IGS, 1 GS), 1 Partner-Kita
- 4 Spielklubs (44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 11 - 89 Jahre)
- 2 Ferienaktionen (Ostern und Herbst, 43 Kinder und Jugendliche, 7-13 Jahre)
- Workshops an Schulen: 41 (1.146 Schülerinnen und Schüler)
- Freispiel-Beteiligte: 123 Schülerinnen und Schüler

Darüber hinaus wurden Beratungen von Theater-AGs, Besuche in Fachkonferenzen u.ä. durchgeführt.

## KulturSommer 2017

Die Baumaßnahmen im Schloss Wolfenbüttel machten 2017 eine Verlegung des KulturSommer-Programms erforderlich. Nachdem verschiedene mögliche Veranstaltungsorte, wie der Seeliger Park, die Kasematten oder der Turnierplatz mit Technikern und Produzenten besichtigt worden waren, fiel die Entscheidung, den Theatervorplatz für das Kulturprogramm zu nutzen.

Aus organisatorischen Gründen wurde zudem der Programmzeitraum kompakter gestaltet, so dass neun Musikveranstaltungen verschiedener Stilrichtungen an drei Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, stattfanden. An weiteren 10 Tagen gastierte ein alternatives Zirkusprojekt auf dem Turnierplatz.

Neben der zeitlichen Konzentration auf drei Wochenenden trug auch die Idee, die Konzerte eintrittsfrei anzubieten, wesentlich zum Erfolg dieses Formates bei. Rund 650 Besucher kamen pro Veranstaltung auf den Theatervorplatz, insgesamt konnten etwa 6.300 Personen gezählt werden.

Die bereits beratene Neukonzeption (Drucks.:0258/2017) sieht künftig nachfolgende Ausrichtung vor:

Das Programm wird zukünftig in zwei Blöcken durchgeführt. Der erste Block findet bei freiem Eintritt vor dem Theater statt und beinhaltet vor allem Konzerte, auch lokaler Bands.

Der zweite Block beinhaltet Aufführungen des Nordharzer Städtebundtheaters (Musical, Operette, Kindertheater) im Schlossinnenhof zum Ende der Sommerferien. Wie bisher wird dort Eintritt erhoben.

## **Kulturverwaltung**

### Kulturförderung

Neben der Realisierung einzelner kultureller Projekte wurde vorrangig der Bereich der Kulturförderung nach den Maßgaben des städtischen Kulturentwicklungskonzepts umgesetzt. Die Ermöglichung neuer, das Kulturleben belebender Vorhaben und der Anspruch ein verlässlicher Partner für die Kulturschaffenden der Stadt zu sein, sind vordringliche Aufgaben der Kulturverwaltung. Dabei besteht das Ziel, die Kulturförderung durch die Stadt strukturiert, transparent und auch für Antragsteller planbar zu gestalten.

Die Förderung örtlicher Kulturträger und -projekte besteht im Wesentlichen aus drei Säulen.

### *I. Institutionelle Förderung ab 10.000 Euro*

Insgesamt wurden das Forum Kultur e.V., der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) e.V., der Kunstverein Wolfenbüttel e.V., der Kulturstadtverein e.V. und die Lessing-Akademie e.V. mit 136.350 Euro gefördert.

### *II. Kontinuierliche Kleinförderung unter 10.000 Euro*

Aus diesem Etat wurde die Arbeit von 15 Kulturträgern mit insgesamt 53.783 Euro gefördert.

### *III. Projektförderung*

Mit dieser Förderung soll das Kulturleben in Wolfenbüttel neue Impulse erhalten. Damit konnten im Jahr 2017 10 innovative Projekte in Höhe von 18.400 Euro gefördert werden.

#### Musikfest

Um das vielfältige Musikleben der Region zu zeigen, veranstaltet die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig alle zwei Jahre ein großes „Regionales Musikfest“. Nach Salzgitter, Gifhorn und Schöningen war am 18.06.2017 Wolfenbüttel Austragungsort des „4. Regionalen Musikfest“. Regionale Musiker, Bands, Orchester und Chöre aus dem Amateur- und Profibereich konnten sich im Vorfeld zur Teilnahme an der Veranstaltung anmelden. Nach guter Resonanz in den Vorjahren hat die Ausrichtung in Wolfenbüttel die Veranstaltung in jeder Hinsicht erweitert. Bei schönstem Sonnenschein strömten mehr als 10.000 Besucher nach Wolfenbüttel, um an 24 verschiedenen Spielorten den rund 3000 Beteiligten zu lauschen. Auf großen Bühnen und in kleinen Gärten, drinnen und draußen, standen 180 unterschiedliche Auftritte auf dem Programm. Neben musikalischen Beiträgen gab es Workshopangebote, Tanzaufführungen und den Lauschparcours des Musiklands Niedersachsen zu entdecken. Viele Musikbegeisterte kamen mit dem Fahrrad und konnten die Stadt und ihre romantischen Winkel einmal völlig neu entdecken.

Mitte Oktober veröffentlichte die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig einen Imagefilm über die Veranstaltung, der unter anderem auf der Facebook-Seite des Musikfestes zu sehen ist und kündigte für 2018 ist eine gedruckte Fotodokumentation an.

#### Stadttheatpflge

Wolfenbüttels Stadttheatpflgerin, Dr. Sandra Donner, beschftigte sich im vergangenen Verwaltungsjahr vorrangig mit der Erforschung der Wolfenbtteler Bgrger- und Vereinsgeschichte. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Arbeitsgruppen wurden damit wichtige Quellen und Zeugnisse im Hinblick auf die Prsentation im neuen Bgrger Museum bearbeitet. Weiterhin begleitet sie u.a. den Schlsserbund bei der Erarbeitung seiner Vereinsgeschichte zur Erstellung einer Chronik und den Verein Grtnermuseum Wolfenbttel.

Dr. Donner hielt zahlreiche Vortrge und nahm hufig an kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

#### **Stadbucherei Wolfenbttel**

Das Verwaltungsberichtsjaar 2016/2017 steht im Zeichen der Neukonzeptionierung der Stadtbucherei Wolfenbttel, die professionell vom PraxisInstitut Bremen begleitet wird. Das Ziel ist die konzeptionelle Festschreibung von Zielgruppen, Zielen, MaBnahmen und neuen Veranstaltungsformaten. Mit der Neukonzeption wird die Digitalisierung weiter Einzug halten. Die Vermittlung und der Erwerb von Lese-, Sprach-, Recherche- und Medienkompetenz sind wichtige Ziele in der zukünftigen Ausrichtung.

Im vergangenen Verwaltungsberichtsjaar 2016/2017 ist die Hinwendung der Nutzer zu mehr Digitalisierung spürbar. Dies macht sich in einem Ruckgang bei den Buchentleihungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Online-Nutzungen bemerkbar.

- Entleihungen - Bcher: 148,575 ME

- Zugriffe – ONLEIHE: 13,755 Zugriffe
- Munzinger-Datenbanken - Total searches run – 473 (2017/04 – 2017/10)

Um dem veränderten Nutzer- und Rechercheverhalten Rechnung zu tragen, bietet die Stadtbücherei seit April/Mai 2017 die Munzinger Datenbanken an. Inhaber eines Lese-Ausweises haben einen 24-Stundenzugriff auf zitierfähige Sachinformationen aus den Bereichen:

Munzinger Personen, Munzinger Pop, Munzinger Länder, Munzinger Chronik, KLG - Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, KLfG - Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur, film-dienst, Duden Sprachwissen, Duden Basiswissen Schule

Bei den Veranstaltungen ist eine Steigerung zu verzeichnen, s. statistische Zahlen. Besonders oft nehmen Geflüchtete an den Bibliotheksführungen teil. Diese Benutzergruppe findet in der Stadtbücherei einen speziellen Medienbestand zu „Deutsch als Fremdsprache“.

Veranstaltungen - Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbuchabteilung:

1.11.2016 – 26.10.2017	
Vorträge, Autorenlesungen	15
Erzählcafé interkulturell	11
Spielenachmittage –	17
Leseclub I	10
Leseclub II	10
Bibliotheksführungen	36
Bilderbuchkino und Kamishibai	29
Kulturnacht	1
Zukunftstag	1
Onleihsprechstunde	6
Ausstellungen	2
<b>Gesamt =</b>	<b>138</b>

Aussichten auf 2017/2018

Die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der Stadtbücherei mit dem Ziel für die nächsten fünf Jahre ein neues, zielgruppenspezifisches Konzept zu erarbeiten, ist der Schwerpunkt für das Jahr 2018.

Die Stadtbücherei bleibt im Kulturbahnhof ein angesagter Treffpunkt der Generationen und bietet seinen Lesern eine angenehme und kommerziell freie Aufenthaltsqualität mit einem breit gefächerten Angebot an.

**Museum Wolfenbüttel**

Das Verwaltungsjahr 2017 stand für das Museum Wolfenbüttel ganz im Zeichen der Eröffnung des „Bürger Museums“ im Mai 2017. Nach mehr als dreijähriger Planung, Sanierung, Konzeptionierung und Umsetzung konnte das neue Haus schließlich am 11.05.2017 mit großem Erfolg eröffnet werden. Besuche des Bundestagspräsidenten Prof. Norbert Lammert und des Außenministers Sigmar Gabriel im Bürger Museum sind Zeichen für die große Resonanz des neuen Museums. Sowohl die neue Dauerausstellung zur Stadtgeschichte als auch die Sonderveranstaltungen wie z. B. die erste Vortragsreihe und die Arbeitsgruppe zum Thema Weimarer Republik erfreuen sich großer regionaler und überregionaler Aufmerksamkeit. Besonders das Bürgerarchiv des neuen Museums wird in der Öffentlichkeit sehr gut angenommen. Hier werden Leihgaben aus Privatbesitz zu

bestimmten Themen präsentiert. Seit Mai konnten bereits drei kleine Ausstellungen gezeigt werden.

Im Zuge der Erweiterung des Museums Wolfenbüttel wurden vier neue Mitarbeiterinnen im Bereich der Museumsaufsicht eingestellt und die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters mit Markus Gröchtmeier besetzt. Auch die zweite Stelle des technischen Mitarbeiters im Museum Wolfenbüttel konnte wieder besetzt werden.

Das Schloss Museum zeigte im Verwaltungsjahr 2017 zwei Sonderausstellungen. Bis zum 31.12.2016 wurde die Ausstellung „Markus Lüpertz – Ein Denkmal für Wilhelm Busch“ präsentiert, die mit der Aufstellung des Bronzeskulptur „Malergenius Wilhelm Busch“ auf dem Schlossplatz eröffnet wurde und in Zusammenarbeit mit der Curt Mast Jägermeister Stiftung und der Galerie Breckner realisiert wurde.

Vom 11.03. - 17.09.2017 wurde die Ausstellung „Kostbarkeiten aus Sand und Asche - Entstanden im Herzogtum Braunschweig- Wolfenbüttel“ gezeigt. Diese Präsentation zu barocker Glaskunst ist in Zusammenarbeit mit der Arbeits- und Forschungsgruppe Schorborn entstanden. Anlässlich dieser Schau fand die Jahrestagung des Westfälischen Glasforums im Schloss Museum statt, zu der auch internationale Sammler und Glasexperten anreisten. Im Zuge dieser Ausstellung konnte eine kostbare Glassammlung als Dauerleihgabe in das Museum Wolfenbüttel zum Verbleib geholt werden. Auch der „Internationale Museumstag“ am 21.05.2017 und die Wolfenbütteler Kulturnacht am 16.09.2017 waren mit unterschiedlichen Aktionen dem Thema Glas gewidmet.

Die Veranstaltungsreihe „Geschichte im Schloss“ in Kooperation mit dem Institut für Geschichtswissenschaft der TU Braunschweig wurde fortgesetzt, im Winter- und Sommersemester stand das Thema „Kunstwerke als Zeitdokumente“ im Mittelpunkt.

In Kooperation mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung fand ein Seminar für Studierende des Fachbereichs Museumspädagogik im Bürger Museum statt.

Das Museum Wolfenbüttel ermöglichte im Jahr 2017 u. a. zwei Studierenden des Faches Geschichte und einer Schülerin mehrwöchige Praktika.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Zusammenarbeit mit hiesigen Schulen verstärkt, neben vielen Führungen und Schüleraktionen fand im Oktober 2017 eine Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit der IGS Wallstraße statt. Mit unterschiedlichen museumspädagogischen Aktionen wurde die Vermittlungsarbeit des Gärtnermuseums Wolfenbüttel unterstützt.

Nach den Umbauten und der Neugestaltung der Eingangshalle im Schloss Museum konnten neben zahlreichen Veranstaltungen im Bereich Museumspädagogik auch wieder Dreharbeiten des NDR in den Schlossräumen stattfinden. Für eine WDR Fernsehproduktion wurde im Sommer im Bürger Museum gedreht. In Vorbereitung auf das nächste Veranstaltungsjahr ist das Museum Wolfenbüttel im Bereich Museumspädagogik eine Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar eingegangen, um im Jahr 2018 das Projekt „Wolfenbüttelpedia“ zu realisieren. In diesem Bildungsprojekt erschließen sich Schülerinnen und Schüler Stadtgeschichte und setzen sich unter Nutzung neuer Medien kreativ mit dem historischen Erbe auseinander. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen sowohl auf einer Website als auch in einer Ausstellung zum Thema „Schlossblicke“ in der zweiten Jahreshälfte 2018 im Museum präsentiert werden. In Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Sevres entsteht derzeit eine Ausstellung zum Thema Wolfenbüttel 1918 - 1926, die ab Mai 2018 in den Sonderausstellungsräumen des Schloss Museums präsentiert wird.

Die in diesem Jahr begonnenen Bauarbeiten in den Sonderausstellungsräumen des Schloss Museums werden voraussichtlich im Januar 2018 beendet sein. Danach wird der Sonderausstellungsbereich einen neuen Zugang haben.

Sowohl die Vortragsreihe im Bürger Museum als auch die Reihe „Geschichte im Schloss“ werden auch im Verwaltungsjahr 2018 ihre Fortsetzung finden.

## Zahlenspiegel vom 1.11.2016 bis 31.10.2017

### Besucherzahlen

Erwachsene	16.793
Kinder/Jugendliche	1.949
<b>Besucherzahlen</b>	<b>18.742</b>

### Museumspädagogische Maßnahmen

1. Führungen für Erwachsene	229
2. Erlebnisführungen für Erwachsene	026
3. Familienerlebnisführung	002
4. Kindergeburtstage	044
5. Schulklassenführungen/Werkstätten	045
6. Kindergartenführungen/Werkstätten	003
7. Ferienaktionen	006
	<b>355</b>

### Öffentlichkeitsarbeit

Artikel/Berichte/Aufnahmen/Fernsehberichte	362
Newsletter	

### Ausstellungen

„Markus Lüpertz – Ein Denkmal für Wilhelm Busch“	28.10.16 - 31.12.16
„Kostbarkeiten aus Sand und Asche - Entstanden im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel“	11.03.17 - 17.09.17

Sonderveranstaltungen im Einzelnen **17**

## **Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus**

### **Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement**

#### Wirtschaftsförderung

Aus dem an der Schweigerstraße zur Verfügung stehenden Gewerbegrundstück konnten zwei Grundstücke im Berichtszeitraum verkauft werden.

Der in Kooperation mit dem T I W e. V. und der Agentur Regio-Press GmbH organisiert 7. Wolfenbütteler Jungunternehmer-Abend, hat erneut eine sehr positive Teilnehmerresonanz verzeichnet.

Nach der Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen und Gastronomiebetrieben in der Wolfenbütteler Innenstadt wurden 2 Geschäftsinhaber unterstützt.

#### Citymanagement

Das Citymanagement hat das Projekt „onlinecity Wolfenbüttel“ in Kooperation mit Atalanda und dem Einzelhandel fortgeführt.

Auf großes Interesse stieß auch das gemeinsam mit dem Initiative Wirtschaft Wolfenbüttel e.V. ins Leben gerufene Projekt „Stillfreundliches Wolfenbüttel“, hieran beteiligen sich derzeit 11 Einzelhändler.

Weiterhin wurden die Organisation von Rahmenprogramm der verkaufsoffenen Sonntage und die Durchführung verschiedener Feste unterstützt.

#### Veranstaltungsmanagement

Die Abteilung Veranstaltungen hat im Berichtsjahr über 10 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

Für alle städtischen Veranstaltungen, auch im Rahmen der verkaufsoffenen Sonntage, wurde das Ergebnis aus dem Workshop vom August 2015 inhaltlich umgesetzt.

Alle bisherigen Veranstaltungskonzepte wurden weiterentwickelt und qualitativ hochwertig umgesetzt. Erstmals wurde ein Flohmarkt in der Innenstadt durchgeführt.

## **Tourismus und Jugendgästehaus**

### Tourismusmarketing und Tourismusentwicklung

Nach der Einführung der Marke „Lessingstadt Wolfenbüttel“ wurde im Berichtszeitraum weiter an der Zielgruppenorientierung und der Verbesserung der Nutzererfahrungen im digitalen Angebot gearbeitet. Es zeigt sich, dass die touristische Kommunikation immer stärker digital stattfindet. Der Blog erreichte in den vergangenen 12 Monaten rund 14.000 Menschen, die zusammen rund 25.000 Artikel gelesen haben. Die Internetseite wird monatlich im Schnitt 8.000 Mal aufgerufen und die Wolfenbüttel-App erschien im Sommer in der Version 2.0 mit neuem Design und neuen Inhalten (u. a. Einzelhandel) und erzielte bereits mehr als 5.000 Downloads.

Im Rahmen eines kooperativen Projekts wurde das Tourismuskonzept 2021 erstellt und beschlossen, mit dessen Umsetzung bereits begonnen worden ist. Die Schwerpunktthemen „Städtereisen und Kultur (inkl. Lessing und Fachwerk)“, „Beherbergung und Kulinarik“, „Wassertourismus“, „Radtourismus“ und „Familienreisen“ werden künftig die Arbeit bestimmen. Dabei wird die weitere Digitalisierung den Mittelpunkt bilden.

Das Projekt „Service-Qualität 2015 - 2017“ konnte im Februar mit der Zertifizierung von 25 Partnern erfolgreich abgeschlossen werden. Parallel wurde unsere Stadt als zweite Kommune in Niedersachsen mit dem Qualitätssiegel „Kinderferienland-Ort“ ausgezeichnet. Der Qualifizierung und Zertifizierung der Leistungsanbieter wird in den kommenden Jahren ebenfalls ein Schwerpunkt gewidmet (ServiceQualität, Kinderferienland, Reisen für Alle).

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden: Nördliches Harzvorland (Landkreis), Braunschweiger Land (Region), aboutcities (Niedersachsen) und den 9 Städte (Auslandsmarketing) funktioniert sehr gut und die Interessen der Lessingstadt Wolfenbüttel finden aufgrund unserer aktiven Mitwirkung ausgezeichnete Berücksichtigung.

### Tourist-Information

Nach einem Jahr mit einer unbesetzten Stelle ist das Sachgebiet seit Sommer 2017 wieder vollständig besetzt und kann der hohen Nachfrage wieder angemessen begegnen. Das August-Hochwasser führte zu einer erneuten Sanierung der Räume inkl. vorübergehenden Bezug eines Alternativ-Quartiers, dass Anfang November wieder verlassen werden konnte. Die Renovierung des Backoffice-Büros konnte Ende November abgeschlossen werden. Der Verkauf von JÄGERMEISTER-Fanartikeln kommt bei den Gästen der Tourist-Information sehr gut an.

### Jugendgästehaus

Das Jugendgästehaus wurde bis Anfang April saniert/renoviert und ist seitdem wieder ununterbrochen im Betrieb. Die Vermietsituation hat sich 2017 bereits wieder gut eingestellt und verspricht für 2018 und 2019 steigende Tendenz. Dabei wirkt sich u. a. positiv der Beschluss aus, für Wiederverkäufer von Klassenfahrten wie z. B. Alpetour mit attraktiven Preisen zu agieren. Das Segment der Klassenfahrten steigt dadurch bereits zum Ende des Berichtszeitraums mit Blick auf 2018 an. Durch eine Organisationsuntersuchung im Reinigungsbereich können künftig Engpässe abgestellt werden, die sich positiv auf die Buchungslage auswirken werden.

## **Veranstaltungsstätten**

Zum Aufgabenbereich der Abteilung 802 Veranstaltungsstätten gehören die Nutzungsüberlassung sowie die Vermarktung der städtischen Veranstaltungsstätten Lindenhalle Wolfenbüttel, Kommissie, Schloss Wolfenbüttel (Renaissancesaal, Theatersaal,

Oberes Foyer und Schlossinnenhof). Darüber hinaus ist die Abteilung als interner Dienstleister im Bereich Catering, Eventequipment und Beratung bei Fragen rund um die Organisation von Veranstaltungen tätig. Außerdem organisiert sie städtische Veranstaltungen wie zum Beispiel den Jahresempfang, die Sportlerehrung und in der Regel alle zwei Jahre das Public Viewing zu Fußball Europa- oder Weltmeisterschaften. Sie vertritt die Interessen der Stadt Wolfenbüttel im Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e.V. und arbeitet regelmäßig in den dort eingerichteten Arbeitsgruppen mit. In der Abteilung sind sechs Vollzeitbeschäftigte im Bereich Verwaltung, Buchungsmanagement, Haus- und Veranstaltungstechnik, Service und Gastronomie sowie 16 geringfügig Beschäftigte im Bereich Service sowie Auf- und Abbautätigkeiten eingesetzt.

*Auslastung der Veranstaltungsstätten:*

Lindenhalle Wolfenbüttel	502 Veranstaltungen
Kommisse	56 Veranstaltungen
Schloss Wolfenbüttel	48 Veranstaltungen

## Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus drei Abteilungen:

- **Abteilung 201** - **Finanzen und Controlling**
  - Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung
  - Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
  - Sachgebiet 201.3 - Vollstreckung
- **Abteilung 202** - **Steuern und Abgaben**
- **Abteilung 203** - **Liegenschaften und Erschließung**

### Finanzen und Controlling

#### Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung

#### Gesamtüberblick Finanzlage

Seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.01.2011 der Stadt Wolfenbüttel wird bereits mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 der siebte Haushalt in Folge nach den doppelhaushaltlichen Vorschriften des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens geplant. Durch den immensen Umstellungsaufwand, der die Kommunen in nahezu allen Bundesländern betraf, können Jahresabschlüsse wie in vielen anderen Kommunen in Niedersachsen und in den Kommunen anderer Bundesländer nur sukzessive aufgearbeitet, geprüft und beschlossen werden.

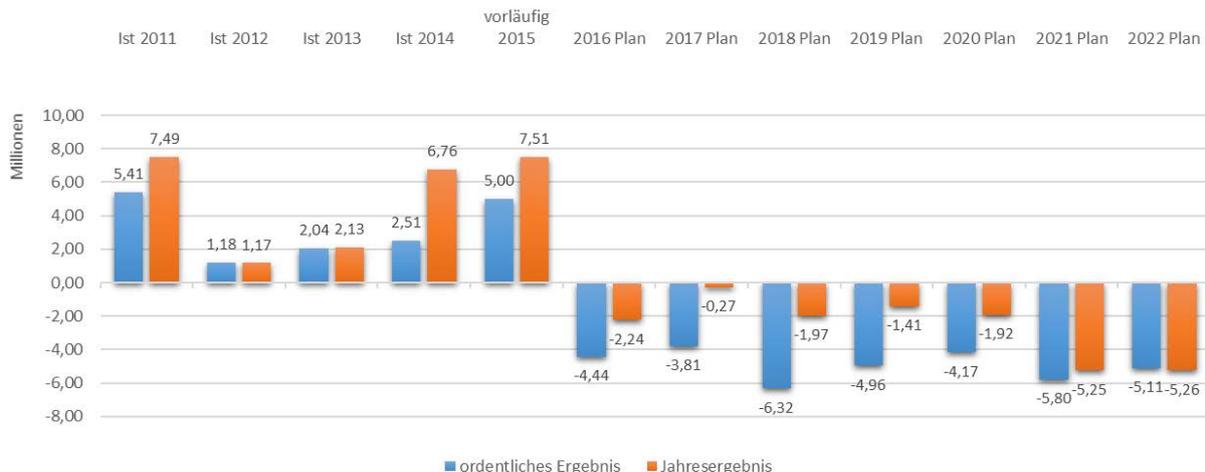
Die Beschlussfassungen für die Jahresabschlüsse 2012 (im März 2016), 2013 (im Oktober 2016) und 2014 (im Juni 2017) sind erfolgt. Der Abschluss 2015 wird derzeit vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft, so dass damit gerechnet wird, dass die Beschlussfassung hierzu Anfang 2018 erfolgen wird. Es ist beabsichtigt, die Rechnungslegung 2018 fristgerecht in 2019 abwickeln zu können.

Sämtliche Jahresabschlüsse seit Umstellung auf die Doppik konnten bislang mit einem Überschuss abgerechnet werden (siehe nachfolgende Grafik).

Hinsichtlich des Jahres 2016 kann gegenüber der Planung ebenfalls insgesamt eine positivere Entwicklung festgestellt werden (geplantes Jahresdefizit in Höhe von rd. 2,24 Mio. Euro). Im günstigsten Fall kann ggf. ein Defizit im ordentlichen Ergebnishaushalt wieder vermieden werden. Durch das günstige Ergebnis im außerordentlichen Haushalt ist davon auszugehen, dass der Jahresabschluss insgesamt wieder positiv abschließt.

Die nachfolgende Grafik zeigt ferner die geplanten Entwicklungen der Fehlbedarfe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2018/2019 vor den Haushaltsberatungen:

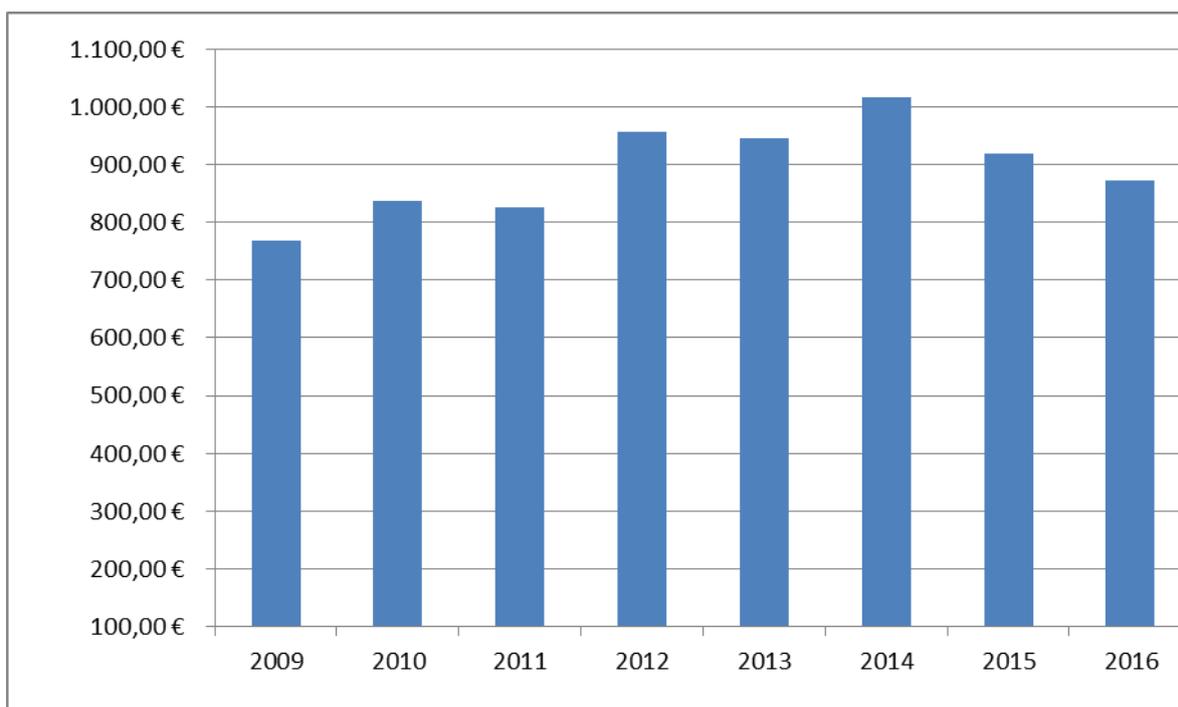
## Jahreswerte Ergebnishaushalt



### Entwicklung der Schulden

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann vom 31.12.2009 bis 31.12.2016 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden. Im Haushaltsjahr 2017 wurde bisher ein Kredit in Höhe von 4,5 Mio. Euro aus der Ermächtigung 2015 zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen. Die Stadt Wolfenbüttel konnte sich diesen Kredit mit einem äußerst niedrigen Zinssatz bis zum Jahr 2027 sichern. Hinsichtlich der sonstigen Finanzausstattung durch Kreditaufnahmen werden Wiederaufnahmen nach Maßgabe vorläufig zurückgezahlter Kredite im Rahmen von Umschuldungen aufgrund der positiven Liquidität um weitere ein bis zwei Jahre zeitversetzt durchgeführt. Die u.a. dargestellte Schuldenstandentwicklung pro Einwohner zeigt trotz der erheblichen Investitionen in den letzten Jahren (Schulbaumodernisierungen, Brandschutz-, Inklusionsmaßnahmen, Sanierung Lessingtheater, Straßenbeleuchtung) eine Senkung des Schuldenstandes.

Schuldenstand / Kopf:



## Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 136 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung. Die Stadt hat zwei Eigengesellschaften, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, zwei Eigenbetriebe und sechs Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen. Im Jahr 2017 wurden zusätzliche Anteile an der Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH erworben.

## Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung

### Allgemeines

Der Haushalts- und Rechnungsvollzug wird nach den Grundsätzen und Zuordnungen der kommunalen Doppik mit der ab 2016 im Einsatz befindlichen neuen Rechnungswesensoftware newsystem® abgewickelt. Stetige digitale Weiterentwicklungen und Erfordernisse an die Buchungssystematik des Rechnungswesens haben auch in 2017 hier wieder neue Anforderungen an die Finanz- und Kassenbuchhaltung gestellt.

### Ausgabenabwicklung

Bei 331 (im Vorjahreszeitraum 332) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 30.143 (31.254) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegeumleitungen im Rahmen der städtischen Liquiditätsausrichtung durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich hat sich auf 2.897 Fälle (Vorjahreszeitraum 2.852) in der Fallzahl entsprechend der durchzuführenden Veranlagungsanpassungen etwas erhöht; die Gesamtsumme der Rückzahlungen ist mit 3.504.413,14 Euro (4.101.085,51 Euro) ggü. dem Vorjahr allerdings deutlich zurückgegangen.

Es erfolgten 556 (Vorjahreszeitraum 681) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 221.138,86 Euro (223.043,40 Euro) insbesondere zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur-, Tourismus- und Jugendveranstaltungen). Durch Bündelungen und möglichen Überweisungen konnten die Barauszahlungen in der Anzahl wiederum verringert werden. Darüber hinaus waren noch 2 (6) Scheckausstellungen für verwaltungsseitige Abwicklungen mit einer Summe von insgesamt 30.800,00 Euro (24.300,00 Euro) erforderlich.

Als Bürgerservice und für den Barzahlungsverkehr der städtischen Fachbereiche ist nach wie vor eine Barkasse eingerichtet.

### Einnahmenabwicklung

Im Wege des SEPA-Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten wiederum 40 (Vorjahreszeitraum ebenfalls 40) Abbuchungsläufe mit insgesamt 80.727 (80.319) Einzelabbuchungen, die insgesamt 24.063.990,09 Euro (20.251.391,22 Euro) erbrachten. Das Lastschriftinzugsverfahren wird von den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin verstärkt genutzt.

155 (288) Scheckeinreichungen in Gesamthöhe von 55.890,06 Euro (Vorjahreszeitraum 152.106,38 Euro) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Anzahl und Summe zeigen, dass dieses Zahlungsmittel stark rückläufig ist.

Es wurden in der Stadtkasse 2.260 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.516) getätigt; die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 901.085,14 Euro (979.332,88 Euro).

Darüber hinaus wurde in 43 Fällen (Vorjahreszeitraum 52) das direkt in der Stadtkasse zur Verfügung stehende TeleCash-Verfahren von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt; die Einzahlungssumme betrug 4.744,25 Euro (5.388,96 Euro).

Im Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden im Berichtszeitraum mit insgesamt 24 (Vorjahreszeitraum 22) Systemläufen 5.035 (4.949) Mahnungen sowie 2.978 (2.477) Vollstreckungsaufträge erstellt.

### Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) für die Finanzrechnung konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden. Hierbei gilt zu erwähnen, dass aufgrund der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank derzeit kommunal zugelassene konservative Anlageformen kaum noch ertragsorientierte Zinsen ermöglichen.

Noch ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten führen zu entsprechenden Liquiditätsabflüssen. Die Gegenfinanzierung aus Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der Investitionsmaßnahmen wird je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form, aber möglichst zurückhaltend, in Anspruch genommen.

### Sachgebiet Vollstreckung

Das Sachgebiet Vollstreckung wurde mit Wirkung vom 1.07.2017 organisatorisch der Abteilung 201 – Finanzen und Controlling zugeordnet, um die fachliche Nähe zur Kasse und Buchhaltung zu stärken und trägt seitdem das Kürzel 201.3 – Vollstreckung.

Gleichzeitig ist der bisherige Sachgebietsleiter in den Ruhestand gegangen und es wurde eine neue Sachgebietsleitung eingesetzt.

Außerdem wurde eine neue Software eingeführt. Die bisherige Vollstreckungssoftware VOLLKOMM wurde zum 1.05.2017 abgelöst und durch das integrierte Vollstreckungsmodul der im Haus eingesetzten Finanzsoftware newsystem ersetzt.

Aktuell sind in der Vollstreckung 1.442 lfd. Fälle zu bearbeiten, davon 919 im Innen- und 523 im Außendienst.

## **Steuern und Gebühren, Stiftungen**

### Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb 2017 mit 350 v. H. unverändert, während der Hebesatz der Grundsteuer B 2017 von 440 v. H. auf 460 v. H. angehoben wurde.

Das veranlagte Sollaufkommen betrug für die Grundsteuer A=163.400 Euro (Vorjahr: 156.700 Euro) bzw. Grundsteuer B=9,95 Mio. Euro (9,35 Mio. Euro). Anpassungen des Finanzamtes für Grundbesitzeigentümer in Neubaugebieten hatten Steuerermehreinnahmen in der Grundsteuer B zur Folge.

### Straßenreinigungsgebühren

Die Gebührensätze für 2017 blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Sie betragen in den Reinigungsklassen 1 und 2=2,97 Euro/lfd. m, sowie in der Reinigungsklasse 3=16,25 Euro/lfd. m.

### Gewerbsteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz blieb mit 430 v. H. weiterhin unverändert. Das Gewerbesteueraufkommen für 2017 ist auf 30,0 Mio. Euro (Vorjahr: 28,0 Mio. Euro) geschätzt worden. Es zeichnen sich erfreulicherweise Mehreinnahmen ab, die das prognostizierte Ergebnis – wie im Vorjahr - wiederum übertreffen werden. 20 Gewerbebetriebe erbringen 75% (Vorjahr=77%) des gesamten Gewerbesteueraufkommens.

### Hundesteuer

Der Steuersatz beträgt unverändert 84 Euro für den ersten Hund, 105 Euro für den zweiten Hund und 126 Euro für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2016 wiederum zirka 220.000 Euro betragen.

Im Oktober 2017 waren insgesamt 2.797 Hunde (Vorjahr=2.757) zur Hundesteuer veranlagt; davon 2.243 Ersthunde (2.222), 256 Zweithunde (244,) 40 Dritthunde (31), 47 steuerfreie Hunde (44,) 175 ermäßigte Ersthunde (183), 29 ermäßigte Zweithunde (28) und 7 ermäßigte Dritthunde (5).

### Vergnügungssteuer

Die Steuersätze betragen wie im Vorjahr 16% für Geldspielgeräte in Gaststätten und Spielhallen, sowie unverändert 34 Euro für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21 Euro für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten, 10 Euro für elektronische Bildschirmgeräte und 400 Euro für sog. Kriegsspielgeräte

Im Berichtszeitraum waren 49 Geldspielgeräte in Gaststätten (Vorjahr: 50), unverändert 151 Geldspielgeräte in Spielhallen und 5 Geräte ohne Gewinnmöglichkeit (20) aufgestellt.

Das Gesamtaufkommen der Vergnügungssteuer 2017 wird zirka 1 Mio. Euro (Vorjahr: 925.000 Euro) betragen.

### Umsatzsteuer der Stadt als Steuerpflichtige

Ein wesentlicher Aufgabenbereich waren wiederum die Umsatzsteuervoranmeldungen und die Umsatzsteuerjahreserklärung für 2016 sowie die Ertragsprüfungen im Hinblick auf künftige Umsatzsteuerpflichten ab 2021.

### Sponsoring

Diverse Sponsoring Verträge wurden im Hinblick auf ihre umsatzsteuergerechte Formulierung und Handhabung geprüft.

### Tax-Compliance-System (TCS)

Die Implementierung eines grundsätzlichen Verhaltenskodex zur Einhaltung aller, über die Umsatzsteuer hinausgehenden, steuerrechtlichen Regelungen, eines sogenannten „Tax Compliance System“, befindet sich weiterhin in der Entwicklung. Der Erlass einer hausinternen Dienstanweisung ist in Vorbereitung.

### Ausblick

In 2018 werden die Hebesätze der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und Hundesteuer, sowie der Bemessungsgrundlagen für die Vergnügungssteuer weiterhin unverändert bleiben.

Aufgrund höchstverwaltungsgerichtlicher Entscheidung in Niedersachsen wird die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühr vom Frontmetermaßstab auf den Flächenmaßstab sukzessive im Laufe des Jahres 2018 umgestellt. Diese fremdbestimmte fundamentale Veränderung bewirkt zwar in der Summe keine nennenswerten Veränderungen, aber nahezu für jeden einzelnen Grundstückseigentümer sowie die Mieter.

### Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

STIFTUNG	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.

Lessingtheater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.
----------------	--

## Liegenschaften und Erschließung

### Sachgebiet Liegenschaften

#### Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 1.11.2016 bis zum 31.10.2017 wurden Grundstücke im Wert von zirka 4,11 Mio. Euro verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der folgenden aktuellen Baugebiete:

Baugebiet	Baugrundstücke verkauft:			Gesamtanzahl des Baugebiets
	1.11.2016-31.10.2017	1.11.2015-31.10.2016	insgesamt	
„Am Gute“, Wendessen	1	0	15	15
„Salzdahlumer Straße Süd“	1	2	53	53
„Über dem Okertal“, Linden	3	15	137	137
„Östlich Fallsteinweg“	37	0	37	41
	<b>42</b>			

Im Gewerbegebiet West, an der Schweigerstraße und im übrigen Stadtgebiet wurden Einzelgrundstücke veräußert.

#### Miet- und Pachtverhältnisse

Einige bestehende Pachtverhältnisse wurden neu geregelt. Durch die Aufstellung des Grünflächenkatasters wurden zahlreiche Flächen ermittelt, die im Eigentum der Stadt Wolfenbüttel stehen, aber von Privaten genutzt werden. Hier sind bereits eine Vielzahl von Nutzungsverhältnissen begründet worden, eine große Anzahl steht allerdings noch aus.

#### Ausblick

Auch in Zukunft wird für die Baulandentwicklung und die Bodenbevorratung der Erwerb von potentiellen Baulandflächen, soweit dies möglich ist, betrieben.

#### Sachgebiet Erschließung

Die Erschließungsbeiträge für die aktuellen städtischen Baugebiete und auch für die zukünftigen werden direkt mit dem Kaufpreis abgelöst. Gleiches gilt bei Baugebieten privater Investoren, bei denen die Erschließung im Rahmen städtebaulicher Verträge abgewickelt wird.

#### Städtebauliche Verträge

Zu den Baugebieten „Mittelweg“, „Ottmerstraße“ und „Am Ahlumer Wege“ wurden Städtebauliche Verträge zu Planungsleistungen beziehungsweise Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen.

Für drei weitere Gebiete stehen Planungskostenverträge mit verschiedenen Investoren kurz vor dem Abschluss. Zwei Städtebauliche Verträge zu Erschließungsmaßnahmen sowie zwei Durchführungsverträge zu Vorhaben- und Erschließungsplänen werden zurzeit verhandelt und vorbereitet.

## Kanalbaubeiträge

Kanalbaubeiträge wurden im Schmutzwasserbereich in Höhe von **234.713,74 Euro** (Vorjahr 242.117,79 Euro) und im Regenwasserbereich in Höhe von **142.780,38 Euro** (49.576,82 Euro) erhoben. Die angegebenen Beträge erfassen auch Kostenerstattungen für auf privaten Grundstücken durchgeführte Maßnahmen. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Gewerbegebiet Schweigerstraße“	77.829,18 Euro	25.580,22 Euro
„Am Gute“, Wendessen	8.217,04 Euro	1.613,80 Euro
„Salzdahlumer Straße Süd“	10.217,04 Euro	2.509,80 Euro
„Über dem Okertal“, Linden	4.247,10 Euro	2.047,32 Euro
„Östlich Fallsteinweg“	100.845,50 Euro	33.378,16 Euro

## Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden 98 Förderanträge nach Abzug von 15 zurückgenommenen Anträgen gestellt. Bisher wurden insgesamt 85 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 58.563,40 Euro gefördert. Im Berichtszeitraum wurde keine weitere Einzelmaßnahme abgerechnet. Ebenso wurden keine Neuanträge eingereicht.

## Städtebauförderung

Die Städtebaufördermaßnahme „Historische Innenstadt“ ist abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden zum Jahresende 2016 die letzten Ausgleichsbetragsbescheide erstellt und die Sanierungssatzung wurde aufgehoben. Die Gesamtmaßnahme schließt mit 57,5 Mio Euro ab, davon sind 32,5 Mio Euro Bund- und Landesmittel, die Eigenmittel der Stadt betragen zirka 17,7 Mio Euro.

Neu aufgenommen in das Förderprogramm des Landes ist die Städtebaumaßnahme „Dammfeste und Freiheit“ im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Daraus werden u.a. die Baumaßnahmen Fußgängerzone (vom Gr. Zimmerhof bis zu den Krambuden), Jahnturnhalle und Schlossplatz gefördert.

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)**

### Kanalneubau/-Planung

Größere Maßnahmen in 2017 gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken ist der 1. Bauabschnitt „Fußgängerzone“ im Bereich Krambuden, Großer Zimmerhof und Löwenstraße sowie die Begleitung des privaten Erschließungsgebietes „Am Brückenbach 2. Bauabschnitt“ in Fümmelse.

Darüber hinaus errichtete der ABW auf dem Schützenplatz einen Regenwasser-Stauraumkanal als Rechteckkanal mit den Abmessungen B x H = 3,50 x 1,25 m, mit einem Retentionsvolumen von zirka 220 m<sup>3</sup>.

Weiterhin wurde die Planung und Ausschreibung zum Ausbau des „Schlossplatzes“ einschließlich Umfeld durchgeführt und die Planung des Baugebietes „Södeweg“ weitestgehend abgeschlossen. Für die Neuordnung des RW-Netzes „Albert-Schweitzer-Allee“ wurde die Planung des zweiten Bauabschnitts im Rohrvortrieb vorangetrieben und ein Regenrückhaltekonzept für die Hermann-Korb-Straße erarbeitet.

### Kanalsanierung/Untersuchung

Die Instandhaltung des öffentlichen Kanalnetzes wurde in 2017 mit den folgenden Schwerpunkten fortgesetzt.

- Beauftragung und Datenauswertung der TV-Netzinspektion über zirka 34 km Länge hauptsächlich im nordöstlichen Kernstadtbereich, davon zirka 28 km des bestehenden SW- und zirka 6 km des RW-Hauptkanalnetzes.
- Renovierung von Hauptkanälen durch Einzug von PE-Rohren und PP-Rohren (TIP- und Close-fit-Verfahren) sowie Erneuerung der angeschlossenen Leitungen bis zur Grundstücksgrenze in den Bereichen Hölderlinplatz und Schillerstr (SW und RW-Anschlüsse und im Burgkamp (SW und RW)
- Renovierung von zirka 560 m RW-Hauptkanäle im Gfk-Schlauchlinerverfahren in den Bereichen Thieder Weg und Fümmler Str., RW-Hauptsammler Löwenstr. bis Schiffwall und in der Cranachstr.
- Durch das ABW-eigene Kamerafahrzeug wurden zirka 190 Haltungen mit einer Gesamtlänge von zirka 6500 m und zirka 850 Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von zirka 6500 m im Bestand oder als Gewährleistungsabnahme untersucht. Die nach TV-Inspektion festgestellten Leitungsverläufe werden als Stammdaten in das Kanal-Informationssystem (novaKANDIS) übernommen. Dort können die Anschlüsse im Lageplan dargestellt und zugehörige Untersuchungsberichte abgerufen werden.
- 9 Hausanschlussleitungen wurden mittels Inliner-Einzug oder durch spezielle Hochdruck-Spül- und Roboterfräsen saniert. 13 Hausanschlussleitungen wurden erneuert oder punktuell in offener Bauweise saniert.
- Auf Grundlage der ab 2013 großflächig durchgeführten Schachtinspektion, sind in diesem Jahr im Nordosten des Stadtgebietes mit zirka 90 Schächten umfangreiche Schachtsanierungsarbeiten ausgeführt worden.
- Es wurden 14 Schadstellen in der Regenwasser- (11) und Schmutzwasserkanalisation (3) in offener Bauweise durch Fremdfirmen auf Grundlage des Jahresrahmenvertrages „Erdarbeiten unter/über 15 Meter“ repariert.

### Kanalbetrieb

Aufgrund des relativ milden Winters konnte der Kanalbetrieb in 2017 seine Arbeit fast ganzjährig in vollem Umfang durchführen.

2017 war geprägt vom Hochwasser im Juli. Der Kanalbetrieb war hier zeitweilig im Schichtbetrieb rund um die Uhr im Einsatz um Schieber, Wehre und Pumpen einzusetzen und zu überwachen. Im Nachgang wurde das Hochwasserereignis analysiert, um die Abläufe weiter zu optimieren. Mit über 40 kleineren Maßnahmen werden Verbesserungen umgesetzt.

2017 wurde ein neues Kanalreinigungsfahrzeug europaweit ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielten die Firmen MAN und Kroll. Das neue Fahrzeug soll Ende 2017 ausgeliefert werden und ersetzt den mittlerweile 14 Jahre alten Saug-Spülwagen der vorwiegend die Regenentwässerung reinigt.

Der ABW ist qualitätszertifiziert und verfügt über die RAL-Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtheitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G). Voraussetzung für den Erhalt sind erfolgreich zu bestehende, unangemeldete Einsatzkontrollen der Prüfaufsicht. Die diesjährigen Kontrollen waren erfolgreich. Der hohe, selbstgesteckte ABW-Qualitätsanspruch ist damit erfüllt.

### Grundstücksentwässerung

In 2017 wurden zirka 115 Entwässerungsanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Nach Antragseingang wird eine abschließende Bearbeitung innerhalb von max. 5 Tagen angestrebt. Zu den in Baugebieten hergestellten Hausanschlussleitungen wurden zusätzlich weitere 13 Hausanschlussleitungen neu hergestellt.

Zu den vorbereitenden Arbeiten der öffentlichen Straßen- und Kanalbaumaßnahmen gehören beim ABW die Inspektion der Hauptsammler und die Untersuchung aller betroffenen

Grundstücksanschlüsse. Die Untersuchungen wurden mittels TV-Befahrung, in schwierigen Fällen auch durch Signalnebel- oder Farbtest durchgeführt.

Die Untersuchungsergebnisse konnten so schon in der Planungsphase genutzt werden. Die kooperative Beratung und Unterstützung des Bürgers ist uns sehr wichtig. Jeder betroffene Grundstückseigentümer wurde schriftlich informiert und, sofern von ihm gewünscht, in einem persönlichen Gespräch zur geplanten Maßnahme und der betreffenden Grundstücksentwässerungsanlage beraten. Dies trug wiederum zu einem „spannungsarmen“ Bauablauf bei.

Durch die Mitarbeiter der Grundstücksentwässerung wurde auch in 2017 den Eigentümern eine fachtechnische Beratung bezüglich z.B. Problemfeststellung, Umbau oder Sanierung angeboten. Diese angebotene Leistung wurde von den Eigentümern zahlreich angenommen.

#### Vermessung/Dokumentation

Die Vermessung sämtlicher neu errichteter Entwässerungsanlagen wurde ausgeschrieben, die Ausführung durch das externe Vermessungsbüro begleitet und die Daten per Schnittstelle in die Kanaldatenbank übernommen und überprüft.

Zudem wurden mehrere hundert Schächte im Altbestand als Grundlage für Planungen von Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen vermessen.

#### Ausblick 2018

In 2017 konnten mit dem Schlossplatzumbau und dem Baugebiet Södeweg zwei der größten Baumaßnahmen seit mehreren Jahren nicht begonnen werden. Die Ausführung wird damit beschleunigt in 2018 vorangebracht werden müssen. Zugleich steht ein weiterer Erschließungsabschnitt im Gewerbegebiet West und für den ABW die Errichtung des beschriebenen großen Stauraumkanals in der Hermann-Korb-Str. an. Dies führt zu einem relativ hohen umzusetzenden Investitionsvolumen.

Parallel werden auch in 2018 wieder die umfangreichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt.

Für die Kanaldatenbank (GIS) wird mit der App-Technologie in 2018 ein entscheidender Schritt in die Zukunft gemacht. Damit werden die Kanaldaten auf mobilen Endgeräten verfügbar sein, zunächst nur zur Auskunft, später ggf. auch für Erfassungs- und Bearbeitungsfunktionen.

#### **AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR**

Der praktische Kläranlagenbetrieb zeigte in 2017 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne meldepflichtige oder nennenswerte Störungen in der Abwasserreinigungsleistung.

Bedeutende Sanierungs- und Revisionsarbeiten betrafen das Zulaufgerinne der Rechen, die Räumler der Nachklärbecken und die Zentrifugen zur Schlammwässerung. Die Betonoberfläche des Zulaufgerinnes wurde durch eine umfangreiche Beschichtung saniert. Umfangreiche Revisions- und Instandsetzungsarbeiten wurden an den beiden Zentrifugen zur Schlammwässerung durchgeführt. Die Räumler der Nachklärbecken erhielten neue Wandlager an den Antriebsachsen. Im Zulauf- und im Zwischenpumpwerk wurde der Einsatz neuer Pumpentypen getestet. Diverse andere Pumpen für Kläranlage und Pumpwerke wurden ihrem normalen Verschleiß entsprechend repariert bzw. ausgetauscht. Die Raumluftüberwachung des Rechengebäudes wurde komplett erneuert und um eine Anzeige der Messwerte in der Leitwarte der Kläranlage erweitert.

Das mit Klärgas betriebene BHKW lief ohne nennenswerte Störungen. Die Anlage lieferte Strom entsprechend dem Bedarf von zirka 320 Durchschnittshaushalten und Wärmeenergie entsprechend dem Verbrauch von zirka 115 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Eine große Herausforderung stellt sich für die Zukunft: Die AWA muss gem. Bundestagsbeschluss vom Juli 2017 bis 2023 ein Konzept zur künftigen, bis 2032

verpflichtend durchzuführenden Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm bei den Genehmigungsbehörden einreichen.

## Rechtsamt

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 67 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Neu anhängig	Erledigt	Laufend
Verwaltungsrechtsverfahren	56	24	32
Zivilrechtssachen	9	3	6
Schadensersatzklagen	1	0	1
Arbeitsrechtssachen	1	1	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 31 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht bearbeitet worden. Hiervon sind 5 Fälle noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden 12 Regressfälle bearbeitet; die Bearbeitung von 2 Fällen ist aktuell noch nicht beendet.

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 50 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. Ä. sowie in 21 Fällen wegen Wohngeldbetruges. Insgesamt wurden hiervon bereits 31 Verfahren eingestellt; teilweise unter Erteilung einer Geldauflage oder durch Erlass eines Strafbefehls.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

## Bürgeramt

### **Bürgerdienste und Wohngeld**

#### Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bürgerdiensten folgende Leistungen erbracht:

#### Meldewesen

Aufgabe	2016	2017
	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	53.718	53.605
Ausländische Staatsangehörige	4.527	4.567
Angemeldete Personen	3.802	3.016
Abgemeldete Personen	2.982	2.881
Ummeldungen im Stadtgebiet	2.930	2.649

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist eine moderate Absenkung der Einwohnerzahl zu beobachten.

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 1.11.2017:

Staat	Einwohner gesamt
1. Türkei	743
2. Syrien	559
3. Polen	384
4. Italien	208
5. Bulgarien	190
6. China	155
7. Griechenland	127
8. Russische Föderation	105
9. Rumänien	92
10. Spanien	84

Nach wie vor bilden Türken und Syrer die größten Gruppen ausländischer Einwohner.

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt. Um den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes Rechnung zu tragen, werden die Auskünfte inzwischen dokumentiert. Sollen die Auskünfte für gewerbliche Zwecke verwendet werden, ist dieser mitzuteilen. Eine Verwendung der Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person möglich.

Seit dem Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 1.11.2015 ist die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bei der Anmeldung von Mietern wieder eingeführt worden. Wohnungsgeber können sowohl Vermieter als auch Mieter bei der Untervermietung oder auch Einrichtungen wie z.B. Alten und Pflegeheime sein.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 160 (201) Untersuchungsberechtigungs-scheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

#### Ausweiswesen

Aufgabe	2016	2017
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	6.544	7.756
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	2.412	2.527
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	102	118

Seit dem 1.11.2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine

qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht. Das Dokument wird neuerdings ohne ausschaltbare elektronische Funktion ausgeliefert.

Die Ausweisbehörden werden mit sogenannten Änderungsterminals technisch in die Lage versetzt, eine PIN zu vergeben sowie die elektronischen Funktionen im Verlustfall zu sperren.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der ausgestellten Personalausweise erhöht. Dies ist auch auf die Information der Bürger über in Kürze ablaufende Personalausweise zurückzuführen.

#### Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

331	(293)	Gewerbeanmeldungen,
238	(217)	Abmeldungen und
76	(72)	Ummeldungen,

bearbeitet.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen hat sich leicht erhöht und übersteigt weiterhin die der Gewerbeabmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

10	(12)	Erlaubnisse nach der Makler- u. Bauträgerverordnung und
5	(19)	Marktfestsetzungen erteilt

sowie 75 Anzeigen nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz bearbeitet. Seit dem 1.04.2017 ist die Zuständigkeit für Maklererlaubnisse auf die Industrie- und Handelskammer übergegangen.

#### Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Anbieter ist weiterhin konstant und das Sortiment weiterhin vielfältig. Auf Wunsch der Marktbesucher ist die mögliche Öffnungsdauer um eine Stunde verlängert worden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2017 wird der Wochenmarkt wiederum in den Bereich der Fußgängerzone einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße verlegt.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung stadtweit viermal Gebrauch gemacht. Auch das Einkaufszentrum Schweigerstraße hat jeweils einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag gestaltet.

#### Fundwesen

Im Fundbüro wurden 169 (154) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 84 (74) Fahrräder. Bargeld, Geldbörsen, Handys, Schmuck und mehrere Schlüssel konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand keine öffentliche Versteigerung statt. Fundfahrräder, die keinem Eigentümer zugeordnet werden konnten, wurden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zur Ausstattung der Flüchtlinge gespendet.

#### Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 872 (889) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

#### Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.153 (1.400) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	2016	2017
<b>Neuanträge</b>	248	223
<b>Folgeanträge</b>	502	461
<b>Erhöhungsanträge</b>	34	25
<b>Neuberechnungen</b>	333	55
<b>Minderungen</b>	77	81
<b>Zurückgezogene Anträge</b>	19	13
<b>Einstellungen</b>	52	75
<b>Proberechnungen</b>	135	110

An Miet- und Lastenzuschüssen wurden insgesamt 856.182,30 Euro (682.290,48 Euro) gezahlt.

#### Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kinder und Schwerbehinderte. Mit Baudarlehen gefördert werden eigengenutzte Neubauten und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes. Im Berichtszeitraum wurden 4 (4) Anträge an die NBank Hannover gesandt.

#### Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z.Zt. 33 (48) Personen untergebracht.

Diese Personenzahl erfasst auch 25 Asylbewerber aus Pakistan.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 29 (24) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in zwei Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Wohnungsbaugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 30 (45) Mietwohnungen (davon 18 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden ist auf 104 (152) Wohnungsanträge leicht zurückgegangen. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

#### Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 33 (41) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

#### Ausgabe Wolfenbüttel-Card

Einkommensschwache Personen mussten in der Vergangenheit für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen beim Besuch öffentlicher Einrichtungen im Landkreis Wolfenbüttel ihren Leistungsbescheid vorlegen. Dieses Verfahren wurde ohne großen Aufwand vereinfacht,

indem für jede leistungsberechtigte Person auf Wunsch eine „ausweisähnliche Bestätigung“ als Wolfenbüttel-Card über die grundsätzliche Leistungsberechtigung ausgestellt wird.

Die Wolfenbüttel-Card ist klein und handlich und für den Leistungsbezugsberechtigten besser und – in Bezug auf den Leistungsbezug – anonym als bisher im jeweiligen Einlassverfahren. Die Stadt Wolfenbüttel stellt die Wolfenbüttel-Card für die Bezieher von Wohngeld im Stadtgebiet aus. Es wurden im Berichtszeitraum 440 (155) Karten ausgegeben.

## **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

### Öffentliche Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurden eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 81 (71) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 17 (9) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden 7 (3) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 68 (53) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 6 (6) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitts und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 33 (38) Fischereischeine aus.

### Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert. Im Jahr 2017 fanden auch verstärkte Kontrollen im Bereich und im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften statt.

Inklusive Marktmeister waren zum 31.10.2017 insgesamt 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SOD eingesetzt.

Bis zum 31.10.2017 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

#### a) für die Abteilung 331:

611	(416)	Ermittlungen der Wohnanschriften
33	(4)	Gewerbeermittlungen
29	(15)	Personalausweis-anträge
65	(50)	Briefzustellungen

#### b) für die Abteilung 332:

78	(65)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
17	(27)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
127	(97)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt
116	(163)	Überprüfungen von Sondernutzungen
328	(328)	Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrs-angelegenheiten

- c) 8 (16) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll  
d) 20 (17) Ermittlungen für Amt 20 (Finanzwesen) und Amt 40 (Schulamt)  
e) 9 (7) Fahrerermittlungen für Landkreise

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs (siehe „Überwachung des ruhenden Verkehrs“) erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Gefahrenstellen übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

### Verkehrsangelegenheiten

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 3 (3) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) sowie dem Koordinierungsgespräch bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr teil.

Die Abteilung 660 (Straßen, Stadtgrün und Geoinformation), die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 93 (38) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). In diesem Zusammenhang wurde auch die befristete Freigabe des Stadtmarktes zum Parken verlängert, die zur Unterstützung der Einzelhändler im direkten Umfeld durch die dortigen Baumaßnahmen (Reichsstraße/Kornmarkt und Fußgängerzone) erfolgt ist. Die Parkzeit wurde um eine Stunde verlängert, so dass bis 20 Uhr auf dem Stadtmarkt geparkt werden darf.

Im Berichtszeitraum wurden u.a. 8 neue Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet eingerichtet.

Auch in diesem Jahr wurde wieder gegenüber den Städtischen Betrieben Wolfenbüttel (SBW) verstärkt der Einsatz von Verkehrszählgeräten angeordnet, wobei ein Gerät durchgängig an verschiedenen Stellen in den Ortsteilen im Einsatz ist. Insgesamt besitzt die Stadt Wolfenbüttel drei Verkehrszählgeräte, mit denen die Verkehrsmengen und die gefahrenen Geschwindigkeiten ermittelt werden können.

Das Bürgeramt erteilte 9 (6) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 672 (607) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 87 (117) Fällen zuzüglich von 6 (9) Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den 6 Dauergenehmigungen wurden 520 (528) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren:

- Die Neuverlegung von Versorgungsleitungen in insgesamt 163 Fällen
- Größere Maßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen auf den Straßen „Siedlerstraße“, „Wendessener Straße“, „Ottmerstraße/Jägermeisterstraße“, „Zur Altenau, Am Brink, Am Hang“, „Im Burgkamp“, „Geitelplatz/Elsterweg“, „Am Buschkopf“, „Grüner Platz“, „Am Rahlbusch“, „Holbeinstraße“, „Am Herzogtore“, „Schützenplatz“, „Hölderlinplatz/Schillerstraße“
- Radwegerneuerungen auf der K 4 / von Wolfenbüttel nach Atzum
- Erschließungsmaßnahmen in den Baugebieten „Am Brückenbach“, „Ottmerstraße-Jägermeisterstraße“

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge, Prozessionen und private Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Abt. 800 (Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement) wurden 84 (263) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 3 (7) mündliche und 443 (527) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 3 (3) mündliche und 218 (219) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten und 19 (12)

mündliche und 458 (512) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 239 (225) Genehmigungen zum Absperrern von Parkplätzen zwecks Umzugs oder Ähnlichem erteilt.

Es wurden 2024 (1759) Wertkarten Fußgängerzone und 2147 (1438) Wertkarten Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

#### Fahrschulangelegenheiten

Zurzeit gibt es im Stadtgebiet von Wolfenbüttel 8 (8) Fahrschulen und 4 (3) Zweigstellen, davon wurden 3 (2) Fahrschulen überprüft.

#### Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 3 (1) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon gingen 1 (1) Ersuchen in die Vollstreckung.

#### Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 275 (310) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 241 (244) Erlaubnisse für Dauernutzungen, 118 (60) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten und 11 (7) für das Aufstellen von Großwandplakaten erteilt.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2017 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 98 (98) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Jahr 2017 keine Unbedenklichkeitsbescheinigung (2) ausgestellt.

Auch für das Jahr 2017 wurde einem Luftfahrtunternehmen eine ganzjährige Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt. Dieses Unternehmen führt bereits seit mehreren Jahren bemannte Heißluftballonflüge von verschiedenen Standorten innerhalb Wolfenbüttels durch.

#### Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31. Oktober 2017 wurden bearbeitet:

91	(99)	Rentenanträge
72	(81)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
0	(0)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
0	(0)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
24	(29)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind.

Täglich informierten sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen zum Thema Rente und Rentenantrag.

#### Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 41 (60) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpfungsfirma zur Weiterverfolgung gemeldet wurden.

## Waffenrecht

Im Jahre 2017 wurden insgesamt 29 (23) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Für Jäger wurden 12 (13) Waffenbesitzkarten ausgestellt; ferner wurden im Berichtszeitraum 16 WBKs für Sportschützen erstellt, wobei hier unterschieden wird zwischen „gelben und grünen Waffenbesitzkarten“. Unterschieden wird hierbei nach der Art der zu erwerbenden Waffen. Es wurde auch eine WBK für Erben ausgestellt. Die Ausstellung von zwei Europäischen Feuerwaffenpässen erfolgte im Jahr 2017. Hintergrund sind hier Reisen ins europäische Ausland, um z.B. an einer Jagd oder auch an Schießsportveranstaltungen teilzunehmen. Diese waffenrechtliche Erlaubnis berechtigt, die eigenen Schusswaffen ins europäische Ausland einzuführen.

In 87 (207) Fällen wurde der sogenannte „Kleine Waffenschein“ ausgestellt, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen im Kreis.

Im Berichtszeitraum wurden 2 (0) Bußgeldverfahren eingeleitet. In diesen Fällen handelte es sich um Personen, die gegen das Verbot des Führens von Anscheinswaffen, Hieb- oder Stoßwaffen oder bestimmter Messer, verstoßen haben.

Dem gesetzgeberischen Willen zur Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen wurde im Berichtszeitraum genüge getan. Es wurden sechzehn Personen kontrolliert. Elf Waffenbesitzer wurden bei unangemeldeten Kontrollen angetroffen, mit fünf Personen wurde ein Kontrolltermin vereinbart. Der überwiegende Teil der Waffenbesitzer verfügt bereits über entsprechende Sicherheitsbehältnisse zur Aufbewahrung der Schusswaffen.

Insbesondere wurden auch Tätigkeiten zur waffenregisterkonformen Bearbeitung der bei der Stadt Wolfenbüttel vorgehaltenen Datenbestände durchgeführt (Nationales Waffenregister).

## Sprengstoffrecht

Im Berichtsraum wurde 1 (0) Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt und 3 (6), bereits ausgestellte Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes, wurden verlängert. 1 (1) Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurde neu ausgestellt.

## Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 20 (22) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Ein großer Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer. Es erfolgten auch diverse Absperrungen aufgrund von Sturmschäden.

Der Alarmplan für außergewöhnliche Ereignisse in der Stadt Wolfenbüttel wurde überarbeitet und aktualisiert.

Es wurden 20 (26) anlassbezogene Überprüfungen nach dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) durchgeführt. Es wurde gegen 42 (31) Hundehalter ein Bußgeldverfahren wegen fehlender Unterlagen nach dem NHundG eingeleitet.

## Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu 361 (347) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 40 (19) Containerbrände, 17 (8) PKW-Brände und 4 Flächenbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 69- (54-) mal aufgelaufen. Großeinsätze gab es 5(2). Daneben wurden 14 (24) Mittelbrand- und 16 (45) Kleinbrandeinsätze durchgeführt.

Nachbarliche Löschhilfe gab es 3- (3-) mal. Hier wurde die Drehleiter dreimal eingesetzt. Ausgelöste Heimrauchmelder gab es 41- (31-) mal.

388 (355) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 42 (46) Verkehrsunfälle, 7 Unfälle an und im Wasser, 77 (42) Sturmschäden, 80 (72) Ölsuren und 110 (104) Türöffnungen. Gefahrguteinsätze waren es 3 (4).

Zu den sonstigen Einsätzen zählen 105 (43) Wasserschäden, 24 Tragehilfen und 14 Tierrettungen.

Weiterhin gab es 51 Lageerkundungen, zwölfmal Amtshilfe für die Polizei, viermal Höhen- bzw. Tiefenrettung und 13 sonstige Einsätze.

Die Feuerwehr leistete insgesamt 152 Brandsicherheitswachen; überwiegend in der Lindenhalle und im Lessingtheater.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

#### Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SOD stellten insgesamt 20.556 (21.317) Verwarnungen aus.

#### Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 55 (29) Bußgeldverfahren im Bereich des allgemeinen Ordnungswidrigkeitengesetzes eingeleitet worden. Davon wurden 8 (4) Betroffene nach Stellungnahme verwarnt und 2 (5) Verfahren wurden eingestellt. Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 134 (89) Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 134 (82) Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

#### Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 26 (26) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 12 (12) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

## **Standesamt**

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	<b><u>2016</u></b>	<b><u>2017</u></b>
<b>Eheregister</b>		
• Eheschließungen	443	400
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	2	0
• Folgebeurkundungen zum Eheregister	481	459
• Hinweise zum Eheregister	155	242
<b>Lebenspartnerschaftsregister</b>		
• Neubegründung Lebenspartnerschaft	1	9
<b>Geburtenregister</b>		
• Neugeburten	720	871
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburten	3	2
• Folgebeurkundungen zum Geburtenregister	203	206
• Hinweise zum Geburtenregister	2579	3161
<b>Sterberegister</b>		
• Sterbefälle	729	755
• Folgebeurkundungen zum Sterberegister	14	25
• Hinweise	13	12
<b>Besondere Beurkundungen/Sonstiges</b>		
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	7	8
• Anerkennung und Feststellung der Vater- oder Mutterschaft mit Zustimmungen	87	98

• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§4 Abs. 3 STAG)	79	124
• Nachträgliche Namensklärungen	69	46
• Angleichungserklärungen (gem. § 94 BVFG bzw. § 47 EGBGB)	12	7
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Namensänderungen	6	5
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	17	11
• Kirchenaustritte	314	330

Hinzu kommt noch ein erheblicher Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungspflichten gegenüber anderen Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.) und dem Ausland. Die Anzahl der Folgebeurkundungen zum Eheregister hat sich reduziert, da Änderungen der Kirchenzugehörigkeit nur noch auf Antrag eingetragen werden.

#### Die Beurkundungen im Einzelnen:

##### Geburten

Vom 1.11.2016 bis 31.10.2017 wurden 871 (720) Geburten beurkundet, das sind erfreulicherweise 151 mehr als im Vorjahr. Von den 871 Geburten entfallen auf

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
• Jungen	371	424
• Mädchen	349	447
• Kinder mit verheirateten Eltern	455	555
• ortsansässige Mütter	328	354
• ein Elternteil ausländisch	85	104
• Geburten mit Flüchtlingsbeteiligung		71

Die wenigsten Geburten waren mit 51 im April zu beurkunden. Im Juni wurden mit 92 Geburten die meisten Babys geboren. Hinsichtlich der Geschlechterquote sind in diesem Berichtszeitraum die weiblichen Geburten in der Überzahl. Insgesamt übersteigt die Anzahl der neugeborenen Mädchen die der neugeborenen Jungen um 23.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

**bei den Mädchen:** Hanna, Mila, Emilia (09), Mia (08), Charlotte, Leonie, Lina (07)

**bei den Jungen:** Max (08), Ben, Finn, Theo, Tim (07), Henry (06)

##### Sterbefälle

Vom 1.11. 2016 bis 31.10. 2017 wurden 755 (729) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf	<u>2016</u>	<u>2017</u>
• Männliche Personen	352	366
• Weibliche Personen	377	389
• Ortsansässige Personen	495	467

25 (22) Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	6	5
• Mord	0	1
• Unfall	9	19
• Totgeburt	2	0

In 34 (28) weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

##### Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 400 (443) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der August und September mit je 51 Hochzeiten. Im Februar gaben sich zwölf und im Januar lediglich sechs Brautpaare das Ja-Wort.

An 40 (38) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Italien, Luxemburg, Türkei, Griechenland, Lettland, Thailand, Kosovo, Serbien, Vereinigte Staaten von Amerika, Ukraine, Großbritannien, Albanien, Spanien, Syrien, Nigeria, Schweiz, Libanon, Mazedonien, Russische Föderation, Polen, Niederlande, Pakistan, Rumänien, Brasilien, Estland.

Von den 400 (443) Eheschließungen entfielen 234 (246) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 166 (197) Ehen wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen. Diese Zahl belegt, dass das Standesamt Wolfenbüttel über die Stadtgrenzen hinaus weiterhin sehr beliebt ist und gern als Eheschließungsort gewählt wird.

#### Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die positive Resonanz zu Eheschließungsterminen an Freitagnachmittagen sowie Samstagvormittagen hält weiterhin an. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 53 (52) Eheschließungen an Samstagen und 35 (31) an Freitagnachmittagen geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Dienstzeiten betragen 80 Euro. Für die Samstagstrauungen konnten zusätzliche Gebühren in Höhe von 4240 Euro vereinnahmt werden.

#### Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 erhöht. In diesem Berichtszeitraum sind 330 (314) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 25 Euro. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 8250 Euro für diese Beurkundungen erzielt.

#### Gesetzesänderungen

Durch das 2. Personenstandsrechts-Änderungsgesetz vom 17.07.2017 werden u. a. die Zuständigkeiten für Namensklärungen und die Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland vom Standesamt I in Berlin auf das Standesamt eines früheren Wohnsitzes im Inland übertragen. Außerdem besteht ab dem 1.11.2018 die Möglichkeit, durch Abgabe einer Sortierklärung die Reihenfolge mehrerer Vornamen zu ändern.

Mit dem Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 20.07.2017 wurde es gleichgeschlechtlichen Paaren ab dem 1.10.2017 ermöglicht, eine Ehe gemäß § 1353 BGB zu schließen. Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften können nun nicht mehr neu begründet werden. Bestehende Lebenspartnerschaften haben weiterhin Bestand; können jedoch beim Standesamt in eine Ehe umgewandelt werden.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen am 22.07.2017 wurde das Ehemündigkeitsalter ausnahmslos auf 18 Jahre festgesetzt.

#### Ausblick

Die notwendige Anpassung der Technik für eine elektronische Verarbeitung der „Ehe für alle“ war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Bis die erforderlichen Programmänderungen in 2018 betriebsbereit sein werden, bietet das Fachverfahren behelfsmäßige Lösungen an.

Infolge der zunehmenden Beurkundungsfälle mit Auslandsbezug ist häufig nicht nur das deutsche Personenstandsrecht, sondern auch das internationale Privatrecht einschließlich internationaler Abkommen und Vereinbarungen sowie ausländisches Heimatrecht bei der standesamtlichen Arbeit zu berücksichtigen. Die Bearbeitung ist dadurch schwieriger und wesentlich zeitaufwändiger geworden.

Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 8.11.2017 ist der Gesetzgeber aufgefordert, bis Ende 2018 für Menschen, deren geschlechtliche Identität nicht dem männlichen oder weiblichen Geschlecht angehört, die Möglichkeit zu schaffen, ihre

geschlechtliche Identität „positiv“ mit einem dritten Geschlecht in die Personenstandsregister eintragen zu lassen.

## Schulamt

### Schulabteilung

Folgende Schulen befinden sich in städtischer Trägerschaft:

Grundschule Fümmelse  
 Grundschule Groß Stöckheim  
 Grundschule Halchter  
 Grundschule Salzdahlum  
 Grundschule Wilhelm-Busch  
 Grundschule Harztorwall  
 Grundschule Karlstraße  
 Grundschule Am Geitelplatz  
 Grundschule Wilhelm-Raabe  
 Hauptschule Erich Kästner  
 Realschule Leibniz  
 Gymnasium Große Schule  
 Gymnasium im Schloss  
 Theodor-Heuss-Gymnasium

Im Stadtgebiet liegen außerdem die Gesamtschule Wallstraße, die Henriette-Breymann-Gesamtschule sowie die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die Peter-Räuber-Schule und die Schule am Teichgarten, die alle in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel stehen.

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an den in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulen stellen sich insgesamt im Schuljahr 2017/2018 wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen 2017/18	Gesamt-schülerzahl 2017/18	Gesamt-schülerzahl 2016/17	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	9	1.694	1.663	+ 31
Hauptschule	1	281	308	- 27
Realschule	1	427	476	- 49
Gymnasium	3	2.694	2.844	- 150
	<b>14</b>	<b>5.096</b>	<b>5.291</b>	<b>- 195</b>

Insgesamt ist derzeit eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

In den einzelnen Schulformen sind im Berichtszeitraum folgende Besonderheiten erwähnenswert:

### Grundschulen

Die pädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, die keine oder nur geringe Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen, hat sich an den städtischen Grundschulen zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 grundlegend verändert. Die bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 bestehenden Sprachlernklassen werden nicht mehr fortgeführt. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler werden nun in den Regelklassen beschult. Im Rahmen der jeweiligen pädagogischen Konzeption wird der Sprachförderunterricht für die Schülerinnen und Schüler stundenweise zusammengefasst erteilt. Die Schulen werden von Seiten der Niedersächsischen Landesschulbehörde im Rahmen der Sprachförderung mit

zusätzlichen Lehrerstunden unterstützt. Die Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel gewährt den Schulen zusätzliche finanzielle Mittel, um bedarfsgerecht die erforderlichen Lern-/Unterrichtsmaterialien bereitzustellen.

Die Grundschule Am Geitelplatz befindet sich im Schuljahr 2017/2018 mit dem ersten und zweiten Jahrgang und perspektivisch ab dem Schuljahr 2018/2019 mit sämtlichen vier Jahrgängen im offenen Ganztagsbetrieb. Am Schulgebäude werden umfangreiche Baumaßnahmen aufgrund der Einführung des offenen Ganztagsbetriebes vorgenommen. So wird derzeit ein multifunktionaler Mensaanbau in Modulbauweise errichtet, um den Schülerinnen und Schülern künftig zeitgemäße Räumlichkeiten für ein warmes Mittagessen zur Verfügung stellen zu können.

Der Schulhof der Grundschule Wilhelm-Raabe wurde im Herbst 2017 um ein weiteres Außenspielgerät erweitert: Die Schülerinnen und Schüler haben mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch den Schulförderverein ein Trampolin erhalten.

### Hauptschulen

An der Erich Kästner-Hauptschule besteht im Schuljahr 2017/2018 noch eine Sprachlernklasse. Die Sprachlernklasse der Schule wird - wie bei den Grundschulen - von der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit zusätzlichen Lehrerstunden und von der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel mit finanziellen Mitteln für Lern- und Unterrichtsmaterialien besonders unterstützt.

### Realschulen

Bedingt durch die in 2011 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossene und von der Niedersächsischen Landesschulbehörde genehmigte stufenweise Aufhebung der Lessing-Realschule zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017) ist die Leibniz-Realschule seit Schuljahresbeginn 2017/2018 die einzige Schule der Schulform „Realschule“ in der Stadt Wolfenbüttel. Die grundlegende und umfassende Sanierung des Schulgebäudes am Schulzentrum Cranachstraße, inklusive der Neueinrichtung von allgemeinen Unterrichtsräumen sowie Fachunterrichtsräumen, wird weiterhin fortgesetzt.

### Gymnasien

Im Juli 2017 wurde das Gymnasium Große Schule aufgrund starker Regenfälle überschwemmt. Die Schäden im naturwissenschaftlichen Trakt (Physik, Chemie) erlangten ein solches Ausmaß, dass zum Beginn des Schuljahres der Schulstart jahrgangsweise um einige Tage verschoben werden musste. Aufgrund des Hochwasserereignisses sind die beschädigten Fachräume nicht mehr zu nutzen und müssen von Grund auf erneuert werden; diese Arbeiten werden voraussichtlich mindestens ein Jahr lang andauern. Zur Kompensation der nicht mehr nutzbaren Fachunterrichtsräume wird der gesamte Chemie- und Physikunterricht vorläufig in den vorhandenen Biologieräumen und unter Ausschöpfung aller räumlichen Kapazitäten der Schule erteilt. Kompensatorisch sind auf dem Lehrerparkplatz der Schule durch das Hochbauamt 2 mobile Klassenräume errichtet und vom Schulamt sowohl mit Mobiliar als auch mit Whiteboards ausgestattet worden.

### Schul-EDV

Im Berichtszeitraum wurden weitere 30 interaktive Tafelsysteme für verschiedene Schulen beschafft. Die Netzwerk-Infrastruktur in den Schulen wurde weiterentwickelt und die Komponenten auf den aktuellen Stand der Technik umgerüstet. Ziel ist es, die Verfügbarkeit und Bandbreite der Netzwerke zu erhöhen.

Im Zuge von Brandschutzmaßnahmen wurden im Theodor-Heuss-Gymnasium Teile der EDV-Infrastruktur erneuert und somit Vorbereitungen für eine flächendeckende WLAN-Versorgung getroffen. Die Arbeiten werden in 2018 fortgeführt.

Es sind 4 Computerunterrichtsräume in den 3 weiterführenden Schulen Erich Kästner, Leibniz und Große Schule mit neuen Komplettsystemen ausgestattet worden. Für den Aufbau von nachhaltigen Medienschulungen im Gymnasium Große Schule wurden 5 „MacBooks“ beschafft.

Ein mobiler Klassensatz Notebooks inklusive Notebookwagen wurde für die Grundschule Fümmelse beschafft und eingerichtet.

Die Internetschutzsoftware „Time for Kids“ (Internetfilter für unerwünschte, nicht jugendfreie Internetseiten) wurde beschafft und auf den ISERV-Servern installiert. Somit steht allen Schülerinnen und Schülern der Schulen in Trägerschaft der Stadt Wolfenbüttel dieser Internetschutz zur Verfügung.

### Inklusion

Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 wird – jahrgangswise aufsteigend – in den ersten und fünften Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen die Inklusion umgesetzt; im Primarbereich ist demgemäß seit dem Schuljahr 2016/17 die inklusive Beschulung in allen Jahrgängen und an den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2017/2018 in den Klassen 5, 6, 7, 8 und 9 umgesetzt. Für den Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung sind für den Primarbereich die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie für den Gymnasialbereich die Große Schule als sogenannte Schwerpunktschulen für einen Übergangszeitraum bis (derzeit) 2018 festgelegt worden.

Der weitere Ausbau der inklusiven Beschulung und die Beschaffung entsprechender Ausstattung in allen Schulformen bedarf auch künftig einer vorausschauenden Planung, da unterschiedliche Förderschwerpunkte mit individuellen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen.

### Schulleiterwechsel

Zum Ende des Schuljahres 2016/2017 wurde die Leiterin des Gymnasiums im Schloss, Frau Ulrike Schade, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wurde durch das Niedersächsische Kultusministerium, im Benehmen mit der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel, Herr Oliver Behn berufen. Herr Behn war zuvor stellvertretender Schulleiter am Gymnasium im Schloss.

Ebenfalls zum Ende des Schuljahres 2016/2017 wurde die Leiterin der Grundschule Karlstraße, Frau Silvia Reschke, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde durch die Niedersächsische Landesschulbehörde, im Benehmen mit der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel, Frau Britta Siebert berufen. Frau Siebert war zuvor stellvertretende Schulleiterin an der Grundschule Karlstraße.

### Ausblick

Die Grundschule Am Geitelplatz soll - wie oben erwähnt - ab dem Schuljahresbeginn 2018/2019 für alle Schuljahrgänge im offenen Ganztagsbetrieb geführt werden. Somit besteht für die Schülerinnen und Schüler an den 5 Kernstadt-Grundschulen und den 5 weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft das Ganztagsangebot.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat zur bedarfsgerechten Schulentwicklungsplanung im Kreisgebiet seit Juni 2013 eine Arbeitsgruppe mit derzeit 23 Mitgliedern aus Politik, Schulen und Verwaltung eingesetzt. In diesem beratenden Gremium wird stetig daran gearbeitet, insbesondere unter Berücksichtigung der demografischen Veränderung, ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Bildungsangebot im ländlichen Bereich des Kreisgebietes zu entwickeln. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe dienen den entsprechenden politischen Gremien als Grundlage zur weiteren Schulentwicklungsplanung. So ist beispielsweise aufgrund eines Kreistagsbeschlusses im Jahre 2016 zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 in Schöppenstedt eine Gesamtschule errichtet worden.

Die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung wird voraussichtlich ab Ende 2017 eine neue Zusammensetzung erhalten und weiterhin daran arbeiten, ein einvernehmlich abgestimmtes, zukunftsfähiges Schulentwicklungsprogramm für das gesamte Kreisgebiet zu erarbeiten, zu evaluieren und bedarfsgerecht anzupassen.

## **Kindertagesstätten**

Die städt. Kindertagesstätten (Kitas) waren im Berichtszeitraum - wie auch in den Jahren zuvor - fast vollständig ausgelastet. Zudem wurden im zwölften Jahr die Gebühren nicht erhöht.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr (seit 1.08.2007 in Kraft) führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entspricht.

Die zum 1.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen in den städtischen Tageseinrichtungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Seit dem 1.08.2017 wird der Einsatz einer Drittkraft in den Krippen mit mehr als 10 Kindern seitens der Nds. Landesschulbehörde mit 26 Wochenstunden gefördert.

Hervorzuheben ist, dass der Ausbau der Krippenangebote durch Weiterbildungen qualitativ abgesichert werden kann: Erzieherinnen und Erzieher in den Krippen nehmen an verschiedenen Langzeit-Fortbildungen (Dauer: zirka 1 bzw. 2 Jahre) teil, um fachlich qualifiziert für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder ausgebildet zu sein.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung des Landkreises erfolgen.

Die erhöhte Nachfrage im Krippenbereich wurde durch die Neueinrichtung einer Krippengruppe für 15 Kinder in Leinde und weiteren 6 Plätzen in der Kita Geibelstraße gedeckt, im Hortbereich wurden zusätzliche Plätze in der Kita Fämmelse, Kita Salzdahlum und Kita Martin-Luther geschaffen.

Die z. Zt. (Stand 1.08.2016) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 2.074 Betreuungsplätze in den städtischen Tageseinrichtungen und Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betreuungsformen:

1.374 Kindergartenplätze

332 Krippenplätze

368 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.316 Betreuungsplätze.

### Ausblick

Nachdem bisher ausschließlich das Erdgeschoss (Hochparterre) des Hauses III der Wilhelm-Raabe-Schule durch den Hort der Kita Geibelstraße genutzt worden war, wurde nun auch das Souterrain zur Kita-Nutzung hergerichtet, um übergangsweise für den Zeitraum von April 2017 bis Anfang 2018 (=Fertigstellung der neu zu errichtenden Kita an der Salzdahlumer Straße mit dem Namen „Varieta“ Am Sonnenhang) die bisherige Kita Am Herzogtore vollständig aufzunehmen. Nach Auszug der Kita Am Herzogtore wird der Hort Geibelstraße in seine „angestammten“ Räume im Haus III (Hochparterre) zurückziehen, während die zusätzlich hergerichteten Räumlichkeiten im Souterrain dazu dienen werden, die weiteren Kinder der Kita Geibelstraße aufzunehmen. Voraussichtlich zum 01.08.2018 werden dann die Räumlichkeiten in der Kita Geibelstraße durch Betreuung von Krippen- und Kindergartenkinder nachgenutzt, so dass 50 zusätzliche Betreuungsplätze entstehen.

## **Stadtjugendpflege**

### Partizipation als Leitmotiv – Jugend braucht Raum

Die Stadtjugendpflege ist den zwei wichtigen Bereichen,

1. dem eher „klassischen“ Bereich der außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebote mit der verlässlichen offenen Kinder- und Jugendarbeit des Jugendfreizeitzentrums, den Angeboten in den Ferien, der Jugendleiteraus- und -fortbildung sowie der

Förderung der freien Träger der Jugendarbeit und der Bereitstellung von Infrastruktur (Räume und Plätze für Kinder und Jugendliche) und

2. den Partizipationsprojekten sowie dem Engagement im soziokulturellen Bereich mit dem Rockbüro und dem Jungen Kulturcafé („Veränder.Bar“)

gut und zukunftsweisend aufgestellt.

#### Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und richtliniengemäß bezuschusst. Der Stadtjugendring wurde seitens der Stadtjugendpflege in seiner Arbeit unterstützt. Besonders ist die in Kooperation mit der Kreisjugendpflege erfolgte Gründung und Begleitung des Jugendforums im Rahmen des Programmes „Demokratie leben!“ im Landkreis Wolfenbüttel zu nennen.

#### Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

- 240 Öffnungstage des Jugendfreizeitentrums
- Angebote rund um das Spielmobil an 120 Tagen
- Seit Ende Juni 2017 Umsetzung der dauerhaften offenen Kinderangebote des Bauwagens auf dem Kinderspielplatz Wallstraße (feste hauptamtliche Teilzeitstelle seit September 2017; seit Ende Juni bislang 96 Öffnungstage)
- 2 Jugend- und eine Kinderfreizeit in den Sommerferien
- Internationale Jugendbegegnungen
- 3 Wochenenden Jugendleiteraus- und -fortbildungen
- 2 Wochenenden der Beteiligungsprojekte „Veränder.Bar“ und „Summertime Festival“
- 4 Langzeit-Beteiligungsprojekte für Jugendliche
- 33 Öffnungstage der Clownswohnung (3 Monate lang war wegen eines Wasserschadens kein Betrieb möglich)
- Initiierung des Ferienkalenders in den Sommerferien
- 3 Kurzferienprogramme mit Frühstart (Betreuung ab 7.30 Uhr); 2 Kurzferienwochen mit möglicher Nachbetreuung in den späten Nachmittagsstunden (Jugendfreizeitzentrum)

#### Jugendparlament (JuPa) Wolfenbüttel

Das JuPa der 3. Legislaturperiode (2016 – 2018) arbeitet intensiv in Kleingruppen. Im Berichtszeitraum gab es:

- ein Arbeitswochenende, regelmäßige Vorstandstreffen, rund 80 Arbeitsgruppen-treffen
- die Aktion „Ask more Questions“ mit moderierten Treffen der im Rat vertretenen Parteien
- einen Austausch mit dem Jugendbeirat aus Sévres (CCJ) sowie einem Treffen in Sévres
- die Beteiligung an der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht.

#### Summertime Festival

Das Summertime Festival fand 2017 zum 7. Mal statt. Die Besucherzahl konnte auf rund 2.500 erhöht werden. Mit mehr als 200 beteiligten jungen Menschen ist das Summertime Festival das größte Beteiligungsprojekt. Die 40-köpfige ehrenamtliche Projektsteuerungsgruppe hat sich etabliert und arbeitet ganzjährig. Über die Mitgliedschaft im kreisweiten Festivalverbund „Festivalrausch“, Kooperationen mit Partnerfestivals und Musikinitiativen, Musikcontests in der Region sowie der Teilnahme an der bundesweiten Kick-Off-Veranstaltung deutschsprachiger Festivals in Berlin erlangte es Aufmerksamkeit weit über Wolfenbüttel hinaus. Im November dieses Jahres gründete sich der Summertime Festival Wolfenbüttel e.V.

#### Dezentrale Offene Kinder- und Jugendarbeit (DoJa)

Die Dezentrale Offene Jugendarbeit hat sich im 5. Jahr mit 5 Kinder- bzw. Jugendgruppen in verschiedenen Stadt-/Ortsteilen sowie der Begleitung von 7 Initiativgruppen etabliert. Mit der Begleitung der Jugendinitiativen bleibt sie der Kristallisationspunkt der Beteiligungsarbeit der

Stadtjugendpflege, die in 2017 mit der Einweihung des Jungen Kulturcafés, der „Veränder.Bar“, einen weiteren selbstbestimmten Raum erhalten hat.

#### Internationale Jugendbegegnung

- Mehrtägiger Austausch des Jugendparlamentes mit dem CCJ (Jugendbeirat Sèvres) im Rahmen des Städteaustausches in Wolfenbüttel
- Bandaustausch zum Stadtfest in Kamienna Góra
- „Exchange it – Rock International“: Musikaustausch mit Bands aus Wolfenbüttel, Sèvres und Kamienna Góra
- Internationales Sommercamp mit 40 Jugendlichen aus Kamienna Góra, Satu Mare und Wolfenbüttel

#### Jugendfreizeitzentrum (JFZ)

Das JFZ bot im Berichtszeitraum täglich bis zu 120 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote an und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich zirka 300 Kinder und Jugendliche.

Durch umsichtige Anbahnung und Begleitung gelang es dem JFZ, sein Angebot Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis der Geflüchteten zu eröffnen, die Besucherzahl dadurch zu erhöhen und das Miteinander der unterschiedlichen Nationalitäten gewinnbringend zu gestalten. Für die Integration erwies sich dieser pädagogische Schutzraum für alle Beteiligten als besonders wichtig.

Das Spielmobil öffnete an 122 Tagen auf verschiedenen Kinderspielplätzen.

#### Rockbüro Wolfenbüttel

Das Rockbüro Wolfenbüttel als ständige gemeinsame Einrichtung der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel wurde von städtischer Seite im zweiten Jahr von der Stadtjugendpflege mit Unterstützung des Kulturbüros betrieben.

Die erfolgreiche Fortführung unter stärkerer Berücksichtigung der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die partizipatorische Ausrichtung sowie die Ausweitung der Angebote sind erklärte Ziele, die in 2017 deutlich ausgebaut wurden.

Erfolgreich ausgerichtet wurde sowohl der Bandwettbewerb „Wolfenbattle“ als auch der Pop-Rock-Workshop mit mehr als 60 Teilnehmenden; dazu gab es noch je einen weiteren Technik- sowie Singer- und Songwriter-Workshop. Die Geschäftsführung des Festivalverbundes Festivalrausch, die Musikerstammtische, vor allem aber auch Kooperationsveranstaltungen mit der Stadtjugendpflege (Summertime Festival, Konzerte in der „Veränder.Bar“ und im Jugendfreizeitzentrum) und mit freien Initiativen (3 Konzerte mit der Skate-Initiative, Konzert und Workshop im Jugendtreff 15,7) wurden hier erledigt bzw. durchgeführt.

#### Kinderspielplätze (KSP), Bolz- und Jugendplätze

Die auf den städt. Kinderspiel-, Bolz- und Jugendplätzen befindlichen Gerätschaften wurden durch die Mobile Werkstatt der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel (SBW) regelmäßig gewartet, die Arbeiten wurden dokumentiert und Schäden umgehend beseitigt. Im Berichtszeitraum besonders erwähnenswert sind:

- die Erweiterung des KSP „Zum Ackerhof“
- der Baubeginn am KSP Wallstraße (1. Bauabschnitt)
- der Beginn des Neubaus am KSP Kornblumenweg im Baugebiet Über dem Okertal
- die Teilsanierung des KSP Schützenstraße
- die Teilsanierung des KSP Westerntorstraße (voraussichtlich im Dezember 2017).

#### Geschäftsführung des Präventionsrates

Die Mitglieder der AG des Präventionsrates trafen sich regelmäßig und beteiligten sich an der bundesweiten Aktionswoche Alkohol. Die Stadtjugendpflege führte 15 ein- und zweitägige Sozialtrainings mit Schulklassen durch.

## Ausblick

Mit dem Erfolg gerade der partizipatorischen Projekte wachsen gleichermaßen

- die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagements,
- die Verbundenheit junger Menschen mit ihrer Stadt,
- die Angebotsvielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene sowie
- konsequenterweise die dafür notwendigen personellen Ressourcen für deren Begleitung und Unterstützung.

Insbesondere die Umsetzung des jungen Kulturcafés brachte die Stadtjugendpflege in 2017 an die personellen Kapazitätsgrenzen.

## **Sport**

### Sportvereine

In den 54 Sportvereinen der Stadt sind im Berichtszeitraum insgesamt 14.611 Mitglieder organisiert (Stand Februar 2017; Quelle Kreissportbund Wolfenbüttel). Somit liegt der Bevölkerungsanteil der Mitglieder im organisierten Sport für die Stadt Wolfenbüttel konstant bei 27 Prozent.

### Förderung der Sportvereine, laufende Bewirtschaftung der Sportanlagen

Im Haushaltsplan 2017 (Ergebnishaushalt) sind insgesamt 574.400 Euro für die Sportförderung veranschlagt, während die Sportstättenverwaltung – ohne Personalaufwendungen – ein Finanzvolumen in Höhe von 788.200 Euro umfasst.

Die Sportförderung umfasst dabei sowohl die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine zum überwiegenden Teil durch Zuschüsse (nach Mitgliederzahlen, für die Bezahlung von Übungsleiter/-innen sowie für andere Vorhaben wie der Teilnahme an Meisterschaften, für besondere Veranstaltungen, für Schwimmbadnutzung oder zur anteiligen Finanzierung beim vereinseigenen Erwerb von Geräten) als auch die Haushaltsmittel zur Umsetzung von Maßnahmen des Sportentwicklungskonzepts.

Die Mittel der Sportstättenverwaltung dienen zur Deckung der laufenden Kosten der städtischen Sportanlagen (Bewirtschaftungskosten, Rasenpflege, Reparatur von Flutlichtanlagen, Renovation, Sondermaßnahmen/Sportplätze usw.). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht enthalten, weil diese über die Teilhaushalte 5 (Schulhaushalt) und 9 (Gebäudemanagement) finanziert werden.

### Verteilung von Sporthallenstunden

Gemäß der „Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen“ werden außerschulisch bereitstehende Sporthallenkapazitäten zu 100% an die Wolfenbütteler Sportvereine im sogenannten Trainingsbetrieb verteilt (Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.30 Uhr). An den Wochenenden wird die Mehrzahl der städtischen Sporthallen den Wolfenbütteler Sportvereinen vorrangig zur Durchführung ihrer Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. bereitgestellt; darüber hinaus finden an Sonnabenden und Sonntagen regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Ergänzend werden freie Hallenkapazitäten auch für Trainingszwecke zur Verfügung gestellt.

Die „Richtlinien über die Vergabe von Sporthallen zu Übernachtungszwecken“ wurden gemäß dem sich wandelnden tatsächlichen Bedarf und hinsichtlich der Pflichten für den Veranstalter umfassend überarbeitet und sollen nach entsprechender Beschlussfassung der Gremien zum 1.01.2018 in Kraft treten.

Die städtischen Sporthallen werden den Vereinen nach wie vor kostenfrei zur Nutzung überlassen.

## Sportentwicklungskonzept

Im Berichtszeitraum 2017 wurden im Rahmen der *Investitionsplanung Sportstätten* die Maßnahmen zur Sanierung der Sportanlage Meesche vorangetrieben. Das Konzept wurde am 21.06.2017 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen und das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Die Umsetzung erfolgt ab 2018 in drei Bauabschnitten. Dabei umfasst der derzeitige Planungsstand im ersten Bauabschnitt den Abriss des alten Vereinsheims, der Tribüne und der Tennisplätze. Gebaut werden ein neues Funktionsgebäude, ein Multifunktionsfeld, eine Beach-Fläche sowie ein Kunstrasenkleinspielfeld. Im zweiten Schritt sollen die alten Nebengebäude entfernt, das Rasengroß-spielfeld (A-Platz) nach Norden verlagert, mit einer Kunststofflaufbahn und Leichtathletik-anlage sowie einer neuen Tribüne versehen werden. Im letzten Bauabschnitt erfolgt der Umbau des B-Platzes zum Kunstrasenplatz. Der Hauptzugang zur Sportanlage soll zukünftig über einen neuen öffentlichen Parkplatz an der Friedrich-Ebert-Straße gesteuert werden, der auch für Besucher/-innen der Innenstadt zur Verfügung steht. Die gesamte Überplanung der Anlage mit den einhergehenden Verlagerungen von Flächen unterliegt den Belangen des Hochwasser- und Lärmschutzes und wurde im Sinne der Anlieger berücksichtigt.

Ein innerstädtisches Sportwege-Konzept, das u. a. die Vernetzung vorhandener Wege und ggf. die sukzessive Ergänzung von Wegebeleuchtung in einigen Teilstreckenbereichen, wie z. B. dem Stadtgraben und dem Generationenpark, vorsieht, wurde erstellt und als Beratungsvorlage für die Gremiensitzungen des vierten Quartals 2017 vorbereitet.

Eine Analyse der Auslastung und Qualität der im Stadtgebiet vorhandenen normierten Fußballflächen wurde durchgeführt, um Parameter zu schaffen, auf deren Grundlage die Entscheidung zur Schaffung weiterer Kunstrasenflächen getroffen werden kann; auf den entsprechenden Ratsbeschluss vom 21.06.2017 wird Bezug genommen.

Zur Optimierung der Sportförderung wird die inhaltliche Überarbeitung der mehr als 20 Jahre alten Anlagenverträge weiterverfolgt. Dabei werden aktuell grundlegende Beratungen zum Umgang mit den Kostenblöcken Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung und Pflege geführt, um aktuelle Entwicklungen aufnehmen zu können die Kosten-Lasten-Verteilung sowie die Regelungen von Pflichten und Rechten zwischen den jeweiligen Vertragspartnern [Stadt ./ Anlagverein] einvernehmlich und gerecht zu gestalten.

Neben vielen kleineren wurden im Berichtszeitraum auch wieder die großen etablierten Sportveranstaltungen wie z. B. die „Fußball-Stadtmeisterschaft“, der „Wolfenbütteler Stadtlauf“, die „Sportlerehrung“ und die „BeachDays“ erfolgreich durchgeführt. Weiter wurde bereits mit den Planungen für den Jubiläumslauf nach Sèvres begonnen, der anlässlich der 60-jährigen Städtepartnerschaft im Mai 2018 stattfinden wird und eine Strecke von zirka 1.000 km festgelegt, die laufend und Rad fahrend von den ausgewählten Sportlerinnen und Sportlern innerhalb von einer Woche zurückgelegt werden soll.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird seit November 2017 zusätzlich die Möglichkeit der Darstellung des Sports in der Stadt Wolfenbüttel über die städtische „Infobox“ (Schulwall/Ecke Bahnhofstraße) genutzt. Die verbesserte Zusammenarbeit in der Stadt zeigt sich zunehmend durch mehr kooperative Projekte zwischen Schulen und Vereinen und auch zwischen Vereinen untereinander bspw. hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung vorhandener Flächen bei der Kooperation zweier Tennisabteilungen.

## Ausblick

Nach Abschluss der Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wird ein großer Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung von Maßnahmen zur „Erfüllung“ von Eckpunkten aus dem städtischen Sportentwicklungskonzept liegen; in diesem Prozess soll der seit 2010 bestehende „Arbeitskreis Sportentwicklung“ als vorbereitendes Gremium die gemeinsame Fortführung des Sportentwicklungsprozesses mit allen Beteiligten der Sportszene sicher stellen und den politischen Entscheidungsträgern entsprechende Empfehlungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

## Senioren, Familie und Soziales (Seniorenservicebüro)

Das Seniorenservicebüro ist eine Anlaufstelle für familien- und seniorenspezifische Fragestellungen, dessen Schwerpunkt im Aufzeigen von wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten liegt. Insbesondere erhalten Fragende Adressen, Informationen und Auskünfte über Angebote örtlicher Leistungserbringer.

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die schnelle Hilfestellung für alle Fragen der Lebens- und Alltagsbewältigung älterer Menschen und deren Angehörige. Im Berichtszeitraum wurden insbesondere Anliegen zu folgenden Tätigkeitsbereichen:

1. Rat und Hilfe Aufzeigen wohnortnaher Hilfsmöglichkeiten, Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Schwerbehindertenausweise, Formularhilfen
2. Wohnen Wohnraumanpassung, Suche und Vermittlung von barrierefreiem Wohnraum, Seniorenwohnheime, Betreutes Wohnen
3. Pflege und Betreuung Aufzeigen von Leistungen der Pflege- u. Krankenkassen, Hauswirtschaftliche Versorgung, Ambulante Pflegedienste, Tagespflegemöglichkeiten, 24-Stunden-Betreuung
4. Aktiver Ruhestand Vermittlung von ehrenamtlichen Wohnberatern, gemeinsame Veranstaltungen mit Ehrenamtlichen, Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt Wolfenbüttel

Auf Grund der Einführung des neuen Pflegestärkungsgesetzes zum 1.01.2017 stieg die Anzahl der Beratung von Hilfesuchenden allein zum Thema Pflege und Betreuung von 70 auf 130. Ebenso informierten sich vermehrt Menschen über Patientenverfügungen, Vollmachten und Betreuungsverfügungen.

Die monatliche, zweistündige Renten-Beratung der Versichertenältesten wurde wie in den Vorjahren unvermindert von ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen.

Viele Seniorinnen und Senioren nutzten die Möglichkeit, an den im Rahmen der Veranstaltungskalender angebotenen 16 Veranstaltungen teilzunehmen. Sowohl die Lichtbildervorträge, die gemeinsam mit der Stadtbücherei konzipiert wurden, als auch die Tagesfahrten waren ausverkauft. Gemeinsam mit der Verkehrswacht Wolfenbüttel wurde erstmalig ein Rollator-Training angeboten. Die Teilnehmenden schätzten die vielen praktischen Informationen und fühlten sich nach Absolvierung eines Hindernisparcours sicherer im Umgang mit dem Hilfsmittel.

Wie in den Vorjahren wurde in der Lindenhalle zum Jahresende 2016 gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt eine Weihnachtsfeier angeboten, an der 120 Personen teilnahmen. Die Karnevalsveranstaltung für Senioren besuchten 130 Gäste. Viele ältere Menschen nutzten die Gelegenheit, um sich an abwechslungsreichen Programmen zu erfreuen und einige Stunden in Gesellschaft erleben zu können.

Am 31.05.2017, dem internationalen Aktionstag „Tag der älteren Generation“, gingen 350 Gäste in der Lindenhalle auf eine „Reise rund um die Welt“. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt, der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel und 20 ehrenamtlichen Helferinnen wurde ein unterhaltsamer Nachmittag gestaltet. Hier galt es insbesondere die Lebensleistung der älteren Generation anzuerkennen, in dem für sie stimmungsvolle Stunden mit einem bunten Programm angeboten wurde.

Erneut wurden im Projekt „Großeltern auf Zeit“ junge Familien und/oder Alleinerziehende mit kleinen Kindern auf der einen Seite und ältere Menschen auf der anderen Seite zusammengebracht, weil sie sich untereinander einen freundschaftlichen Kontakt wünschen. Ziel ist die Förderung einer generationenverbindenden Unterstützung im Alltag und die Weitergabe von im Leben erworbener Fähigkeiten an Kinder im Alter von zirka 2 bis 10 Jahren. Gemeinsam mit der Ev. Familienbildungsstätte und dem Familienkinderservicebüro

des Landkreises Wolfenbüttel wurde das in 2016 initiierte Projekt im Berichtszeitraum fortgesetzt und wird auch im kommenden Jahr weitergeführt.

### Ausblick

Auf Initiative des Seniorenbeirates kann ab sofort eine sogenannte Notfalldose, die Informationen über die gesundheitliche Situation des Notfalldosenbesitzers für die Lebensrettung enthält, im Seniorenservicebüro erworben werden.

Zu Beginn des neuen Jahres wird erstmalig ein Wegweiser für Seniorinnen und Senioren herausgegeben.

Gemeinsam mit der AG Demenz des Landkreises Wolfenbüttels werden

- eine Podiumsveranstaltung zum Thema und
- [voraussichtlich im Herbst in der Lindenhalle] der 2. Wolfenbütteler Demenztag durchgeführt.

## **Stadtentwicklung und Bauen**

Zum 1.07.2016 wurde das ehemalige Amt 60 – Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zum neuen Dezernat IV – Stadtentwicklung und Bauen umorganisiert.

Die Leitung des Dezernats obliegt Stadtbaurat Ivica Lukanic.

Das Dezernat unterteilt sich in vier Ämter. Zusätzlich wurden die Städtischen Betriebe dem neuen Dezernat zugeordnet.

### Grundsatzangelegenheiten / Wohnungswirtschaft

- *Handlungskonzept - Wohnen in Wolfenbüttel*

In Abstimmung mit der NBank wird das „Handlungskonzept – Wohnen in Wolfenbüttel“ zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum erstellt. Darin werden die Ergebnisse der 2017 durchgeführten und ausgewerteten Bürgerumfrage „Wohnen in Wolfenbüttel“ sowie die Ergebnisse zur Aktualisierung der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose zusammengefasst. Weiterhin wird ein Überblick zu der aktuellen Wohnraumsituation gegeben und eine aktuelle Auflistung der Maßnahmen in Bestandsentwicklung sowie der Wohnbauflächenentwicklung ergänzt.

Durch regelmäßige Arbeitskreissitzungen „Kommunale Wohnraumbesichtigung Niedersachsen“ der NBank erfolgt ein fachlicher Austausch zum Thema Wohnraum mit anderen Städten der Region. Darüber hinaus ist die Stadt Wolfenbüttel seit diesem Jahr auch an den Treffen vom Regionalverband Großraum Braunschweig zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken beteiligt.

- *Aktualisierung des Nutzungskatasters*

Nach der ersten Bestandserfassung im Jahr 2015 erfolgte in diesem Jahr die inhaltliche Aktualisierung und strukturelle Anpassung durch die Verwaltung. Insgesamt wurden 672 Hauptgebäude mit 2410 Einheiten erfasst. Um dem vorhandenen Leerstand aktiv entgegen wirken zu können ist es nötig, intern ein aktives Leerstandsmanagement aufzubauen. Dafür sind vor allem die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Beteiligung der Eigentümer wichtig. In diesem Zusammenhang erfolgte die dezernatsübergreifende Zusammenarbeit bei der Ermittlung der Anzahl Arbeitsplätze in der Innenstadt zur Ergänzung der vorhandenen Daten des Nutzungskatasters. Die Ergänzung weiterer Daten folgt in 2018.

- *Aufstellung einer städtischen Infobox*

Mit Ratsbeschluss vom 14.12.2016 wurde im April 2017 eine städtische Infobox in unmittelbarer Nähe zum Schlossplatz eröffnet. Täglich und unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung haben interessierte Bürger und Besucher der Stadt darin die Möglichkeit, sich über aktuelle städtische Bauvorhaben auf insgesamt neun DIN-

A0-Infotafeln, Videos und diversen Flyern und Prospekten zu informieren. Die Wartung, Reinigung sowie inhaltliche Aktualisierung und Auswertung erfolgt interdisziplinär nach Bedarf in regelmäßigen Abständen. In 2018 ist eine Umsetzung des Containers auf den Schlossplatz geplant.

### Umwelt- und Klimaschutz

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen. Sie hat u. a. in 2014 /2015 erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme zum „Energiemanager Kommunal“ teilgenommen. Seit Juli 2016 ist die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte dem Baudezernenten direkt unterstellt. Schwerpunktmäßig war die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte in 2017 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (u. a. organisatorische Unterstützung des Wolfenbütteler Umweltmarktes) und Umweltbildung tätig. Dazu gehören auch die Kooperationen mit Schulen und die Mitwirkung bei der Gestaltung von umweltrelevanten Unterrichtsinhalten und Projekten. Aufgrund des erfolgreich durchgeführten Wettbewerbes „Zukunftsfragen lösen“ in 2016 wurden die Rahmenbedingungen für einen regelmäßig stattfindenden Kinder- und Jugend-Umweltwettbewerb in Form einer Richtlinie für die Durchführung des Wettbewerbs und die Preisvergabe auf dem Weg gebracht. In dem Zusammenhang wurde auch die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben im Bereich des Umweltschutzes und der Umweltbildung entworfen, die inzwischen von den Ratsgremien verabschiedet worden ist.

Entsprechen der bereits gefassten Gremienbeschlüsse wird sich die Stadt Wolfenbüttel im Jahr 2018 um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Mit den dafür erforderlichen Vorbereitungen wurde bereits im laufenden Jahr begonnen. So wurden schon erste Gespräche mit potenziellen Projektpartnern geführt und auch die Öffentlichkeitsarbeit u. a. mit einem Infostand in der Fußgängerzone gestartet.

## **Bauverwaltungsamt**

Mit Gründung des neuen „Dezernates IV – Stadtentwicklung und Bauen“ zum 1.07.2016 wurde aus der vorherigen „Abteilung 600 – Bauverwaltung und Gebäudeservice“ das neue „Amt 60 – Bauverwaltungsamt“. Neben den neuen „Abteilungen 600 – kaufmännisches Baumanagement“ und „602 – Gebäudeservice“ wurde die Zentrale Vergabestelle als neue Abteilung „601 – Zentrale Vergabestelle“ dem Amt 60 angegliedert.

### **Kaufmännisches Baumanagement**

Im Berichtszeitraum stellten sich die Kernaufgaben der Abteilung 600 wie folgt dar:

- Koordinierung, Aufstellung und weitere Konzeptionierung der doppischen Haushaltsplanung für die Teilhaushalte 8 und 9
- Fortlaufende Haushaltssteuerung und -ausführung (die Darstellung der schwerpunktmäßig durchgeführten Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau entnehmen Sie bitte den Tätigkeitsdarstellungen der Ämter 65 und 66)
- Koordinierung des Vorlagenwesens im Baubereich
- Aktivierung von Investitionsprojekten
- Internes Rechnungswesen anhand einer Kosten- und Leistungsrechnung

- Aufstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Lfd. Baukostencontrolling für städt. Investitionsprojekte
- Geschäftsführung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
- Verwaltung des Kleingartenwesens
- Bearbeitung von Zuwendungsangelegenheiten
- Erteilung von Nutzungserlaubnissen für städt. Grünanlagen

### Zentrale Vergabestelle

Die Abteilung 601 übernimmt als verwaltungsinterner Dienstleister die federführende Betreuung der formellen Vergabeprozesse der Kernverwaltung und der Eigenbetriebe.

Insgesamt wurden seit dem 1. November 2016 134 Vergabeverfahren mit einem Gesamtwert von 26.270.740,90 Euro durchgeführt. Die Verfahren gliedern sich wie folgt auf:

#### Bauleistungen

Anzahl: 96

Wert: 22.838.285,30 Euro

	Nationale Vergaben mit beschränktem Bieterkreis		Nationale Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis		Europaweite Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	66	4.661.888,83 Euro	30	18.176.396,47 Euro	0	0,00Euro
Laufende	17	1.352.255,35 Euro	9	3.051.493,29 Euro	0	0,00Euro
Erledigte	49	3.309.633,48 Euro	21	15.124.903,18 Euro	0	0,00Euro

#### Liefer- und Dienstleistungen inkl. freiberuflicher Leistungen

Anzahl: 38

Wert: 3.432.455,60 Euro

	Nationale Vergaben mit beschränktem Bieterkreis		Nationale Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis		Europaweite Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	24	757.346,82 Euro	9	1.357.167,39 Euro	5	1.317.941,39 Euro
Laufende	4	88.863,80 Euro	6	1.084.380,99 Euro	0	0,00Euro
Erledigte	20	668.483,02 Euro	3	272.786,40 Euro	5	1.317.941,39 Euro

### Gebäudeservice

Folgende Tätigkeiten wurden im Berichtszeitraum in der Abteilung 602 schwerpunktmäßig bearbeitet:

- Umfängliche Personalsachbearbeitung für sämtliche Reinigungskräfte und Mitarbeiter der Mobilen Dienste; zahlreiche Umsetzungen und Wiederbesetzungen frei gewordener Stellen im städt. Reinigungsbereich.
- Hausmeisterdienste:
  - Bereitstellung von Hausmeisterpersonal für Schulen in städtischer Trägerschaft, hier unter anderem die Erarbeitung neuer Konzepte (z. B. neue Überstundenregelung für Schulhausmeister, Vertretungsregelungen, Erstellen einer neuen Dienstvereinbarung für städt. Schulhausmeister und Mitarbeiter der Mobilen Dienste)
  - Einsatz der Mitarbeiter der „Mobilen Dienste“ (MD) für die Beseitigung kleinerer Schäden in städtischen Liegenschaften, Unterstützung von Objektbetreuern und Hausmeistern in ihren Tätigkeiten durch Personal- und / oder Gerätbereitstellung sowie Reduzierung von Aufträgen an externe Firmen durch Bündelung städt. Ressourcen
- Gebäudereinigung und Hygiene:
  - Organisation, Steuerung und Überwachung der Eigen- und Fremdreinigung
  - Ausschreibungen von Reinigungsverträgen im Schulzentrum Cranachstraße, in der Grundschule Fümmlerstraße und in den Flüchtlingsunterkünften Salzdhahmer Straße und Lange Straße; Vergabe diverser Sonderreinigungsaufträge
- Einstellung eines Qualitätsmanagers für Reinigungsleistungen mit insbesondere nachstehenden Zielsetzungen:
  - Verstärkte Betreuung/Präsenz in den Reinigungsobjekten
  - Schaffung von Standards in der Eigenreinigung
  - Optimierung von Reinigungsabläufen
  - Einführung eines Hygienemanagements in den Gemeinschaftseinrichtungen
  - Unterstützung der Mitarbeiter mit hausmeisterlichen Aufgaben in Fragen der Reinigung und Desinfektion
  - Rationelles und ergonomisches Reinigen
  - Schulungen/Unterweisungen von Reinigungskräften
  - Unterstützung bei Ausschreibungen von Reinigungsleistungen
  - Produktberatung für städt. Mitarbeiter (Ingenieure, Hausmeister, Reinigungskräfte)
  - Kontrolle und Optimierung der Dienstleistungsunternehmen in städt. Einrichtungen
  - Entgegennahme und Bearbeitung von Mängelanzeigen
  - Vorbereitende Arbeiten im Hinblick auf die Ausschreibung eines Rahmenvertrages für Reinigungs- u. Hygieneartikel
  - Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Reinigungs- u. Hygienefragen
- Vergabe diverser Aufträge zur Schädlingsbekämpfung
- Gebäudesicherheit:
  - Kontrolle der Einsätze und Rechnungen der Rufbereitschaft
  - Vergabe diverser Dauerbewachungen (z. B. Gemeinschaftsunterkunft Okeraue, Jugendgästehaus etc.) und Revierkontrollen
  - u.a. Ausschreibung der Überwachung in der Gemeinschaftsunterkunft
  - Okeraue
  - Beschaffung, Verwahrung und Ausgabe der Schlüssel städtischer Liegenschaften
  - Schließdienste/Zentrale Schlüsselverwaltung
- Ver- und Entsorgung:
  - Die kaufmännische Gewährleistung der flächendeckenden Strom- und Gasversorgung aller Abnahmestellen im städtischen Betrieb. In diesem Bereich wurden in 2016 die

Stromlieferleistungen für den Bezugszeitraum 2017 - 2018 über die KWL europaweit ausgeschrieben.

- Verwaltung der Gebäudeentsorgung.
- Pflege der Außenanlagen:
  - Koordinierung des Winterdienstes vor städtischen Liegenschaften durch Hausmeisterpersonal oder durch externe Unterstützung, insbesondere in Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben.
  - Verwaltung der Grünflächenpflege im Bereich der städtischen Gebäude; insb. über die städtischen Betriebe.
- Sonstige Aufgaben des Gebäudeservice:
  - Verwaltung von Mietverhältnissen in städt. Gebäuden sowie Erstellung der Nebenkostenabrechnungen, Abschluss neuer Miet- bzw. Pachtverträge.
  - Verwaltung der Gebäudeversicherungen sowie abschließende Schadensabwicklung. Beauftragung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse für die versicherten städt. Objekte.
  - Ausschreibung Dienst- u. Schutzkleidung für die Schulhausmeister, Mitarbeiter der Mobilen Dienste und das Reinigungspersonal.
  - Logistische Abwicklung für die Flüchtlingsunterkünfte und Einsatz des für die hausmeisterlichen Aufgaben tätigen Personals in diesen Einrichtungen.
  - Anfallende Rechnungen prüfen und sachlich und rechnerisch richtig zeichnen.

## **Amt für Stadtentwicklung und Bauaufsicht**

### **Stadtentwicklung**

Die Siedlungsentwicklung in Wolfenbüttel stand 2017 sehr stark im Fokus der östlichen Stadterweiterung und dem Neubaugebiet „Södeweg“, dem größten Wohnbauvorhaben der Stadt in den letzten Jahrzehnten. Dieses Vorhaben ist ein wesentlicher Meilenstein des Siedlungsentwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2015. Neben dem quantitativen Angebot lag 2017 ein maßgeblicher Fokus auf der Verbreiterung des Angebotes von Wohnraum für kleine Haushalte sowie Haushalte mit geringem Einkommen. Im Zuge des Neubaugebietes „Östlich Fallsteinweg“ wurde dazu im Rahmen eines Vergabeverfahrens der Neubau von Sozialwohnungen als Teil des Gesamtkonzeptes eingeleitet. Dieses Vorgehen soll für den Södeweg übernommen werden. Entsprechend dem Siedlungsentwicklungskonzept wird auch die Innenentwicklung unterstützt durch die bauliche Entwicklung von Brachflächen wie auch Fördermaßnahmen zur Widernutzung von Bestandsimmobilien.

Neben der Entwicklung von Bauflächen für den Wohn- und Gewerbebau stand das Thema Verkehr im Focus der Stadtentwicklung. Hier wurden entsprechende Fach- und Rahmenplanungen zum ÖPNV, Parken und Radverkehr erstellt und vertieft.

### Bebauungspläne / Planverfahren

#### Allgemeines

Die Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel erstellt für städtische Projekte überwiegend die Bauleitplanung selber, deren Komplexität durch die Entwicklung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen zunehmend steigt. Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche privat initiierte Planvorhaben, deren Verfahren über private Planungsbüros vorangetrieben wird. Hier gibt es einen hohen und zunehmenden verwaltungsseitigen Betreuungsaufwand, um rechtssichere Verfahren durchführen zu können. Die externe Verlagerung von Planungsaufgaben trägt bedingt zur Entlastung der Verwaltung bei.

Ferner steigt allgemein der Aufwand für die Information und Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern. Hierbei folgt die Verwaltung den Trends zu Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

### B-Plan AG1 "Meescheknoten-Westtangente"

Die Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 11.09.2017 erfolgte mit dem Planungsziel, an der Friedrich-Ebert-Straße durch die Stadt zirka öffentliche 100 Parkplätze für die Sportanlage Meesche zu schaffen, die auch Innenstadtbesuchern offenstehen soll. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (1) / § 4 (1) BauGB fand im September und Oktober 2017 statt. Die öffentliche Auslegung und der Abschluss des Verfahrens sind für 2018 vorgesehen.

### B-Plan ED1 „Westlich Rehmanger“

Planungsziel ist Neuordnung der gewerblichen Bauflächen und der inneren Erschließung im Gewerbegebiet „GE West“. Das 2016 bis zur frühzeitigen Beteiligung geführte Bauleitplanverfahren soll 2018 abgeschlossen werden als Grundlage für den ersten Erschließungsabschnitt. Planungs- und Vorhabenträgerin ist die Stadt Wolfenbüttel.

### B-Plan FH1 „Am Brückenbach“

Der Bebauungsplan ist am 21.07.2017 in Kraft getreten. Ziel der Bebauungsplanänderung war die Erweiterung des festgesetzten Allgemeinen Wohngebietes im Bereich der westlichen öffentlichen Grünfläche und der Straßenflächen. Durch die frühzeitige Veräußerung der Grundstücke durch den Investor entstand ein erheblicher Abstimmungsbedarf für die Planung der Erschließung.

### B-Plan FK „Hinter dem kleinen Horn“

Für den südwestlichen Ortsrand von Fämmelse wurde in Zusammenarbeit mit einem privaten Entwicklungsträger 2016 ein Bauleitplanverfahren eingeleitet und die frühzeitige Beteiligung durchgeführt. Planungsziel ist die insgesamt werden mit dem Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von rd. 70 Wohneinheiten geschaffen. Nachdem das Verfahren 2017 wegen offener Planungs- und Umsetzungsfragen praktisch ruhte, soll es nun 2018 wieder aufgenommen werden.

### B-Plan HQ „Schlossplatz“

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wolfenbüttel hat am 20.03.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie dem Entwurf zum Bebauungsplan HQ „Schlossplatz“ beschlossen. Das Bauleitplanverfahren erfolgte im vereinfachten Verfahren ohne frühzeitige Beteiligung. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(2) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB wurde vom 30.03.2017 bis 02.05.2017 durchgeführt. Der Bebauungsplan wurde am 14.08.2017 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel als Satzung beschlossen und trat am 22.08.2017 in Kraft getreten.

Planungsziel ist die Neugestaltung des Schlossplatzes als ein Projekt des Zukunftsprofils Innenstadt und der Umsetzung des Siegerentwurfs aus dem Realisierungswettbewerb zur Neugestaltung. Der Bebauungsplan dient der Festlegung der neuen Straßenführung und der Nutzung des öffentlichen Raumes.

### B-Plan HP1 „Stadtgraben“

Der Bebauungsplan ist durch Bekanntmachung in der Wolfenbütteler Zeitung am 14.08.2017 rechtskräftig geworden. Die Bebauungsplanänderung diente der Verlängerung der zeitlichen Befristung des Bebauungsplans, sodass die Fortführung der gastronomischen Nutzung bis ins Jahr 2024 nun möglich ist.

### B-Plan IW „Ottmerstraße-Süd“

Der Bebauungsplan ist durch Bekanntmachung in der Wolfenbütteler Zeitung am 02.12.2016 rechtskräftig geworden. Hierdurch wird eine innenstadtnahe Bebauung für zirka 110 WE im Geschosswohnungsbau ermöglicht. Zirka 80 WE befinden sich bereits in der Umsetzung durch eine gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft.

### BP IX „Södeweg“

Die Einleitung des Bauleitplanverfahrens für das städtische Neubaugebiet Södeweg erfolgte im Mai 2016 als einem maßgeblichen Baustein des Siedlungsentwicklungsconceptes. Unter einer umfassenden Bürgerbeteiligung erfolgte im September/Oktober 2017 die öffentliche Auslegung. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von rd. 400 Wohneinheiten, davon rd. 50% im Geschosswohnungsbau, geschaffen werden. Es ist geplant, den Satzungsbeschluss im Dezember 2017 zu fassen. Im Parallelverfahren gem. § 8 (3) BauGB wird der Flächennutzungsplan FNP 2020 im entsprechenden Bereich geändert.

### B-Plan KR „Nördlich Mascheroder Straße“

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes trägt die Stadt Erweiterungsabsichten der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung (Schulräume, Betreutes Wohnen, Verwaltung) an einem neuen Standort nordöstlich des Exers Rechnung. Das Bebauungsplanverfahren wurde mit der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Juli 2017 begonnen. Die Anpassung des Flächennutzungsplanes FNP 2020 für den entsprechenden Bereich erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB.

### B-Plan LG1.1 „Meyerberg“

Für die Errichtung eines Aldi-Marktes im Gewerbegebiet Meyerberg wurden die Verfahren für eine FNP- und eine B-Plan-Änderung eingeleitet und die frühzeitige Beteiligung im Juni 2017 durchgeführt. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Investor und dem Regionalverband im Hinblick auf die Auswirkungen auf die regionale und lokale Einzelhandelsstruktur. Das förmliche Verfahren wird 2018 fortgesetzt. Die Anpassung des Flächennutzungsplanes FNP 2020 für den entsprechenden Bereich erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB.

### B-Plan SI 2.1 „Mittelweg“

Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 20.02.2017. Planungsziel war die Mobilisierung von zirka 0,7 ha (10 WE) privater Wohnbauflächenreserven im Siedlungsbestand. Der Bebauungsplan wurde durch ein externes Planungsbüro erarbeitet. Der Satzungsbeschluss erfolgte am 13.09.2017.

### B-Plan VI „Am Ahlumer Wege“

Ziel des Bebauungsplanes, der durch ein externes Planungsbüro erarbeitet wird, ist die Entwicklung eines Wohngebietes für zirka 65 Grundstücke (zirka 5,5 ha) durch einen privaten Investor. Das Gebiet soll in Abschnitten privat erschlossen werden. Die frühzeitigen Beteiligungsschritte gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB fanden im März 2017 statt, für 2018 ist die Fortsetzung des Verfahrens vorgesehen.

### B-Plan WP „Adersheimer Straße Südost“

Die Einleitung des Bauleitplanverfahrens erfolgte am 03.04.2017. Planungsziel ist die städtebauliche Neuordnung bislang gewerblich genutzten Flächen des ehemaligen Betonwerks Hennecke zwecks Entwicklung von verdichtetem Wohnungsbau durch einen privaten Investor. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von zirka 1,3 ha, auf der zirka 110 Wohneinheiten entstehen sollen. Nach Abstimmung der baulichen Rahmendaten mit der Stadt ist die Durchführung des Verfahrens für 2018 vorgesehen.

### Sonstige Planungsprojekte

#### Förderprogramm „Jung kauft alt“

Wie im Siedlungsentwicklungsprogramm vorgesehen, soll die Innen- und Bestandsentwicklung verstärkt gefördert werden. Als Pilotprojekt dafür wurde für die Ortsteile Ahlum, Atzum, Adersheim, Groß Stöckheim, Leinde und Wendessen ein Förderprogramm aufgelegt, um den Erwerb von älteren Wohnimmobilien durch neue Nutzer zu unterstützen. Das entsprechende Förderprogramm ist seit dem 1.07.2017 in Kraft. Für die kommenden Jahre ist ein jährlicher Ergebnisbericht vorgesehen.

### Baulückenkataster

Für die Ortsteile Ahlum, Atzum, Adersheim, Groß Stöckheim, Leinde und Wendessen wird ein Baulückenkataster erarbeitet. Die Erfassung der Innenentwicklungspotentiale und deren Beurteilung sollen bis zum Ende des Jahres 2017 abgeschlossen sein, so dass zum Anfang des Jahres 2018 mit den Aktivierungsmaßnahmen und der gezielten Eigentümeransprache begonnen werden kann. Im Weiteren soll dann eine internetgestützte Baulückenbörse eingerichtet werden.

### Weiterentwicklung Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Die 2015 eingeleitete Überarbeitung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes durch ein externes Fachbüro wurde in einem gemeinsamen Arbeitskreis von Verwaltung, Politik und der IHK weitergeführt. Neben der allgemeinen Handelsentwicklung wurden die Sicherung der Nahversorgung im Stadtgebiet sowie die weitere Entwicklung der Innenstadt thematisiert. Das Konzept soll 2018 noch einmal hinsichtlich der Weiterentwicklung der Innenstadt nach der Reaktivierung der Hertie-Immobilie und dann zur Verabschiedung als Rahmenplan vorgelegt werden.

### Dorferneuerung Leinde

Im Rahmen der Dorferneuerung Leinde sind im Laufe des Jahres 2017 sechs Förderanträge für private Einzelmaßnahmen beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für das letzte Förderjahr 2018 gestellt worden. Im öffentlichen Bereich wurde für die Dachsanierung der Kita Leinde ein Förderantrag gestellt. Außerdem ist die im vergangenen Jahr beantragte Maßnahme „Mittelinsel K49 am westlichen Ortsausgang“ umgesetzt worden. Die Betreuung und Beratung privater Antragsteller durch das beauftragte Planungsbüro Warnecke erfolgte kontinuierlich und wird bis zum 31.12.2018, dem Ende des Förderzeitraumes weitergeführt.

### Interessenbekundungsverfahren zum Verkauf von Grundstücken für mehrgeschossigen Wohnungsbau im Bereich des Wohngebiets „Östlich Fallsteinweg“

Für die Veräußerung der Flächen für den mehrgeschossigen Wohnungsbau im Baugebiet „Östlich Fallsteinweg“ wurde 2017 ein zweistufiges Investorenauswahlverfahren in Form eines Interessenbekundungsverfahrens mit Sondierungsgesprächen und anschließendem Bieterverfahren durchgeführt. Die Erarbeitung der rahmengebenden Ausschreibungskriterien sowie der Bewertungsmatrix oblag dabei der Abteilung 610.

### Verwaltungsverfahren

#### Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Bis Mitte November 2017 wurden rund 94 neue Hausnummern vergeben und erfolgte die Benennung von vier neuen Straßen. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen ist eine erforderliche Zusatzbeschilderung ermittelt und von den SBW installiert worden.

#### Erklärungen zur Ausübung bzw. zum Verzicht von Vorkaufsrechten

Bedingt durch die rege Bautätigkeit blieb auch die Anzahl von Grundstücksgeschäften im Stadtgebiet hoch. In diesem Rahmen wurden rund 245 Kaufverträge von Grundstücken und Bestandsimmobilien in Bezug auf die Anwendung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde nach §§ 24 und 25 BauGB überprüft und entsprechende Erklärungen abgegeben.

#### Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und Kaufverträgen, Bauberatung und Stellungnahmen

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

## Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

### Stadtbuskonzept

Die zweite Stufe des Stadtbuskonzeptes wurde nach der Fertigstellung des zentralen Umsteigepunktes am Kornmarkt weiter ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wurde im Frühjahr 2017 ein Fahrplänenwurf für das neue Liniennetz erarbeitet, der inhaltlich noch endabzustimmen und förmlich zu beschließen ist. Eine Umsetzung und Einführung des Stadtbuskonzeptes ist in Abstimmung mit der Entwicklung der großen Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet, insbesondere auf dem Schlossplatz, für den Fahrplanwechsel 2019 anvisiert.

### Bahnhal Wendessen

Die Reaktivierung des Bahnhaltes in Wendessen ist als eines von vier konkreten Projekten im Nahverkehrsplan 2016 für die Region Braunschweig aufgenommen. Für das Vorhaben wurde ein Planungskonzept erstellt, das in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband und der DB konkretisiert und 2019ff umgesetzt werden soll. Die Stadt schafft dafür zusammen mit dem Landkreis die lokalen Rahmenbedingungen in Wendessen.

### Parkraumkonzept

Die Stadt beauftragte die Erstellung eines Parkraumkonzeptes für die Innenstadt in Erweiterung mit Auguststädter Markt und Juliusmarkt. Die Ergebnisse werden in 2018 vorliegen. Ziel ist es, die Parkraumbewirtschaftung zu optimieren und gleichzeitig alle Belange der verschiedenen Nutzergruppen zu berücksichtigen. Ein weiteres teilräumliches Parkraumkonzept soll 2018 für den Bereich der Lindenhalle erstellt werden.

### Reichsstraße Nord

Die Umgestaltung der Reichsstraße wurde im Sommer 2017 beendet. Sie umfasste den Bereich zwischen dem Kornmarkt und der Brauergildenstraße inkl. Vorplatz des Bayrischen Hofes. Dies ist die letzte öffentliche Maßnahme aus dem Sanierungsprogramm „Historische Innenstadt“ gewesen und vervollständigt die Achse zwischen Trinitatiskirche und des Kornmarktes. Thema der Umgestaltung war das Wiedererlebarmachen der alten Wasserwege/Grachten in Form zweier Brunnenanlagen, die sich am Bayrischen Hof und am Kornmarkt befinden und durch einen Weg miteinander verbunden sind. Die Parkplätze unter den neu angepflanzten Bäumen wurden ebenfalls erneuert und sind von den jeweiligen Fahrbahnen direkt anzufahren.

### Fußgängerzone

Der erste Bauabschnitt der Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Großer Zimmerhof, Löwenstraße und Krambuden wurde im September 2017 fertiggestellt. Dabei wurde der Bereich um das neue Löwentor wegen der absehbaren Großbaustelle zunächst provisorisch hergestellt. Im Bereich Krambuden 10 ist ein Wasserspiel mit Bodendüsen installiert worden. Das neben dem Wasserspiel platzierte Sitzpodest soll zum Verweilen einladen. Zur weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität wurde die Ufermauer zur Oker im Großen Zimmerhof geöffnet und mittels einer Sitzstufen- und Treppenanlage die Oker so erlebbarer gemacht werden. Ebenfalls wurde das neue Beleuchtungskonzept im ersten Bauabschnitt umgesetzt.

### Neugestaltung Schlossplatz

Der im Oktober von den Gremien beschlossene Entwurf zur Neugestaltung des Schlossplatzes wurde im Jahr 2017 in einem regelmäßigen Jour Fixe aller Beteiligten weiterentwickelt. Hinzu kamen Gesprächstermine mit den Nutzern des Schlosses und der Herzog August Bibliothek über die Neuplanung und die Zeithorizonte. Für die Anlieger des Schlossplatzes fand im März 2017 eine weitere Informationsveranstaltung statt, in der Ihnen die Planung nochmal im Detail erläutert wurde und Fragen beantwortet werden konnten.

Parallel zu den Planungen fand über dem Sommer das Beweissicherungsverfahren für die angrenzende Bebauung statt. Ferner wurde nach Ausarbeitung der Ausführungsplanung

wurde zusammen mit dem Tiefbau das rd. 800 seitige Leistungsverzeichnis des ersten Bauabschnittes erstellt und die Baumaßnahme europaweit ausgeschrieben. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2018 beginnen.

### Radverkehrsplanung

#### Radverkehrskonzept (RVK)

Die Umsetzung des 2014 beschlossenen Radverkehrskonzeptes wird kontinuierlich vorangetrieben. In Treffen der AG „Radverkehr“ mit den zuständigen Fachämtern und den Radverkehrsverbänden werden die einzelnen Bausteine des Konzeptes sowie die einzelnen Maßnahmen aktualisiert und die Umsetzungsplanung für das kommende Jahr vorbesprochen.

#### Radabstellanlagenkataster

Es wurde ein Kataster für städtische Radabstellanlagen erstellt. Für die innerstädtischen Abstellanlagen und die Abstellanlagen am Bahnhof wurde das Planungsbüro MTG aus Hannover beauftragt. Als Erweiterung wurde die Strecke der Buslinie nach Braunschweig mit beauftragt. Dieses wird den Gremien Anfang 2018 vorgestellt.

#### Gutachten Schutzstreifen

Es wurde eine Begutachtung der städtischen Schutzstreifen an der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße, der Salzdahlumer Straße sowie im Kalten Tale beauftragt. Im gleichen Zuge wurde eine Begutachtung der aktuellen Situation am Rosenwall durchgeführt.

#### Radschnellweg Braunschweig – Wolfenbüttel

Basierend auf den Vorarbeiten und einer Machbarkeitsstudie des Regionalverbandes Braunschweig soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig und dem RV 2018 das Vorhaben eines Radschnellweges zwischen beiden Städten vorangetrieben werden.

#### Öffentlichkeitsarbeitskonzept

Als Fortführung der in 2016 begonnenen Aktion „Radschulwegplan“ wurde in 2017 ein Radschulwegplan für das Theodor-Heuss-Gymnasium erstellt.

Des Weiteren wurde eine Vortragsveranstaltung „FahrRad zur Arbeit“ durchgeführt. Außerdem wurde zusammen mit dem ADFC Wolfenbüttel die Aktion „Danke fürs Radfahren“ durchgeführt, an der Rad fahrende Pendler ein kleines Dankeschön erhalten haben.

Es wurden die ersten Vorbereitungen für das Projekt „E-Bike-Pendeln“ durchgeführt, das gemeinsam mit dem Landkreis Wolfenbüttel in 2018 durchgeführt werden soll.

#### Veranstaltungen

In 2017 wurden folgende Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Stadtradeln: Es beteiligten sich 745 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 18 Mitglieder des Kommunalparlamentes. Diese fuhren im Zeitraum vom 7. bis 27. Mai 2017 144.965 Kilometer
- Sattelfest: In diesem Jahr bot die Stadt gemeinsam mit dem ADFC eine Radtour zum Museumsfest nach Salzgitter-Salder an.

#### Mitgliedschaft AGFK

Die Stadt Wolfenbüttel ist Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen“ (AGFK). Die AGFK ist ein Zusammenschluss von kommunalen Gebietskörperschaften mit dem Ziel der Radverkehrsförderung. Die Radverkehrsbeauftragte engagiert sich seit 2017 aktiv in der Unterarbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“.

## Grünplanung

### Überschwemmungsgebiete

Überschwemmungsgebiete sind im Bereich der Stadt Wolfenbüttel festgesetzt für Oker, Brückenbach, Altenau und Wabe. Im Zuge der Neufestlegung der Überschwemmungsgebiete haben sich zahlreiche Bauvorhaben mit dem Aspekt Hochwasser und Hochwasserschutz auseinanderzusetzen. Ein Schwerpunkt der Stadt ist dabei die Schaffung von Ersatzretentionsraum, um eine baulich-funktionale Weiterentwicklung in den städtischen Kernsiedlungsbereichen an der Oker zu gewährleisten.

### Hochwasserschutzkonzept Wolfenbüttel

Unter der Federführung des Wasserverbands Peine (WVP) wurde als Bestandteil des Integriertes Hochwasserschutzkonzeptes für das nördliche Harzvorland ein gesamtstädtisches Schutzkonzept für die Stadt Wolfenbüttel erarbeitet. Die möglichen Maßnahmen wurden als Bausteine auf ihre Wechselwirkung und die Auswirkungen auf Hochwasserereignisse im Stadtgebiet überprüft, die durch das Hochwasserereignis im Juli 2017 eine ganz neue Aktualität bekamen. Für ein Retentionsbecken an der Altenau werden aktuell vertiefende Gespräche mit dem Landkreis geführt und sollen 2018 die betroffenen Eigentümer einbezogen werden. Als weitere Projekte wurden der Plan für ein Schutzkonzept Rosenwall und ein städtischer Hochwasseraktionsplan eingeleitet. Über konkrete Schritte ist auf dieser Grundlage 2018 zu entscheiden.

### Regionale Projekte

#### ILE- Region „Nördliches Harzvorland+ „

Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) für das nördliche Harzvorland wird weitergeführt und die Zusammenarbeit der Samtgemeinden Asse (jetzt Elm-Asse), Baddeckenstedt, Lutter, Oderwald, Schladen, der Gemeinde Liebenburg sowie die Städte Salzgitter, Vienenburg (jetzt Stadtteil Goslar-Vienenburg) und Wolfenbüttel fortgesetzt.

#### Integriertes Hochwasserschutzkonzept „Nördliches Harzvorland – Teilbereich Oker“

Die Umsetzung des Integrierten Hochwasserschutzkonzeptes wird unter Abstimmung zwischen den ILE-Kommunen vorangetrieben. Schwerpunkte sind dabei für das Stadtgebiet Maßnahmen am Nordrand der Innenstadt und an der Altenau.

#### Integriertes Gewässer- und Auenmanagement (IGAM) - Teilbereich Oker

Als Ergänzung zu den primär technischen Maßnahmen des o.g. Hochwasserschutzkonzeptes soll ein weiterer Schwerpunkt auf die Verbesserung der Retentionsfunktion der Gewässer und Auen gelegt werden. Hierfür wurde ein übergreifendes Gewässer- und Auenmanagement eingeleitet, das auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU dienen soll, die eine naturnähere Umgestaltung der Fließgewässer zum Ziel hat.

### Arbeitskreis Innenentwicklung

Im Rahmen der ILE-Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt an einem interkommunalen Arbeitskreis zur Förderung der Innenentwicklung – entsprechend auch den Zielen aus dem städtischen Siedlungsentwicklungskonzept.

### Arbeitskreis Tourismus

Die Radverkehrsbeauftragte wurde im Jahr 2017 in den Arbeitskreis Tourismus berufen. In diesem Arbeitskreis geht es unter anderem um die Touristische Vermarktung der Region als fahrradfreundliche Urlaubsregion.

### Städtebauförderung

#### Sanierungsgebiet „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel

Das Förderprogramm „Sanierung und Entwicklung – Normalprogramm“ der städtischen Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel endete am 31.12.2016. Die

Aufhebung der am 7.11.1977 beschlossenen Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel wurde am 21.06.2017 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen. Die Gebietsabgrenzung erfasste die gesamten Restbereiche der bisher nicht aufgehobenen Bereiche des Sanierungsgebietes unter Berücksichtigung der am 19.07.2013 bereits beschlossenen Löschung für einen Teilbereich der Heinrichstadt.

#### Sanierungsgebiet „Dammfeste und Freiheit“

Das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Dammfeste und Freiheit“ wurde am 18. März 2015 als Satzung beschlossen. Das Sanierungsgebiet umfasst den Lessing- und Schlossplatz, den Schiffwall, den nördlichen Teil des Schulwalls, die Löwenstraße, den Großen Zimmerhof, die Krambuden, die Langeherzogstraße sowie die Bereiche der Gebäude Löwentor 1, Lange Herzogstraße 34-38, Neue Straße 15, 16 sowie Schlossplatz 8A, 12 und Prof.-Paul-Raabe-Platz 1. Bis auf den Bereich Lange Herzogstraße sind die genannten Bereiche in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen worden. Die Förderung zur Beseitigung städtebaulicher Missstände wird dabei zu 2/3 vom Bund und Land gefördert. Für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in dem Fördergebiet steht ein Förderbetrag von insgesamt bis zu 9,44 Millionen Euro zur Verfügung. Zu den Maßnahmen, die bereits umgesetzt sind oder bis 2019 umgesetzt werden, zählen die Sanierung der Jahnturnhalle, die Sanierung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwentor, Schulwall, Großer Zimmerhof und Krambuden sowie die Neugestaltung des Schlossplatzes.

#### **Bauaufsicht und Denkmalschutz**

Die hohe Zahl an Bauanträgen und Bauanzeigen profitiert weiterhin von der allgemein guten Baukonjunktur und den in Wolfenbüttel zur Verfügung stehenden Neubaugebieten. An aktuellen großen Baumaßnahmen sind z. B. zu nennen: der Volksbankneubau, die Kita Am Sonnenhang, die Studentenwohnungen Am Exer, die Mehrfamilienhäuser der WoBau am Rodeland, etliche Gewerbebauten im Gewerbegebiet West und Erweiterungsbauten bei Jägermeister und MKN.

Im Frühjahr dieses Jahres ist das zusammen mit der Landkreisverwaltung initiierte Zuschussprogramm für Baudenkmale erfolgreich angelaufen, finanziell unterstützt durch die Zukunftsfonds Asse. Dadurch stehen für 3 Jahre für die Stadt Wolfenbüttel insgesamt 300.000,00 Euro an Zuschussmitteln für Baudenkmale zur Verfügung. 2017 wurden 41 Anträge dazu gestellt, für dieses Jahr sind bereits 100% der zur Verfügung stehenden Gelder zugesagt worden.

Der am 10.09.2017 durchgeführte „Tag des offenen Denkmals“ hat auch in Wolfenbüttel wieder großen Anklang gefunden.

Für ein interessiertes Publikum waren dieses Jahr folgende Objekte mit Unterstützung der Eigentümer oder Verfügungsberechtigten zugänglich:

- Heimatstube Ahlum, Wolfenbütteler Straße 1
- Windmühle am Bungenstedter Turm, Harzburger Straße
- Kasematte Lindenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabensarten (1.01.2017 bis 8.11.2017):

<b>Aufgeschlüsselt nach Antragsarten</b>		<b>Anzahl 2016</b>	<b>Anzahl 2017</b>
01	Voranfrage	34	27
02	Neubau	126	129
03	Umbau / Änderung	43	51
04	Nutzungsänderung	21	16
05	Abbruch	1	1

06	Nachtrag	8	3
07	Verlängerung	4	2
08	Anzeigeverfahren	34	48
11	Wiederkehr. Prüfung	23	16
12	BlmSchG-/und andere Verfahren	3	5
13	Denkmalschutz	98	142
18	Bescheinigung nach WEG	8	9
30	Bauherren-Widerspruch	5	6
31	Dritt-Widerspruch	3	3
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	11	7
33	Bußgeld	0	0
35,40	Sonstiges (Allgemeine Auskünfte/Baulastauskünfte/Abnahme Fliegender Bauten/Finanzierungsgutachten)	336	311
<b>Gesamt:</b>		<b>751</b>	<b>776</b>

<b>Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten</b>		<b>Anzahl 2016</b>	<b>Anzahl 2017</b>
01	Einfamilienhaus	83	110
02	Mehrfamilienhaus	12	19
03	Wohn- und Geschäftshaus	1	10
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	5
06	landwirtsch. Betriebsgebäude	1	3
07	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	36	19
08	sonst. Nichtwohngebäude	2	11
10	Garagen, Carport, Stellplatz	34	22
11	Anbauten	5	8
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	18	26
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	38	21
19	sonstige Vorhaben	52	51
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	445	442
60	Wiederkehrprüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	23	29
<b>Gesamt:</b>		<b>751</b>	<b>776</b>

## **Amt für Hochbau und Versorgungstechnik**

Das Amt für Hochbau und Versorgungstechnik kümmert sich um die bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude, die gebäudetechnische Ausstattung sowie Konzeptionierung und Durchführung sämtlicher Baumaßnahmen im Hochbaubereich.

Das Amt unterteilt sich in die Abteilungen 650 – Hochbau und 651 – Versorgungstechnik.

Bei Bau- und Sanierungsprojekten nimmt das Amt Bauherrenaufgaben wahr. Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt sie diese Aufgabe entweder selbst wahr oder vergibt sie an Dritte. Sie führt eigenständig Vergaben für Planungs- bzw. Ausführungsleistungen unter 25.000 Euro (netto) durch.

Das Amt unterhält bautechnisch rd. 120 Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Die „allgemeine Bauunterhaltung“ ist die Voraussetzung eine Liegenschaft zur Nutzung zur Verfügung zu stellen und ein wesentlicher Garant für die Substanz- und Werterhaltung.

- Neben der Vielzahl allgemeinen Bauunterhaltungsmaßnahmen inkl. der Betreuung der Außenanlagen (Wege, Plätze, Spieleinrichtungen, Grünpflege) waren weitere Aufgabenschwerpunkte:

### Kindertagesstätten:

- Nach einem Wasserschaden wurden in der Kita Alter Weg Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Einrichtung erhielt ein neues Dach und die Außenanlagen wurden hergerichtet.
- Eine Innenraumsanierung und Überarbeitung des Außengeländes kam der Kita Am Hopfengarten zugute.
- Die Fassade der KITA Halchter wurde saniert.
- Die Kita Kleine Breite erhielt ein zweites Personal-WC und der Bürotrakt wurde saniert
- Die Kita Leinde wurde im Gebäudebestand um einen Krippenraum einschl. Nebenräumen erweitert. Das Büro der Einrichtung so wie die Außenanlagen wurden der Nutzungsausweitung angepasst. Hierzu war eine Überarbeitung der Strom-, Sanitär- und Heizungsanlage erforderlich.
- In der Kita Linden wurde in 3 Gruppenräumen das Parkett erneuert und Küchenmöbel ausgetauscht.
- Waschräume und Entwässerungsleitungen der Kita Martin Luther wurden saniert.
- Akustische Ertüchtigungen der Gruppenräume, so wie Erneuerung von 2 Außentüren und Fassadenarbeiten (Maler + Tischler) wurden in der Kita Salzdahlum ausgeführt.
- Neubau einer dreigeschossigen Kindertagesstätte mit einer Grundfläche von zirka 2000 m<sup>2</sup> Am Sonnenhang. Die Einrichtung wird aller Voraussicht nach zu Beginn des Jahres 2018 in Betrieb gehen.

### Schulen:

- Das Haus 3 der Wilhelm-Raabe-Schule wurde einschließlich der umfangreichen Außenanlagen beginnend im Jahr 2016 zum Kindergarten umgebaut. Hierfür waren grundlegende Sanierungsarbeiten erforderlich, so dass eine zukunftsfeste Kindertagesstätte im April 2017 in Betrieb genommen werden konnte.
- Das ehemalige Grundschulgebäude in Adersheim wurde nach Umbau für die Unterbringung von Flüchtlingen für die Aufnahme von Hortkindern der Kita Fümmlse hergerichtet. Die auf dem Hof aufgestellten beiden Duschcontainer wurden rückgebaut und auf dem Gelände der Sportanlage Meesche aufgestellt und an die Versorgungsleitungen angeschlossen, um nach Abriss des Sportheimes eine Kompensation für die dann entfallenden Duschen anzubieten.
- Die Grundschule Am Geitelplatz erhielt einen zirka 560 m<sup>2</sup> großen Mensaanbau einschl. Sanierung von Flur und WC-Raum. Zudem wurden und werden die brandschutztechnischen Sanierungsarbeiten weitergeführt. Die Außenanlagen werden im Bereich des Mensaanbaues angepasst. Ende 2017 wird die Mensa ihren Betrieb aufnehmen können.
- Neben den Arbeiten an der Fassade, wurde der Pavillon der GS Salzdahlum für die Aufnahme einer Hortgruppe der Kita Salzdahlum hergerichtet.
- Die brandschutztechnischen Ertüchtigungsarbeiten, verbunden mit einer tiefgreifenden Sanierung der Leibniz RS wurden fortgesetzt. Hierzu wurden unter anderem eine Fluchttreppenanlage angebaut und Brandschutztüren eingebaut. Um die Schule inklusiv auszurüsten wurde ein Aufzug am Gebäude angebaut, so wie der Haupteingang umgebaut, einschl. der erforderlichen Rampenanlage. Erneuerung des Biologieraumes. Derzeit wird an der Planung zur Sanierung der Aula, der Lehrküche des Musikraumes und eines NTW-Raumes gearbeitet.

- In der ehemaligen Lessing Realschule Ravensberger Str. wurden Klassenräume und ein behindertengerechtes WC für die weitere Nutzung durch die Henriette-Breymann-Schule (IGS) umgebaut. Die Verwaltungsräume der Schule wurden daten- und telekommunikationstechnisch aufgerüstet.
- Aufgrund des Hochwasserschadens in der Großen Schule mussten die Kesselanlagen überarbeitet und ein Gebäude technisch neu an das PWW-System des Nachbargebäudes angebunden werden. Derzeit werden die Sanierungsarbeiten des bei dem Hochwasser zerstörten Naturwissenschaftlichen Traktes im Erdgeschoß des Altgebäudeanbaues vorangetrieben. Um den Verlust der durch das Hochwasser nicht mehr nutzbaren 6 NTW Räume zu mildern, wurden zwei Unterrichtsräume in Form von Containern auf den Lehrerparkplatz errichtet. Bis zum Ende der Sommerferien wurde bereits umgesetzt:
  - W-Lan/Appel-TV für das Elster-/Geitelhaus + Oskarsommerhaus, Brandschutzsanierung und inklusive Maßnahmen in 1.OG Anbau Hauptgebäude (Verwaltungstrakt), Akustische Ertüchtigung (Inklusion) der Klassenräume im EG Altbau, Maler- und Bodenbelagsarbeiten EG Altbau.
- Im THG wurden die Brandschutzsanierung der Flure und Treppenhäuser, der NTW-Räume und der Verwaltung fortgesetzt. In 4 Klassenräume wurden die Bodenbeläge erneuert. Die Sanierung des Flachdachsadens des Mensaanbaues wurde abgeschlossen.
- Fortführung der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss (7. BA) einschließlich der statischen Ertüchtigung der „Ruine“, Fenstererneuerung und Sanierung eines NTW-Raumes im Bereich der Biologie, Fortführung der Fassadensanierungsarbeiten. Die Ver- und Entsorgungsleitungen im Schlossinnenhof wurden ausgetauscht, verbunden mit einer Überarbeitung der Natursteinpflasteroberfläche im Randbereich des Platzes.
- Diverse Schulen wurden für die Nutzung von elektronischen Tafelsystemen infrastrukturell vorbereitet.
- Errichtung einer Infobox für die Information der Bürger über die Bauprojekte der Stadt.
- Herrichtung und Brandschutzsanierung des Gebäudes Kanzleistraße 2 (Rathaus II), Erweiterung der Räume zur Büronutzung. Ausstattung mit einer Brandmeldeanlage, neuer Heizungs-, Sanitär-, Elektro- und EDV Installation.
- Nach Entkernung wurde die Ehemalige Jahnturnhalle zu einem modernen Museumsgebäude umgebaut. Neben den erheblichen Aufwendungen im Bereich des Hochbaues wurde eine der Nutzung entsprechende technische Gebäudeausrüstung eingebaut.
- Die Gästezimmer, Gemeinschaftsräume, Flure und Duschen des Neuen Jugendgästehauses wurden saniert (1. Bauabschnitt).
- Durch die Hochwasserschäden im Juli 2017 musste die Tourist Information und Theaterkasse instandgesetzt werden
- Die Arbeiten, die durch nachgebende Fundamente des Wintergartens der Villa Seeliger erforderlich waren, wurden abgeschlossen.
- Das alte Jugendgästehaus wird derzeit nach der Entkernung zum Wohngebäude umgebaut. Einschließlich des überarbeiteten Außengeländes kann die Liegenschaft voraussichtlich im 1. Quartal 2018 zur Nutzung freigegeben werden.
- Durchführen eines Planungswettbewerbes für die Errichtung eines Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Meesche.

## **Tiefbauamt**

### Maßnahmen des Bereichs Straßen-/Brückenbaus und des Stadtgrüns, Bericht zur Geoinformation

#### Straßen- u. Brückenbau

##### Ausbau der Fußgängerzone

Die bereits im Frühjahr 2016 begonnenen Arbeiten des Ausbaus der Fußgängerzone als 1. Bauabschnitt in den Bereichen Krambuden, Großer Zimmerhof und Löwenstraße wurden Anfang September 2017 fertiggestellt. Dabei ist der Bereich um die ehemalige Hertie-Immobilie zunächst provisorisch hergestellt und erhält nach Fertigstellung des Neubaus die endgültige Oberfläche. Im Platzbereich der Krambuden ist ein Wasserspiel mit 12 beleuchteten Düsen eingebaut, die von Ende März bis Oktober in Betrieb sind. Ein daneben platziertes Sitzpodest lädt zum Verweilen ein. Auch die Öffnung der Ufermauer im Großen Zimmerhof mittels Sitzstufen und Treppe soll die Aufenthaltsqualität erhöhen. Die neu gestaltete Straßenbeleuchtung befindet sich an den Gebäuden.

Weiterhin erfolgte im Bereich der ehem. Hertie- Immobilie der Ausbau der Straße Schulwall mit Berücksichtigung der Ver- und Entsorgungsleitungen des beabsichtigten Neubaus und bildet den vorbereiteten Übergang von der Fußgängerzone zur Maßnahme des Um- und Ausbaus des Schlossplatzes.

##### Ausbau der Reichsstraße, Nordseite

Nach dem Ausbau des Kornmarktes und der südlichen Reichsstraße in den Jahren 2015/2016 durchgeführt werden konnte, ist Mitte Mai 2017 als letzter Abschnitt der Nordteil der Reichsstraße samt Vorplatz des Bayrischen Hofs fertiggestellt worden. Dem Thema „Wasser“ wurde dabei großzügig Raum gewährt, indem jeweils eine Brunnenanlage am Übergang zum Kornmarkt und am Bayrischen Hof an die ursprünglich offenen Grachten erinnern soll. Im Bereich der Parkplätze wurde eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge errichtet. Zusammen mit einer Brunnenanlage konnten die Außenflächen des Hotel-Restaurants neugestaltet werden.

Am 11.06.2017 wurde der neugestaltete Bereich offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Im Bereich des angrenzenden Kornmarktes erfolgten Ergänzungen der Sitzmöblierung und eine Optimierung der Werbeanlagen.

##### Ausbau des Schlossplatzes

Zur Baumaßnahme des Schlossplatzes erfolgten die planerischen Vorarbeiten. Nach Durchführung von Ausschreibung und Submission wurde von Bieterseite ein Nachprüfverfahren bei der Landesvergabekammer beantragt und durchgeführt.

Der ursprünglich für Oktober 2017 vorgesehene Baubeginn Mitte August 2017 mit Fertigstellungstermin Ende September 2018 verschiebt sich. Hierzu wird derzeit ein Bauzeitenplan überarbeitet.

##### Leipziger Straße mit Knotenpunkt Leopoldstraße/ Jägermeisterstr./ Ahlumer Straße

Gemeinsam wurde unter den beteiligten Straßenbaulastträgern und den Ver- und Entsorgungsleitungsträgern als Zeitraum der Bauausführung 2019 empfohlen und weitere Zeit zur Planung insbesondere der Arbeiten am Ver- und Entsorgungsleitungsnetz einsetzen zu können.

Weiterer Grund der Zurückstellungsempfehlung ist die benachbart durchzuführende Erschließungsbaumaßnahme Södeweg mit Herstellung des Kreisverkehrs Ahlumer Str./ Schweigerstr. Durch die Umleitung der Verkehre stehen diese beiden Maßnahmen im Zusammenhang.

### Ausbau der Ahlumer Straße zwischen vorgenanntem Knotenpunkt und dem Kreisel Am Rodeland/ Doktorkamp

Am Zeitplan zur beabsichtigten Durchführung in 2019/20 wird vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses/ Förderzusagen festgehalten. Derzeit besteht die Absicht, vorgenannte Maßnahme Leipziger Straße/Knotenpunktsausbau mit dem Ausbau der Ahlumer Straße zusammenzufassen.

### Leipziger Straße mit Knotenpunkt Doktorkamp/ Ludwig- Richter- Straße

Während der Planungsarbeit in der Federführung der Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen ergaben sich Grunderwerbsschwierigkeiten. Hierdurch ergibt sich nunmehr die Notwendigkeit zur Durchführung einer straßenrechtlichen Planfeststellung mit einer zu erwartenden Verschiebung des Baubeginns in den Zeitraum 2019/20.

### Ersatzneubau der Okerbrücke im Zuge des Drei-Linden-Weges

Die Maßnahme wurde planerisch einschließlich Beschlusseinholung in den Gremien vorbereitet. Der Zeitplan sieht vor, nach Haushaltsmittelfreigabe und unter möglicher Förderzusage im Frühjahr 2018 mit der Baumaßnahme zu beginnen.

### Gewerbegebiet West, Erschließungsarbeiten im sog. 2. Realisierungsabschnitt

In der Absicht, im Bereich östlich Heinrich- Eberhardt- Straße/ südlich Wilhelm- Mast- Str. im Jahr 2018 mit dem Bau des 1. Bauabschnitts neuer Erschließungsstraßen zu beginnen, wurden die Planungsarbeiten des Straßenbaus unter Einbeziehung des Ver- und Entsorgungsleitungsbaus durchgeführt. Ziel ist es hierbei, zum Jahresende 2018 eine Erschließung in Baustraßenform erreicht zu haben.

### Wohnbaugebiet Südlich Salzdahlumer Straße

Mit den Arbeiten des Straßenendausbaus wurde noch im November 2017 begonnen. Der Abschnitt Am Sonnenhang ist aus Gründen der bevorstehenden Eröffnung der Kindertagesstätte vorzuziehen. Die Gesamtfertigstellung wird für August 2018 erwartet.

### Wohnbaugebiet Über dem Okertal

Mit dem Straßenendausbau des 2. Bauabschnitts (Löwenzahnweg, Lupinenweg, Distelweg, Kornblumenweg) wurde im September 2017 begonnen. Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten wird für Dezember 2017/ Anfang 2018 gerechnet.

### Wohnbaugebiet östlich Södeweg

In 2017 erfolgten parallel zum Bebauungsplanverfahren planerische Vorarbeiten zum Erschließungsbau.

Vorgesehen ist hierbei mit der Straßenanbindung im Knotenpunkt Ahlumer Straße/ Schweigerstraße mit Bau eines Kreisverkehrsplatzes in der ersten Jahreshälfte 2018 zu beginnen.

### Wohnbaugebiet Am Gute, ehem. Gutshof

Der Straßenendausbau erfolgte im Zeitraum Juli/ August 2017. Zusammen mit dem Straßenbau wurde die Instandsetzung des Gutshof- Tores durchgeführt. Das Natursteinpflaster im Einfahrtbereich erhielt lediglich eine Regulierung nach Vorgabe des Denkmalschutzes.

### Modernisierung von Linienbushaltestellen

Die Haltestelle Bahnhofstraße, Westseite wurde Anfang November 2017 fertiggestellt.

Für weitere Haltestellen ist der Ausbau im November/ Dezember 2017 noch durchzuführen:

- Adersheimer Straße/ Westring
- Friedrich- Wilhelm- Str./ Prof.- Pflücker- Str.
- Salzdahlumer Straße/ Exer
- Jahnstraße/ Blumenstraße.

Die Maßnahme wurde auf Grundlage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) mit Landesmitteln und zusätzlicher Mittel des Regionalverbandes gefördert.

#### Leinde - Bau einer Fahrbahninsel im Zuge der Kreisstraße, westl. Ortseingang

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm erfolgte der Bau einer Fahrbahninsel im Zuge der Kreisstraße im Zeitraum September/Okttober 2017. Die Insel dient vorrangig zur Verkehrsberuhigung des motorisierten Verkehrs.

#### Umbau/ Ergänzung einer Fahrbahninsel im Zuge der Harzburger Straße

Zur beabsichtigten Insel in Höhe der Einmündung Im Sommerfeld erfolgte nach Planerstellung die Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung. Die Insel soll Fußgängern und Radfahrern die Querung der Fahrbahn erleichtern. Nach Vorliegen der noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung soll mit der Ausführung Anfang 2018 begonnen werden.

#### Verbindungsweg Teichgarten – Drei- Linden- Weg

Für den Ausbau des Weges wurden nach Entwurfsplanerstellung die Gremienbeschlüsse eingeholt. Weiterhin erfolgte die Anmeldung zur Förderung nach dem GVFG. Die bauliche Durchführung soll Anfang 2018 erfolgen.

#### Stichweg Braunschweiger Straße/ Bäckereiverkaufsstelle

Mit den Ausbauarbeiten einschließlich Herstellung von Ver- und Entsorgungsleitungen für das Jugendtreff- Gebäude wurde Anfang November 2017 begonnen.

#### Im Burgkamp

Die Maßnahme wurde im August 2017 mit Arbeiten am Ver- und Entsorgungsleitungsnetz begonnen. Die derzeit laufenden Straßenbaumaßnahmen werden voraussichtlich noch im Dezember 2017 abgeschlossen

#### Erneuerung von Fahrbahnen

Die Straßenzüge Halberstädter Straße, Abschnitt zwischen Cranachstraße und Wendessener Straße, Wilhelm- Raabe- Straße, Doktorkamp erhielten neue Asphaltfahrbahnen und in Teilabschnitten sanierte Gossen- und Bordanlagen, Regenabläufe.

#### Gehwegsanierungen

Die bereits Ende 2016 beauftragten Gehwegsanierungen im Zuge der Straßen Masurenweg und Rotdornweg wurden ausgeführt. Derzeit befinden sich die Gehwegsanierungen im Bereich Platanenstraße und Holbeinstraße (einschl. Masten der Straßenleuchten) noch in der Ausführung und werden voraussichtlich noch im Dezember 2017 fertiggestellt. In der Straße Zur Altenau wurden neben der Gehwegsanierung ebenfalls auch die Masten der Straßenleuchten erneuert. Im Bereich Bahnhofstraße/ Einmündung Hinter der Bahn ist noch in 2017 eine bauliche Änderung der Gehweghöhen-situation zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durchzuführen.

#### Brückeninstandsetzungen

Der Fußgängersteg Braunschweiger Straße, über Teich- Verbindungsgraben wurde vollständig erneuert.

Die Fußgängerbrücke am Rathaus erhielt einen neuen Bohlenbelag.

#### Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Unter Inanspruchnahme von Bundes-Fördermitteln wurde die Modernisierung der Hauptstraßenbeleuchtung durchgeführt.

Es erfolgte ähnlich wie bereits im Anliegerstraßenbereich durchgeführt ein Austausch der HQL- (Quecksilberdampf) Leuchtköpfe gegen LED-Leuchtköpfe.

Mit voraussichtlichem Abschluss dieses Hauptverkehrsstraßenumfanges im Dezember 2017 betreibt die Stadt Wolfenbüttel im Bereich öffentlicher Straßen dann keine HQL-Leuchten mehr (Ausnahme: wenige ortbildprägende Stil- Leuchten, bei denen in naher Zeit lediglich das Leuchtmittel ohne Fördermöglichkeit zu tauschen ist). Im Rahmen der weiteren nicht geförderten Modernisierung wurden im Zuge von laufenden Straßenausbauten/ Gehwegsanierungen abgängige Leuchtenmasten ausgewechselt.

#### Modernisierung von Lichtzeichenanlagen

Am Standort Rosenwall/Große Schule und Lange Straße/Jugendfreizeitzentrum wurden die Fußgängerlichtzeichenanlagen totalerneuert. Sie erfüllen nunmehr alle Anforderungen behindertengerechter Anlagen.

Die Fußgängerlichtzeichenanlage Neuer Weg/Klinikum erhielt ein neues Steuergerät.

Mit einer Nachrüstung in Form eines Schutzblinkers wurde die Lichtzeichenanlage Harzburger Straße/Alter Holzweg ausgestattet.

#### Dynamische Fahrgastinformation

Unter Zuhilfenahme eines hohen Fördermittelanteils in der Verteilung durch den Regionalverband Braunschweig sollen im Jahr 2018 Bushaltestellen im Zuge der Bahnhofstraße, Schulwall, Breite Herzogstraße und Neuer Weg mit Dynamischen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet werden. Planerische Vorarbeiten wurden hier bereits geleistet.

#### Stadtgrün

##### Meesche-Sportanlage

Es erfolgten die planerischen Vorarbeiten nach Maßgabe des festgelegten Grundkonzepts in Form der Festlegung der Bauabschnitts-Leistungsumfänge mit detaillierter Ausarbeitung der einzelnen Funktionsbereiche.

Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren wurde eingeleitet. Als Parallelarbeit erfolgte die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen mit dem Ziel der Veröffentlichung im Frühjahr 2018.

##### Baugebiet Über dem Okertal

Mit den Arbeiten des Landschaftsbaus und des Kinderspielplatzes im Westbereich des Baugebietes wurde im Oktober 2017 begonnen.

##### Kasemattenhof im Seeliger Park

Die Planung einschl. Ausschreibungsunterlagen wurde erstellt. Ziel ist die Auftragsvergabe im Januar 2018. Die Maßnahme steht im räumlichen Zusammenhang mit dem grundhaften Ausbau des Weges zwischen Jugendgästehaus und Schulwall, dessen Baudurchführung sofort im Anschluss erfolgen soll.

##### Grundschule Halchter

Der Auftrag für die Sanierung der Außenanlagen wurde erteilt. Aus Gründen fehlenden räumlichen Ausweichmöglichkeiten im Schulbetrieb können mit den Arbeiten erst in den Osterschulferien 2018 durchgeführt werden.

##### Grundschule Adersheim als Außenstelle der Kita Fümmelse

Der Auftrag zur Umgestaltung der Außenanlagen wurde Anfang November 2017 erteilt.

##### Außenanlagen des Ausweichkindergartens Wilhelm-Raabe-Schule

Die Arbeiten wurden im Juni 2017 fertiggestellt.

##### Außenanlagen der Kindertagesstätte Am Sonnenhang

Die Arbeiten wurden im September 2017 begonnen. Die Fertigstellung soll zeitgleich mit der Indienststellung der Kita erfolgen.

### Sanierung von Kinderspielplätzen

Erneuerung von Außenanlagen einschließlich Spielgeräte wurde durchgeführt:

- Spielplatz Wallstraße
- Spielplatz Ackerstraße

Erstmalig hergestellt wurde der Spielplatz Kornblumenweg.

### Wallgrabengewässer, Westertorstraße/Am Wall

Der Auftrag zur Herstellung einer Brunnenwasserrförderung mit dem Ziel der Einleitung von Frischwasser in den Wallgraben wurde erteilt, Ausführung: Dezember 2017.

### Geoinformation

Das Grünflächenkataster wird zum Jahresende vollständig erarbeitet sein, sodass sämtliche Grünflächen des Stadtgebietes Wolfenbüttel erfasst und bewertet sind.

Weiterhin ergaben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Mit Beschaffung einer neuen Kataster-Software pit-kommunal erfolgte in den Bereichen Grün, Straße, Baum und Spielplatz die Datenbearbeitung, die mobilen Baumkontrolle wurde eingeführt,
- Aktualisierung und Weiterführung des WebGIS (MapSolution) zur internen Auskunft; 130 Nutzer aus allen Ämtern, Zugriff auf zirka 60 verschiedene Themenkarten
- Aktualisierung des Leerstandskatasters → Umbenennung in Nutzungskataster; Verbesserung der Datenhaltung, Visualisierung der Ergebnisse
- Mitarbeit beim Stadtbuskonzept, grafische Darstellung und Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Umlaufzeiten zur Kostenersparnis

In der Folgezeit sind folgende Aufgaben aufzunehmen:

- Zugriff auf Daten des ABW (Straßenbeleuchtung, evtl. weiteres)
- Einbindung der Ergebnisse der Hochwasseruntersuchung zur tagesaktuellen Abschätzung der Gefahrenpunkte
- Einführung der mobilen Spielgerätekontrolle
- Aktualisierung der Straßenlängenstatistiken

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenbauunterhaltung, Zentrale Dienste (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 140 (davon 131 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

### **Straßenreinigung**

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 8.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 8.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Warthallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 234.892 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und von den SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 80.678 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- zwei Großkehrmaschinen
- eine Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege
- vier Transporter für die Handreinigung
- zwei Leichtmüllverdichter für die Papierkorbreinigung
- ein Stadtmüllsauger zur Gossenreinigung in der Innenstadt u. teilweise in den Wohnstraßen

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

### Winterdienst

Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel setzen, wie andere Städte und Gemeinden in der hiesigen Region auch, bei entsprechenden winterlichen Witterungsverhältnissen nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht Streusalz als Auftaumittel ein. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen bei den SBW im Winterdienst lediglich die vier Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 Prozent bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- drei Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- ein LKW bis 7,5 to mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- fünf Kommunalschlepper und ein Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- ein Mehrzweckträgerfahrzeug (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel leisteten in den Monaten November 2016 bis Oktober 2017 insgesamt 1.408 Einsatzstunden im Winterdienst (4.574 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden zirka 120 Tonnen Streusalz sowie zirka 10.000 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

### **Straßenbauunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenbauunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als „schnelle Einsatztruppe“ dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2017 wurden insgesamt 30.526 Stunden geleistet (30.366)

Bei der Straßenunterhaltung ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau

- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilentorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten etc.

#### Abteilung Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste erledigen alle Aufgaben, die nicht zum Kernaufgabenbereich des Betriebes gehören. Im Wesentlichen sind dies Transportarbeiten, Aufgaben, die der Stadtverwaltung als fiskalischem Vermögensträger obliegen und Einzelaufträge besonderer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindertagesstätten).

#### Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 14.673 Stunden (13.090), die Transportfahrzeuge 41.861 (43.033) Stunden, und die Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 45.604 Stunden im Einsatz.

#### Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden zirka 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben:

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.678 Reparaturstunden (4.706) abgerechnet. Durch die Kfz-Werkstatt werden zwei Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker betreut.

### **Grünflächen**

#### Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen, einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen, Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei folgende Pflanzen herangezogen:

- 57.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 68.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

### Baumfällungen

Kolonien	1 Esche	Eschentriebsterben
	1 Ahorn	Gefahrenbaum
Geitelplatz	3 Birken	Gefahrenbaum
	Sorbus	Gefahrenbaum
Schloßplatz	3 Eschen	Baumaßnahme
	5 Ahorn	Baumaßnahme
	3 Birken	Baumaßnahme
	4 Eichen	Baumaßnahme
	1 Linde	Baumaßnahme
	1 Kastanie	Baumaßnahme
Wilhelm-Raabe-Schule	1 Ahorn	Baumaßnahme
WA JVA	1 Akazie	Gefahrenbaum
Seeliger Park	3 Buchen	Gefahrenbaum
Harztorwall	1 Eiche	Gefahrenbaum
SP Paul-Francke-Str.	1 Kirsche	Gefahrenbaum

### Sturmschäden

Birkenweg	3 Birken
Gr. Schule Rosenwall	1 Akazie
Seeliger Park	1 Ahorn
	1 Ulme / BB
	1 Eiche
WA JVA	5 Ahorn
WA Hauptweg / Futterstelle	3 Pappeln
	1 Akazie
	2 Weiden
Theodor-Reiche-Str.	1 Ahorn
Samsonschule	2 Akazien
Am Bache/ nahe KGV	1 Weide
Lindener Str.	1 Ahorn
Grünv. Am Alten Lindenwald	1 Prunus
Moorwinkel	2 Akazien
Rembrandtstr.	1 Kirsche
Juliusmarkt	1 Rotdorn
Salzdahlum Feuerlöschteich	2 Weiden
	1 Pappel
Amtsgarten Ahlum	2 Pappeln
Am Gute	2 Linden

Parkplatz ehem.	2 Weiden
Spinnereigelände	
IGS Henriette-Breymann-Schule	1 Ahorn
	1 Weide
SP Im Stadtfeld	1 Platane
Grünv. Meesche	5 Weiden

Die Hauptaufgabe liegt in der Verkehrssicherung und der Baumpflege, Kronenreduzierungen, Kronenpflege, der Ausführung von Aufbau- und Lichtraumprofilen sowie der Totholzentsorgung, dem Wurzelschutz, Wässern und Düngen.

Aufgrund der Wetterverhältnisse arbeitete die Baumkolonne auch Sturmschäden auf. Hierzu gehörten ausgebrochene Starkäste und Baumkronen sowie entwurzelte Bäume.

#### Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2017 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 35 Bäume (45) durch die Stadtverwaltung neu gepflanzt und unterhalten.

#### **Friedhöfe**

<u>Beisetzungen</u>	<u>1.11.2016 – 31.10.2017</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	159	178
• Urnenbestattungen	338	338
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>497</b>	<b>516</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 60 (48) anonyme Erd- und 207 (214) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

#### Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 1.900 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden zirka 2.500 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

25.000 Frühlingsblumen, 26.000 Sommerblumen und 3.500 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 180 Ziergehölze und 740 qm Bodendecker gepflanzt.

#### Unterhaltung

Im Berichtszeitraum wurden 112 Reihengräber eingeebnet und 268 Wahlgrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet. 76 Reihengrabstellen mit Dauerbepflanzung wurden endgültig mit Bodendeckern bepflanzt.

#### Beschaffungen Städtische Betriebe

• Lkw (Abrollkipper)	168.000 Euro
• Verschiedene technische Maschinen und Geräte	75.000 Euro
• Radlader	67.000 Euro
• Sichelmäher	63.000 Euro
• Transportfahrzeug Mobile Werkstatt	55.000 Euro
• Transportfahrzeug	34.000 Euro
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Laubblasgeräte etc.)	6.000 Euro

# CHRONIK

## Jahresrückblick 1.11.2016 – 31.10.2017

### „Wolfenbütteler Tagebuch“

#### November 2016

- 5.11.2016 Die Jugendfeuerwehr Ahlum begeht feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.
- 9.11.2016 Auf der neuen Wohnanlage am Schützenplatz wird das Richtfest gefeiert. Die Anlage, in der zunächst Flüchtlingsfamilien untergebracht werden sollen, wird vermutlich Anfang des kommenden Jahres bezugsfertig.
- 9.11.2016 In Gedenken an die Reichspogromnacht im Jahre 1938 finden sich rund 100 Menschen zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein.
- 15.11.2016 Heute erfolgt der erste Spatenstich für die neue Kindertagesstätte „Am Sonnenhang“. Sie dient als Ersatzbau für die Einrichtung in der ehemaligen Welger-Villa und soll bis zum Ende des kommenden Jahres fertiggestellt werden.
- 22.11.2016 Zum 432. Male öffnet der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt seine Pforten. Bis zum 23. Dezember können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmart bei Handwerkskunst und zahlreichen kulinarischen Angeboten genießen. Ganz neu und unbedingt einen Besuch wert sind an allen vier Adventswochenenden die vier „verwunschenen“ Adventshöfe.
- 26.11.2016 An diesem Wochenende findet im Schloss der traditionelle Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Insgesamt 48 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihre Angebote.
- 27.11.2016 Am heutigen ersten Advent wird die 54. Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt offiziell illuminiert.
- 29.11.2016 Professor Heinrich Keck, ärztlicher Direktor des Klinikums, wird in den Ruhestand verabschiedet. Er war 18 Jahre dort tätig.

#### Dezember 2016

- 20.12.2016 Mit einer Andacht und einer Schweigeminute wird auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt der Opfer des Terroranschlages in Berlin gedacht.

#### Januar 2017

- 6.01.2017 Bei einem Hausbrand in Fämmelse werden drei Menschen verletzt. Die Feuerwehr ist mit 45 Einsatzkräften vor Ort. Ursache des Feuers ist eine brennende Kerze.

- 6.01.2017 Das Klinikum Wolfenbüttel präsentiert seine neuen Internetseiten. Rund 20.000 Euro wurden für das moderne und zeitgemäße Erscheinungsbild mit vielen Neuerungen aufgewendet.
- 17.01.2017 Professor Dirk Hausmann wird neuer Ärztlicher Direktor am Wolfenbütteler Klinikum.
- 22.01.2017 Ein Brand in einem Mehrfamilienhaus am Asseweg verursacht einen Schaden von rund 20.000 Euro. Drei Menschen erleiden Rauchgasvergiftungen. Die Ursache des Feuers ist auf Brandstiftung zurückzuführen.

## **Februar 2017**

- 7.02.2017 Ab sofort gehören drei elektrisch betriebene Busse zum Fuhrpark der KVG. Die Fahrzeuge haben eine Reichweite von zirka 200 Kilometern. Die Stadtwerke Wolfenbüttel sind Kooperationspartner für das E-Bus-Projekt.
- 9.02.2017 Die Stadtbetriebe Wolfenbüttel schließen einen Pachtvertrag ab, der die künftige Bewirtschaftung des Parkhauses im ehemaligen Hertie-Gebäude regelt. Dort sollen zur Eröffnung des Einkaufszentrums im Herbst 2018 insgesamt 165 Kundenparkplätze zur Verfügung stehen.
- 15.02.2017 Ab sofort sind die Straßen Herrenbreite und Paracelsusstraße als Fahrradstraßen ausgewiesen. Sie sollen so die Attraktivität der Verbindung zwischen Räubergasse und der Fachhochschule „Ostfalia“ für Radfahrer erhöhen.
- 23.02.2017 Das Niedersächsische Sozial- und Gesundheitsministerium stellt dem Klinikum Wolfenbüttel einen Betrag von 9,8 Millionen Euro als Fördergeld zur Sanierung des Operationsbereiches zur Verfügung. Die entsprechenden Arbeiten sollen im Jahresverlauf beginnen.
- 27.02.2017 Die Tourismus-Marketing Niedersachsen GmbH zeichnet Wolfenbüttel als besonders kinderfreundlich aus. Die Zertifizierung als Kinder-Ferien-Land-Ort ist erst die zweite, die in Niedersachsen vergeben wird.

## **März 2017**

- 3.03.2017 Rund 300 Gäste nehmen in der Lindenhalle am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel teil. Besonders geehrt werden Bürgerinnen und Bürger, die als Satu-Mare-Helfer engagieren. Die Festrede hält in diesem Jahr der Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung, Armin Maus. Auf der Veranstaltung wird auch die neue Marketingkampagne der Stadt vorgestellt, die den Titel trägt: „Wolfenbüttel – das Wohnzimmer der Region“.
- 7.03.2017 In der Lindenhalle findet die traditionelle Sportlerehrung der Stadt Wolfenbüttel statt. Insgesamt werden 209 Aktive für ihre Leistungen ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren gibt es auch Sonderpreise für junge Nachwuchstalente.

- 12.03.2017 Mit einem großen Fest im Lessingtheater fällt der Startschuss für die 10. Kinder- und Jugendbuchwoche. Bis zum 17. März finden rund 100 Lesungen mit namhaften Autoren statt.
- 21.03.2017 Stadt und Landkreis Wolfenbüttel erhalten 600.000 Euro aus der Stiftung „Zukunftsfond Asse“ und rufen ein über drei Jahre laufendes Förderprogramm für Baudenkmale ins Leben.
- 24.03.2017 Nach dreijähriger Ausbildungszeit nehmen 13 Absolventinnen und Absolventen am städtischen Klinikum ihre Examensurkunden in der Gesundheits- und Krankenpflege entgegen.
- 26.03.2017 Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr steht unter dem Motto „Zauberhaftes Frühlingserwachen“ und das Wetter macht davon keine Ausnahme. Eine besondere Attraktion stellt eine große Modenschau auf dem Stadtmarkt dar.
- 31.03.2017 An diesem Wochenende finden wieder die jährlichen „Stadtputztage“ statt. Einmal mehr sind zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer bereit, die Stadt von Unrat zu befreien. Besonders die Schulen und Kindergärten sind wieder mit großem Engagement dabei.

#### **April 2017**

- 1.04.2017 Die Stadt Wolfenbüttel eröffnet am Schulwall eine Infobox. Hierbei handelt es sich um einen begehbaren Container, in dem Informationstafeln sowie ein Video über die Baumaßnahmen in der Stadt zu sehen sind.
- 4.04.2017 An der Ecke Breite Herzogstraße/Kreuzstraße wird ein von Jugendlichen in Kooperation mit der Stadtjugendpflege betriebenes Café eröffnet. Die Idee für einen derartigen Treffpunkt entstand im Jugendparlament und konnte nach zweijähriger Vorbereitungszeit endlich umgesetzt werden.
- 7.04.2017 In der Kleinen Kirchstraße gerät ein Fachwerkhaus in Brand. Eine Wohnung brennt dabei komplett aus. Die Feuerwehr ist mit 80 Einsatzkräften vor Ort und verhindert ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhäuser. Zwei Feuerwehrleute werden bei dem Einsatz leicht verletzt.
- 8.04.2017 An diesem Wochenende findet zum 28. Male der jährliche Ostereiermarkt im Schloss statt.
- 15.04.2017 Auch in diesem Jahr schmückt sich Wolfenbüttel mit dem größten Osternest Norddeutschlands. Über 4.000 Eier und Süßigkeiten finden bei schönem Wetter reißenden Absatz.
- 17.04.2017 Eine unglaubliche Brandserie erschüttert in den frühen Morgenstunden die Stadt Wolfenbüttel und die Ortschaften Achim und Hedwigsburg. Trauriger Höhepunkt der Ereignisse ist ein Containerbrand beim Ärztehaus am Schloss. Die Flammen greifen auf das Gebäude über und sorgen für einen Schaden in Millionenhöhe. Sämtliche Praxen und die ebenfalls dort befindliche Apotheke sind auf unbestimmte Zeit nicht

nutzbar. Die Feuerwehr ist mit 64 Einsatzkräften vor Ort und kann verhindern, dass weitere Gebäude in Brand geraten.

## **Mai 2017**

- 2.05.2017 Das Programm für den Kultursommer 2017 wird vorgestellt. Für die Zeit vom 30. Juni bis 30. Juli werden in diesem Jahr überwiegend musikalische Veranstaltungen angeboten.
- 2.05.2017 Heute startet der neue Internetauftritt der Stadt Wolfenbüttel. Mit frischem Design und neuester Technik wird künftig noch mehr auf die Bedürfnisse der Nutzer eingegangen.
- 5.05.2017 Der Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Linden wird seiner Bestimmung übergeben. Die neuen Räumlichkeiten sollen überwiegend für Schulungen und Versammlungen genutzt werden.
- 5.05.2017 Mit dem traditionellen Fassanstich durch den Bürgermeister beginnt auch in diesem Jahr das Wolfenbütteler Maifest. Besonders die zahlreichen kulinarischen Angebote sowie Musikdarbietungen locken viele Besucher in die Innenstadt. Parallel finden ein Street-Food-Festival sowie ein Bürger-Brunch statt.
- 11.05.2017 Ab sofort ist der neue Wolfenbütteler Ferienkalender erhältlich. Insgesamt sind 85 Veranstaltungen verschiedenster Art für Kinder und Jugendliche im Angebot.
- 11.05.2017 Nach vierjähriger Bauzeit wird das Bürgermuseum in der ehemaligen Jahnturnhalle offiziell eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verschaffen sich bereits am ersten Wochenende ein Bild über die neuen Räumlichkeiten und die ausgestellten Exponate.
- 15.05.2017 Am alten Jugendgästehaus findet das Richtfest statt. Die Sanierung des Gebäudes soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Insgesamt werden dort acht Wohneinheiten mit insgesamt 28 Zimmern entstehen.
- 20.05.2017 In der Innenstadt findet der Tag der Begegnung statt. Künstler aus aller Welt bieten Musik, Tanz, Ausstellungen, kulinarische Spezialitäten und Informationsstände an.
- 21.05.2017 Bei schönstem Frühlingwetter findet auf dem Stadtmarkt der traditionelle Geranienmarkt statt.
- 31.05.2017 Rund 350 Gäste aus Stadt und Landkreis nehmen in der Lindenhalle am „Tag der älteren Generation“ teil.

## **Juni 2017**

- 10.06.2017 Jubiläum für den Wolfenbütteler Umweltmarkt, der zum 25. Male veranstaltet wird. Insgesamt 33 Aussteller informieren über Umweltschutz, Klimawandel, gesunde Ernährung, Müllvermeidung und den Atommüll in der Asse.

- 10.06.2017 Mehr als 1.000 Besucher verfolgen auf dem Stadtmarkt die 15. internationale Deutsche Meisterschaft im Buspulling. Der Sieg geht an das Team „Strong Boys“ aus Nordhausen.
- 10.06.2017 Im Seeliger-Park findet zum siebten Male das Summertime-Festival statt. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Stadtjugendpflege organisiert. Rund 2.500 Musikfans feiern die auftretenden Bands.
- 11.06.2017 Am zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr dreht sich in Wolfenbüttel wieder einmal alles rund um das Thema Auto. Unter dem Motto „Automobile Welten“ stellen verschiedene Händler aus Wolfenbüttel und Umgebung ihre Fahrzeuge vor. Das schöne sommerliche Wetter trägt einen erheblichen Anteil zum Erfolg der Veranstaltung bei.
- 11.06.2017 Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird das Ensemble Holzmarkt/Kornmarkt/Reichsstraße nach Abschluss der Bauarbeiten offiziell eröffnet.
- 13.06.2017 Das Programmheft für die neue Spielzeit des Lessingtheaters wird vorgestellt. Ab dem 23. September werden rund 140 Veranstaltungen unterschiedlichster kultureller Art dargeboten.
- 16.06.2017 Von heute an finden bis zum 25. Juni zum fünften Male die Wolfenbütteler Beach-Days am Stadtgraben statt. Neben Beach-Volleyball werden u.a. Turniere in den Sportarten Beach-Handball, -Tennis und -Soccer sowie -Fußballtennis ausgetragen.
- 16.06.2017 Der ehemalige Bürgermeister und Wolfenbütteler Ehrenbürger Axel Gummert wird für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.
- 18.06.2017 Das regionale Musikfest verwandelt die Innenstadt Wolfenbüttels in eine riesige Bühne. Den ganzen Tag über sind Chöre und Orchester, Bands und kleine Formationen mit Jazz, Klassik, Folk Pop und Rock auf mehr als 20 Bühnen zu sehen und zu hören.
- 21.06.2017 Bei einem Wohnungsbrand in der Fritz-Fischer-Straße erleiden 17 Hausbewohner eine Rauchgasvergiftung. Ursache ist ein Schwelbrand, der im Keller des Gebäudes entstanden ist.
- 21.06.2017 Wie in jedem Jahr findet zu Beginn der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause eine Schülerehrung statt. In diesem Jahr werden 25 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen und Engagement durch den Rat geehrt.
- 30.06.2017 Heute beginnt der jährliche Wolfenbütteler Kultursommer. In den kommenden vier Wochen finden zahlreiche Aufführungen aller Art auf dem Theatervorplatz und dem Reitplatz am Jugendfreizeitzentrum statt. Der in der Vergangenheit genutzte Schlossinnenhof steht aufgrund von Bauarbeiten in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Erstmals sind alle Veranstaltungen kostenfrei.

## **Juli 2017**

- 27.07.2017 Die Regenfälle der vergangenen Tage sorgen für einen dramatischen Anstieg des Wasserstandes der Oker. Teile der Innenstadt Wolfenbüttels stehen unter Wasser und müssen komplett gesperrt werden. Ein Seniorenwohnheim wird sicherheitshalber evakuiert. Für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel wird am späten Abend Katastrophenalarm ausgelöst. Feuerwehr, THW und viele freiwillige Helferinnen und Helfer sind im Dauereinsatz, um die Wassermassen einzudämmen.
- 28.07.2017 Nachdem sich die angespannte Hochwasserlage stabilisiert hat, wird am Nachmittag der Katastrophenalarm für Wolfenbüttel wieder aufgehoben. Der Wasserstand geht langsam zurück und erste Aufräumarbeiten können begonnen werden.

## **August 2017**

- 1.08.2017 Sieben neue Auszubildende starten heute ins Berufsleben bei der Stadt Wolfenbüttel. Es handelt sich um zwei Anwärter für den gehobenen Dienst, drei Verwaltungsfachangestellte, eine Veranstaltungskauffrau und einen Koch.
- 1.08.2017 Das ehemalige Schulgebäude in Adersheim ist wieder in Betrieb. Ab sofort befindet sich dort eine Außenstelle des Fümmler Hortes. Insgesamt können dort 40 Kinder untergebracht werden. Im Rahmen der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten investierte die Stadt zuvor 90.000 Euro in die Einrichtung.
- 3.08.2017 Oliver Behn, der neue Schulleiter des Gymnasiums im Schloss wird offiziell in sein Amt eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Ulrike Schade an, die im Juni nach über dreizehnjähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet wurde.
- 5.08.2017 Zur Einschulung finden sich an den Grundschulen im Stadt- und Kreisgebiet fast 1.400 Mädchen und Jungen ein.
- 25.08.2017 Bürgermeister Thomas Pink begrüßt im Jugendgästehaus 130 Menschen, die in Wolfenbüttel leben und im Zeitraum von April bis Juni eingebürgert wurden.
- 26.08.2017 In den frühen Morgenstunden kommt es beim Brand einer Spielothek in der Okerstraße zu erheblichem Sachschaden. Die Feuerwehr ist mit zwei Löschzügen vor Ort. Das angrenzende Hotel wird während der Löscharbeiten aus Sicherheitsgründen geräumt.

## **September 2017**

- 3.09.2017 Der heutige verkaufsoffene Sonntag lockt bei schönstem Spätsommerwetter tausende Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Auch der erstmals stattfindende Altstadtflohmkt und das erste Wolfenbütteler Brauereifest erweisen sich als Publikumsmagneten.

- 5.09.2017 Unbekannte Randalierer richten in mehreren Straßen der Innenstadt erhebliche Sachschäden an. Sie zerstören unter anderem Bepflanzungen, legen Fahrräder und Verkehrsschilder auf die Straßen und werfen Müllbehälter um. Auch zwei Brände am späten Vorabend könnten auf die Täter zurückzuführen sein. Die Stadtverwaltung setzt eine Belohnung von 1.000 Euro für die Ergreifung der Verursacher aus.
- 6.09.2017 Ab heute beginnt in Wolfenbüttel der 18. Eurotreff. Insgesamt 16 Chöre mit über 700 Kindern und Jugendlichen aus 10 europäischen Ländern nehmen an diesem Musikfestival teil, das in diesem Jahr unter dem Leitthema „Träume/Dreams“ steht.
- 14.09.2017 Bundestagspräsident Norbert Lammert trägt sich anlässlich eines Besuches in Wolfenbüttel in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 16.09.2017 Heute findet die neunte Wolfenbütteler Kulturnacht statt. An 53 Standorten, hauptsächlich im Innenstadtbereich, treten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler auf. Geboten wird ein kulturelles, kulinarisches und musikalisches Programm, das alle Interessen- und Alters-klassen anspricht.
- 17.09.2017 Die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel feiert einen Tag der offenen Tür. Interessierte können sich u.a. über die Arbeit der Feuerwehrleute und die vorhandene Technik informieren. Auch eine Kinderfeuerwehr wird am heutigen Tage gegründet.
- 23.09.2017 Vor und im Lessingtheater findet zur Einstimmung auf die neue Saison ein großes Theaterfest statt. Hunderte Besucherinnen und Besucher machen von den angebotenen kulturellen und kulinarischen Darbietungen regen Gebrauch.
- 24.09.2017 Bei der Bundestagswahl wird die CDU erneut stärkste Partei, muss aber deutliche Verluste hinnehmen und kann einmal mehr nicht allein regieren. Klarer Sieger im Wahlkreis Wolfenbüttel/Salzgitter wird allerdings wie schon vor vier Jahren Sigmar Gabriel (SPD).
- Oktober 2017**
- 1.10.2017 Bei einem Kellerbrand in einem Haus am Glatzer Weg werden 11 Menschen durch Rauchentwicklung verletzt. Das Gebäude ist zunächst unbewohnbar. Es wird Brandstiftung vermutet.
- 3.10.2017 Anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit findet sich eine Delegation aus der Partnerstadt Blankenburg/Harz in Wolfenbüttel ein. Auf dem Programm steht unter anderem auch der Besuch des Bürgermuseums.
- 5.10.2017 Das Orkantief „Xavier“ verschont auch Wolfenbüttel nicht und hinterlässt Spuren der Zerstörung im Stadt- und Kreisgebiet. Zahlreiche umgeknickte Bäume, abgedeckte Dächer, umgestürzte Gerüste und Verkehrsbeeinträchtigungen sorgen für Vollbeschäftigung bei den eingesetzten Rettungsdiensten.

- 15.10.2017 Bei der heutigen vorgezogenen Landtagswahl siegt im Landtagswahlkreis 9 (Stadt Wolfenbüttel, Cremlingen, Sickinge) Dunja Kreiser (SPD) vor Frank Oesterhelweg (CDU).
- 21.10.2017 In der Wilhelm-Raabe-Schule findet an diesem Wochenende der 10. Raabemarkt statt. Zahlreiche Hobby- und Kunsthandwerkstände präsentieren sich. Sämtliche Verkaufserlöse kommen der Schule zugute. Parallel wird ein Schulfest mit buntem Programm durchgeführt.
- 29.10.2017 Bei windigem Herbstwetter findet in Wolfenbüttel der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr statt. Dennoch nutzen viele Besucherinnen und Besucher den Tag zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel.

## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

### Bevölkerungsbewegung (01.11.2016 - 31.10.2017) - Hauptwohnsitz

	Anfangs- stand	Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End- stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	39.029	303	539	2.760	1.741	2.717	38.838	-236	43	-193
Adersheim	838	3	13	36	12	45	819	-10	-9	-19
Ahlum	1.148	9	17	69	13	79	1.130	-8	-10	-18
Atzum	222	2	3	11	2	20	212	-1	-9	-10
Fümmelse	2.680	22	31	189	38	173	2.688	-9	16	7
Groß Stöckheim	1.403	9	21	99	21	105	1.385	-12	-6	-18
Halchter	1.439	14	7	59	3	61	1.444	7	-2	5
Leinde	713	4	4	28	3	26	715	0	2	2
Linden	3.606	43	22	323	11	236	3.714	21	87	108
Salzdahlum	1.605	8	16	108	22	115	1.590	-8	-7	-15
Wendessen	1.028	11	11	82	10	65	1.045	0	17	17
	<b>53.711</b>	<b>428</b>	<b>684</b>	<b>3.764</b>	<b>1.876</b>	<b>3.642</b>	<b>53.580</b>	<b>-256</b>	<b>122</b>	<b>-134</b>
				<b>3.000</b>	<b>2.648</b>	<b>2.874</b>			<b>126</b>	<b>-130</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

     Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

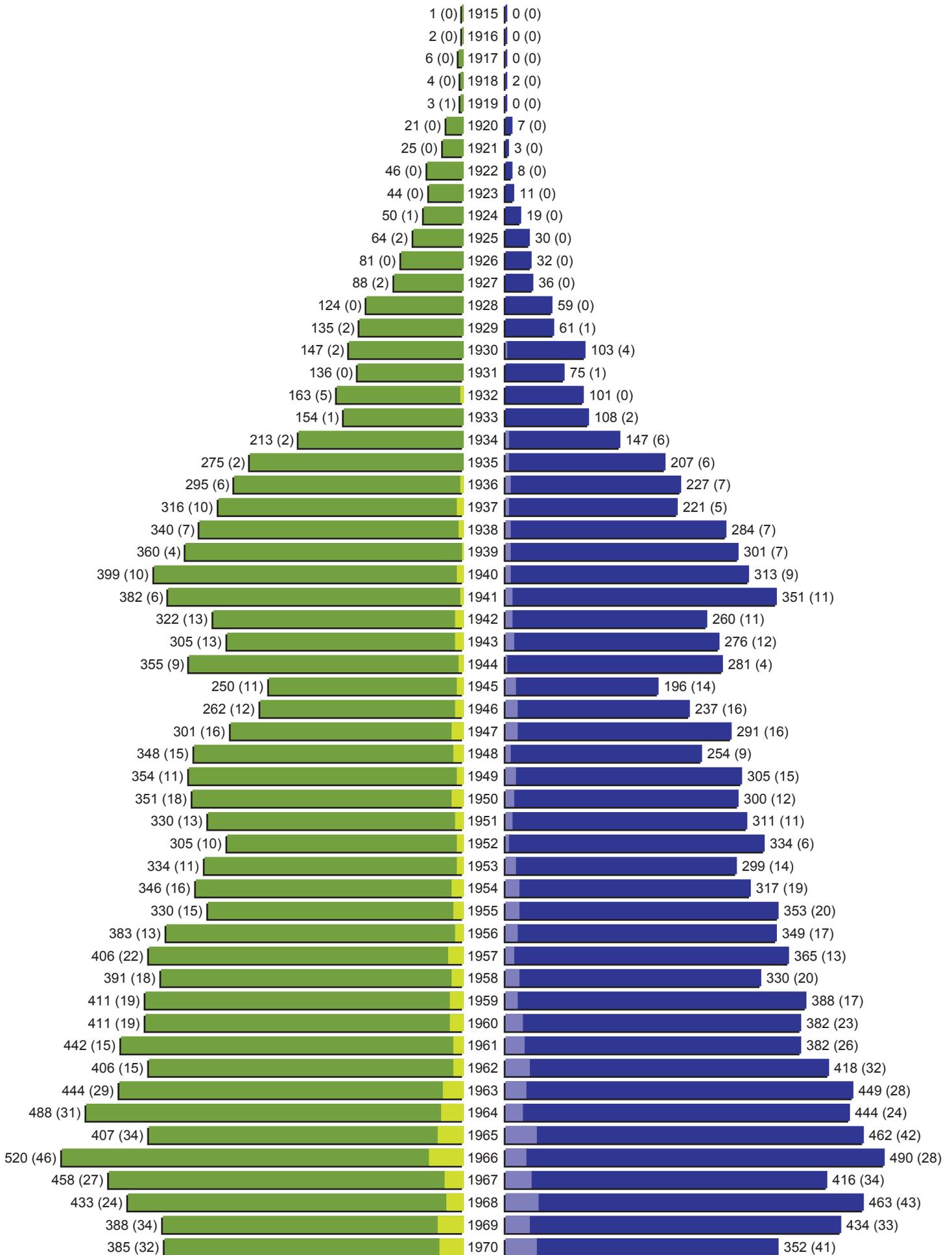
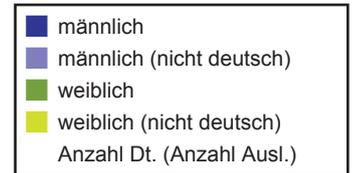
     Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

# Alterspyramide

erstellt am: 07.11.2017

Stadt Wolfenbüttel

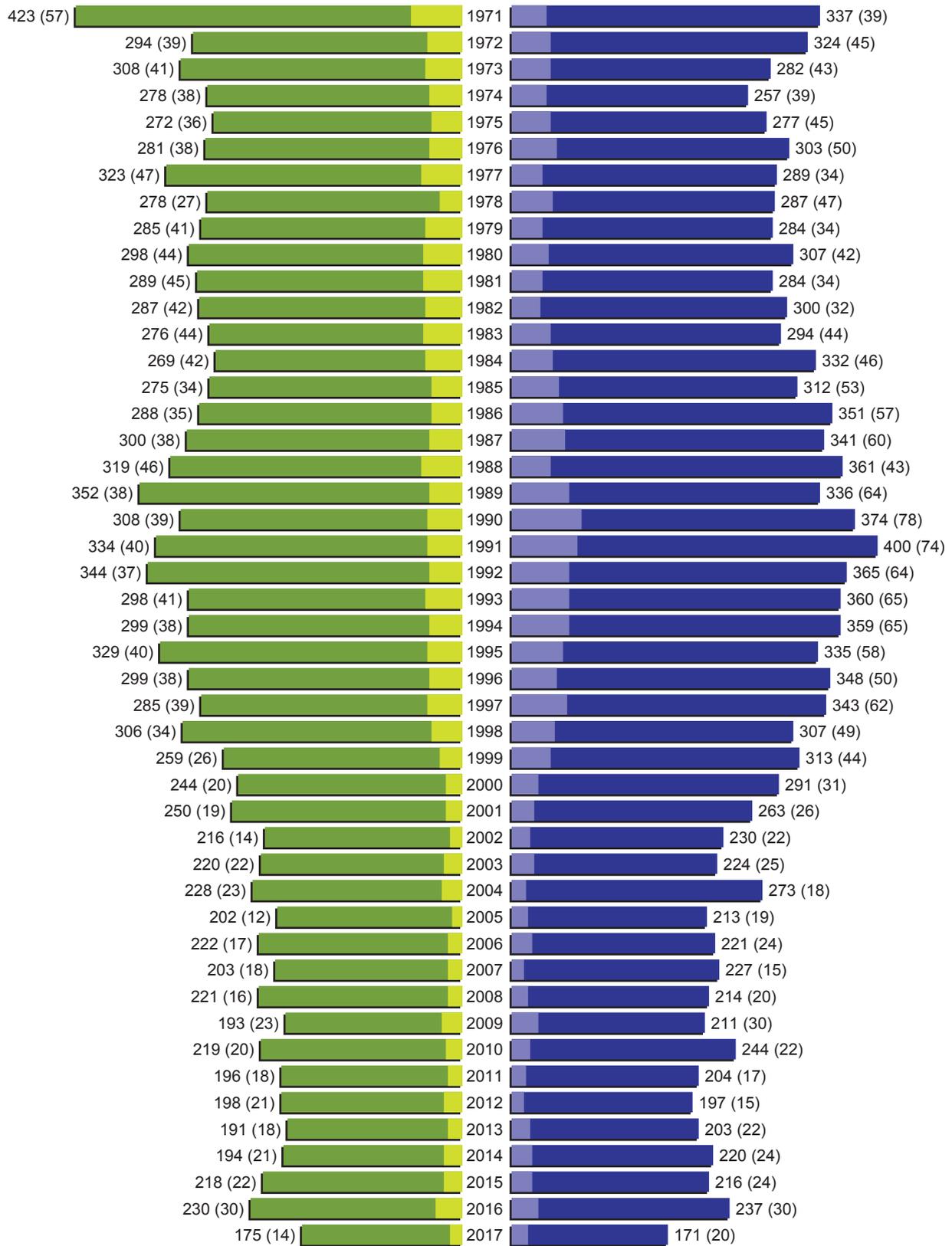
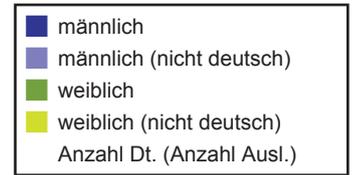
Geburtsjahrgänge 1915 bis 1970 (Stichtag: 31.10.2017)



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1971 bis 2017 (Stichtag: 31.10.2017)



## Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland	23.736	25.202	48.938
Afghanistan	40	20	60
Ägypten	8	1	9
Albanien	12	6	18
Algerien	10	9	19
Angola	1	1	2
Arabische Republik Syrien	304	249	553
Argentinien	2	3	5
Armenien	5	6	11
Aserbaidshan	3	5	8
Äthiopien	1	3	4
Australien	2	4	6
Bangladesch	5	1	6
Belgien	3	1	4
Bolivarische Republik Venezuela	1	1	2
Bosnien und Herzegowina	21	18	39
Brasilien	9	16	25
Bulgarien	93	97	190
Chile	3	1	4
China	104	50	154
Côte d'Ivoire	11	10	21
Dänemark	5	2	7
Demokratische Republik Kongo	1	0	1
Dominikanische Republik	1	2	3
Ecuador	0	1	1
ehem. jugoslawische Rep. Mazedonien	10	8	18
Eritrea	10	0	10
Estland	4	6	10
Finnland	2	4	6
Frankreich	7	14	21
Gabun	1	0	1
Gambia	4	2	6
Georgien	3	0	3
Ghana	1	3	4
Griechenland	77	47	124
Guinea	18	0	18
Haiti	0	1	1
Indien	19	15	34
Indonesien	6	5	11
Irak	44	28	72
Irland	1	1	2
Islamische Republik Iran	26	19	45
Israel	0	2	2
Italien	120	78	198
Jamaika	0	1	1
Japan	5	5	10
Jemen	1	0	1
Kamerun	15	9	24
Kanada	3	6	9
Kasachstan	13	12	25
Kenia	0	2	2
Kirgisistan	0	3	3
Kolumbien	5	4	9
Komoren	1	0	1
Kongo	0	1	1
Kosovo	41	34	75
Kroatien	14	18	32
Kuba	0	2	2
Lettland	1	1	2
Libanon	24	22	46

Stichtag: 31.10.2017  
Hauptwohnsitz

## Staatsangehörigkeiten

<b>Staat</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>gesamt</b>
Liberia	0	1	1
Libyen	0	1	1
Litauen	11	17	28
Luxemburg	3	0	3
Malaysia	3	0	3
Mali	1	1	2
Marokko	8	5	13
Mexiko	9	12	21
Montenegro	1	0	1
Myanmar	1	0	1
Niederlande	22	16	38
Nigeria	8	2	10
Norwegen	2	1	3
Österreich	23	17	40
Pakistan	31	2	33
Palästinensische Gebiete	2	4	6
Peru	1	1	2
Philippinen	2	5	7
Plurinationaler Staat Bolivien	2	0	2
Polen	194	188	382
Portugal	14	12	26
Republik Korea	1	1	2
Republik Moldau	0	1	1
Ruanda	1	5	6
Rumänien	56	35	91
Russische Föderation	50	72	122
Schweden	4	5	9
Schweiz	7	13	20
Serbien	12	17	29
Serbien (einschließlich Kosovo)	3	7	10
Serbien und Montenegro	30	39	69
Simbabwe	4	1	5
Slowakei	2	3	5
Slowenien	1	2	3
Somalia	12	7	19
Sowjetunion	0	1	1
Spanien	34	41	75
Sri Lanka	1	2	3
staatenlos	13	6	19
Südafrika	0	3	3
Sudan	5	3	8
Tadschikistan	0	1	1
Taiwan	2	2	4
Thailand	5	35	40
Togo	1	2	3
Tschechien	4	11	15
Tunesien	35	19	54
Türkei	364	370	734
Übriges Asien	3	4	7
Ukraine	11	18	29
Ungarn	24	15	39
ungeklärt	284	139	423
Usbekistan	0	1	1
Vereinigte Republik Tansania	1	1	2
Vereinigte Staaten	26	30	56
Vereinigtes Königreich	59	21	80
Vietnam	14	22	36
Weißrussland	2	16	18
Zypern	2	0	2
<b>gesamt</b>	<b>26.268</b>	<b>27.318</b>	<b>53.586</b>

Stichtag: 31.10.2017  
Hauptwohnsitz